



**Direktorium  
des Bistums Limburg**

für Messfeier und Stundengebet  
im Kirchenjahr 2025/2026

Lesejahr Sonntage **A/I**  
Lesereihe Wochentage **II**  
Lesereihe Offizium **II/1–8**

Redaktionsschluss: 13. Oktober 2025

# **ZEITTAFFEL**

## **FÜR DAS KIRCHENJAHR 2025/2026**

Lesejahr für die Sonntage .....	A/I
Leseriehe für die Wochentage .....	II
Leseriehe für das Offizium .....	II/1–8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn .....	6
Woche nach Pfingsten .....	8. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr .....	52

### **BEWEGLICHE FESTE**

1. Adventssonntag .....	30. November 2025
Fest der Heiligen Familie .....	28. Dezember 2025
Taufe des Herrn .....	11. Januar 2026
Aschermittwoch .....	18. Februar 2026
Ostersonntag .....	5. April 2026
Christi Himmelfahrt .....	14. Mai 2026
Pfingsten .....	24. Mai 2026
Dreifaltigkeitssonntag .....	31. Mai 2026
Fronleichnam .....	4. Juni 2026
Heiligstes Herz Jesu .....	12. Juni 2026
Christkönigssonntag .....	22. November 2026
Ende des Kirchenjahres .....	28. November 2026

### **ZEITUMSTELLUNG**

Beginn der Sommerzeit .....	29. März 2026
Ende der Sommerzeit .....	24. Oktober 2026

## Inhalt

Zeittafel .....	3
Abkürzungen .....	7

## **KALENDARIUM ..... 11**

## **RICHTLINIEN**

<b>1. Regional- und Ortskalender.....</b>	<b>266</b>
<b>2. Liturgische Tage</b>	
2.1 Rangverzeichnis der liturgischen Tage .....	267
2.2 Okkurrenz und Konkurrenz.....	268
2.3 Äußere Feier am Sonntag .....	269
<b>3. Die Messfeier</b>	
3.1 Grundsätzliche Bestimmungen .....	270
3.1.1 Richtlinie für die Feier der hl. Messe im Bistum Limburg.....	270
3.1.2 Richtlinie für den Sonntagsgottesdienst .....	273
3.1.3 Vorabendmesse .....	279
3.1.4 Richtlinie für die Messfeier am Werktag .....	280
3.1.5 Messstipendien u. gottesdienstl. Stiftungen ...	281
3.2 Vorbereitung und Aufbau der Messfeier .....	285
3.2.1 Wahl des Messformulars .....	285
3.2.2 Orationen.....	285
3.2.3 Der Wortgottesdienst in der Messfeier .....	286
3.2.4 Die Leseordnung für die Messfeier .....	289
3.2.5 Präfation.....	293
3.2.6 Hochgebet.....	294
3.2.7 Konzelebration.....	295
3.2.8 Applikationspflicht .....	296
3.2.9 Lateinische Sprache im Gottesdienst .....	296
3.3 Besondere Arten von Messfeiern .....	297
3.3.1 Messen bei besonderen Anlässen .....	297
3.3.2 Votivmessen.....	298

3.3.3	Messen für Verstorbene .....	299
3.3.4	Messen mit Aussetzung des Allerheiligsten...	299
3.3.5	Kindermessen.....	301
3.3.6	Gruppenmessen .....	302
3.4	Normen zum Eucharistieempfang und zum Dienst als Kommunionhelper .....	307
3.4.1	Nüchternheitsgebot .....	307
3.4.2	Kelch- und Handkommunion.....	307
3.4.3	Zweimaliger Kommunionempfang.....	310
3.4.4	Richtlinie für den Dienst von Kommunion- helfern und -helferinnen .....	311
<b>4.</b>	<b>Ökumenische Gottesdienste</b>	
4.1	Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz bezüglich ökumenischer Gottesdienste.....	313
4.2	Bestimmungen des Codex Iuris Canonici.....	316
<b>5.</b>	<b>Die Feier des Stundengebetes</b>	
5.1	Verpflichtung.....	317
5.2	Stundenbuch.....	318
5.3.	Das Stundengebet zur Feier mit der Gemeinde .....	318
<b>6.</b>	<b>Wort-Gottes-Feiern, Andachten und Segnungen</b>	
6.1	Wort-Gottes-Feier .....	319
6.2	Buch für Wort-Gottes-Feiern.....	319
6.3	Andachten .....	320
6.4	Segensfeiern .....	320
6.4.1	Spending des Sakramentalen oder Eucharistischen Segens .....	320
6.4.2	Segensfeiern, mit deren Leitung Laien beauftragt werden können.....	320
6.5	Richtlinie zu liturgischen Heilungsgottesdiensten..	321
<b>7.</b>	<b>Weisungen der Deutschen Bischofskonferenz zur kirchlichen Bußpraxis.....</b>	323
<b>8.</b>	<b>Vollmacht zur Firmspendung in besond. Fällen.....</b>	331
<b>9.</b>	<b>Bemerkungen zum Ritus der Krankensalbung.....</b>	333

<b>10. Liturgische Bücher</b>	
10.1 Messbücher.....	334
10.2 Messlektionar.....	335
10.3 Evangeliar.....	335
10.4 Rituale.....	336
10.5 Benediktionale.....	337
10.6 Stundenbuch.....	337
10.7 Eigenfeiern .....	337
10.8 Wort-Gottes-Feier .....	338
<b>11. Verwendung von Weihrauch</b>	
11.1 Art der Verwendung .....	339
11.2 Anlässe der Verwendung .....	339
<b>12. Richtlinie für Konzertveranstaltungen in Kirchen des Bistums .....</b>	341
<b>13. Regelungen zum Begräbnisdienst</b>	
13.1 Richtlinie zur kirchlichen Mitwirkung bei Urnensbestattungen im Wald .....	343

## **ANHÄNGE**

I. Sondertage und Kolleken im Kirchenjahr.....	345
II. Nekrolog .....	350

# ABKÜRZUNGEN

Nicht aufgeführt sind die allgemein gebräuchlichen Abkürzungen wie auch die bekannten Abkürzungen für die bibliischen Bücher. In Klammern angegebene Schriftstellen geben die Texte des lateinischen Lektionars wieder, falls dort die Zählung nach der Vulgata abweicht.

## Liturgischer Rang

- H** Hochfest
- F** Fest
- G** gebotener Gedenktag
- g** nichtgebotener Gedenktag

## Tagesfarbe

- GR** grün
- R** rot
- S** schwarz
- V** violett
- W** weiß

## Sonstige Zeichen

- II** Messbuch Band II
- \*** vor Heiligennamen: Eigenfeier des deutschen Regionalkalenders
- \*\*** vor Heiligennamen: Eigenfeier Bistum Limburg
- A** Messlektionar I/A
- AEM** Allgemeine Einführung in das Messbuch
- AEST** Allgemeine Einführung in das Stundengebet
- APs** Antwortpsalm
- Ant** Antiphon

AuswL	Auswahllesungen
B	Messlektionar II/B
Ben	Benedictus-Antiphon
C	Messlektionar III/C
CIC	CodeX Iuris Canonici von 1983
Com	Commune-Texte für ...
Ap	Apostel
Bi	Bischöfe
Erz	Erzieher
Gb	Glaubensbote
Hl	Heilige Männer und heilige Frauen
Ht	Hirten der Kirche
Jf	Jungfrauen
Kl	Kirchenlehrer
My	Märtyrer
Nl	Heilige der Nächstenliebe
Or	Ordensleute
Pp	Päpste
Ss	Seelsorger
Cr	Credo
eig	eigene/r
Ev	Evangelium
FvO	Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung. Rundschreiben der Kongregation für den Gottesdienst vom 16.01.1988
Gl	Gloria
GL	GOTTESLOB. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Limburg (2013).
GOK	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen Römischen Generalkalenders
Inv	Invitatorium
Hg	Eucharistisches Hochgebet

Kom	im Offizium: Kommemoration von Gedenktagen in der Zeit vom 17.–31. Dezember und in der Fastenzeit
KVVG	Gesetz über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens im Bistum Limburg (Kirchenvermögensverwaltungsgesetz)
L	Lesung
Ld	Laudes
LG	Lumen gentium – dogmatische Konstitution über die Kirche
LH	Liturgia Horarum
M	Messe
Magn	Magnificat-Antiphon
MB	Messbuch
MB-Kl	Messbuch Kleinausgabe
ML	Messlektionar
Off	Offizium
PEM	Pastorale Einführung in das Messlektionar
Prf	Präfation, im Einzelnen
Prf Advent	Präfation vom Advent I–V
Prf Ap	Präfation von den Aposteln I–II
Prf Euch	Präfation von der heiligen Eucharistie
Prf Fastenzeit	Präfation für die Fastenzeit I–IV
Prf Himmelfahrt	Präfation von Christi Himmelfahrt I–II
Prf Maria	Präfation von der Gottesmutter I–II
OsterPrf	Präfation für die Osterzeit I–V
Prf Ersch	Präfation von Erscheinung des Herrn
Prf So	Präfation für die Sonntage I–VIII
Prf Weihn	Präfation von Weihnachten I–III
SC	Sacrosanctum Concilium – Konstitution über die hl. Liturgie

StB      Stundenbuch  
Tg      Tagesgebet  
Vp      Vesper

**NOVEMBER**  
**BEGINN DES KIRCHENJAHRES**  
**2025/2026**  
**LESEJAHR A**

**DER ADVENT**

*Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (GOK 39).*

**Messe:** Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das Lesejahr A für die Sonntagslesungen (Lektionar A/I). Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt.

*Als Messformulare stehen für die Wochentage, auf die kein H, F oder G fällt, bis zum 16. Dezember zur Wahl:*

- *Messe vom Wochentag*
- *Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist*
- *Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3-20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.*

## NOVEMBER

*An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“ – „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).*

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

*Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.*

**Offizium:** Stundenbuch I, Lektionar II/I; LH I.  
Zum Abschluss der Komplet: Marianische Antiphon „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530) – „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

### ***Das sonntägliche Taufgedächtnis***

*Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II<sup>2</sup> 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitten folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.*

*Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.*

***Segnung des Adventskranzes:*** Benediktionale 25 und GL 24.

## NOVEMBER

### 30 So † 1. ADVENTSSONNTAG

Hl. Andreas entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

**V** **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlussegen (MB II 532)

L 1: Jes 2,1–5

APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9 (Kv: 1b;  
GL 633,5)

L 2: Röm 13,11–14a

Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

### Im Limburger Dom

17:00 Uhr Kindervesper

*Diese Woche ist Quatemberwoche.*

*Zur Feier der Quatember vgl. die eigene  
Quatembermesse im Advent (MB II 265).*

# DEZEMBER

## Gebetsanliegen des Papstes

Für Christen in Konfliktgebieten

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

### 1 Mo der 1. Adventswoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
          L:    Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6  
          Ev:   Mt 8,5–11

### 2 Di der 1. Adventswoche

**g**    \* **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
V    **M** vom Tag  
          L:    Jes 11,1–10  
          Ev:   Lk 10,21–24  
R    **M** vom hl. Luzius (Com My)  
          L und Ev vom Tag oder aus den  
          AuswL, z.B.:  
          L:    Jak 1,12–18  
          Ev:   Joh 10,11–16

### 3 Mi **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubens-

**G** bote in Indien und Ostasien  
**Off** vom G  
W    **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)  
          L:    Jes 25,6–10a  
          Ev:   Mt 15,29–37  
          oder aus den AuswL, z.B.:  
          L:    1 Kor 9,16–19.22–23  
          Ev:   Mk 16,15–20

## DEZEMBER

### 4 Do der 1. Adventswoche

**g** \*\* **Sel. Adolph Kolping**, Priester

**g** \* **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien

**g** **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen. Leitwort: „Wer hört, ist wie ein Mensch, der sein Haus auf Fels baut“ (Mt 7,24). Intention: Für alle, die ihre Berufung zu einem Beruf in der Kirche führt.*

**Off** vom Tag oder von einem g  
(Sel.AdolphKolping:Limburger Brevier21)

**V M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

**W M** vom sel. Adolph (Com Ss)

Limburger Messbuch 5

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 5,13–16 oder Mt 25,14–23

Limburger Messlektionar 7

**R M** von der hl. Barbara (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

**W M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

**M** um geistliche Berufungen

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL

## DEZEMBER

† 1996 Reuter, Otto (Pfr. in Bad Homburg)  
† 1998 Held, Toni (Pfr. in Staffel, Niederbrechen u.  
Pfarrverband Niederzeuzheim)

- 5   **Fr**   **der 1. Adventswoche**  
**g**   \* **Hl. Anno**, Bischof v. Köln, Reichskanzler  
**Off** vom Tag oder vom g  
**V**   **M**   vom Tag  
            L:   Jes 29,17–24  
            Ev:   Mt 9,27–31  
**W**   **M**   vom hl. Anno (Com Bi)  
            L und Ev vom Tag oder aus den  
            AuswL, z.B.:  
            L:   Eph 4,1–7/11–13  
            Ev:   Mt 23,8–12  
**W**   **M**   vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
            bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
            L und Ev vom Tag oder aus den  
            AuswL

*Jahrestag (2004) der Bischofsweihe von  
Weihbischof Manfred Grothe, 2014–2016  
Apostolischer Administrator des Bistums  
Limburg.*

## DEZEMBER

### 6 Sa der 1. Adventswoche

g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

V M vom Tag

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35–10,1.6–8

W M vom hl. Nikolaus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

† 1999 Nürnberger, Heinrich (Pfr. in Sinn)

† 2024 Lixenfeld, Norbert (Domkapitular em., Dompfarrer in Limburg)

### 7 So † 2. ADVENTSSONNTAG

Der hl. Ambrosius entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

2. Vp vom So

V M vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 11,1–10

APs: Ps 72,1–2.7–8.12–13.17 (Kv: vgl. 7; GL 47,1)

L 2: Röm 15,4–9

Ev: Mt 3,1–12

† 1997 Neumann, Franz (Vertriebenenseelsorger, Pfr. in Leun)

### Im Limburger Dom

17:00 Uhr Marienvesper

## DEZEMBER

### 8 Mo HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE H EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

- Off** vom H, Te Deum  
**W M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)  
L 1: Gen 3,9–15,20  
APs: Ps 98,1,2–3b,3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)  
L 2: Eph 1,3–6,11–12  
Ev: Lk 1,26–38

† 1994 Schlitt, Theodor (Geistl. Rat, Pfr. in Gackenbach)

† 2006 Wolters, Enno (OStR in Wiesbaden)

† 2012 Fischer, Friedhelm (Pfr. in Heidenrod-Kemel, Militärgeistlicher)

† 2015 de Florian, Giovanni (Pfr. der italien. Gemeinde in Wiesbaden u. Ffm.)

### 9 Di der 2. Adventswoche g Hl. Johannes Didacus (Juan Diego)

- Cuauhtlatoatzin**, Glaubenszeuge  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Hl)  
**V M** vom Tag  
L: Jes 40,1–11  
Ev: Mt 18,12–14  
**W M** vom hl. Johannes Didacus (MB Handreichung 2023, S. 63 bzw. MB-KI 2007, S. 1249) (Com Hl)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):  
L: 1 Kor 1,26–31  
Ev: Mt 11,25–30

## DEZEMBER

### 10 Mi der 2. Adventswoche

**g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto**

**Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)

**V M** vom Tag

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

**W M** vom Gedenktag Unserer Lieben  
Frau (Handreichung 2023, S. 64)  
(Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

### 11 Do der 2. Adventswoche

**g Hl. Damasus I., Papst**

**Off** vom Tag oder vom g

**V M** vom Tag

L: Jes 41,13–20

Ev: Mt 11,7b.11–15

**W M** vom hl. Damasus (Com Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Joh 15,9–17

† 1999 Hartmann, P. Erwin, SAC (Pfr. in Dietkirchen)

† 2016 Kremer, Franz-Josef (Pfr. in Elz u. Offheim,  
Bezirksdekan)

## DEZEMBER

- 12 Fr der 2. Adventswoche**
- g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe**
- Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)
- V M** vom Tag  
L: Jes 48,17–19  
Ev: Mt 11,16–19
- W M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Handreichung 2023, S. 65 bzw. MB-KI 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
L: Jes 7,10–14  
Ev: Lk 1,39–47

† 2007 Eichhorn, Albrecht (Pfr. in Kirberg)

† 2007 Keul, Paul (Pfr. in Niederwalluf, Rauenthal u. Martinthal)

## DEZEMBER

### 13 Sa der 2. Adventswoche

- g** \* **hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass
- g** **hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
- Off** vom Tag oder von einem g  
(hl. Luzia: eig BenAnt)  
1. Vp vom So
- V M** vom Tag  
L: Sir 48,1–4.9–11  
Ev: Mt 17,9a.10–13
- W M** von der hl. Odilia (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
L: Jes 35,1–4a.5–6.10  
Ev: Lk 11,33–36
- R M** von der hl. Luzia (Com My oder Jf)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
L: 2 Kor 10,17–11,2  
Ev: Mt 25,1–13

† 2001 Feuerbach, Peter Prälat (Seelsorger der Heimatvertriebenen aus Ungarn, Pfr. in Ffm.-Kalbach)

## DEZEMBER

### 14 So † 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

Der hl. Johannes vom Kreuz entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V/Rosa **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 35,1–6b.10

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10

(Kv: vgl. Jes 35, 4; GL 229)

L 2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

### Im Limburger Dom

17:00 Uhr Ökumenische Vesper

### 15 Mo der 3. Adventswoche

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

### 16 Di der 3. Adventswoche

**Off** vom Tag

V **M** vom Tag

L: Zef 3,1–2.9–13

Ev: Mt 21,28–32

## DEZEMBER

*Anmerkungen für die Tage vom 17. bis 24. Dezember*

*Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.*

**Gebotene Gedenktage (G)** können nur wie nichtgebotene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich. Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden.

*Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 49.*

**Laudes und Vesper** haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

*Die O-Antiphonen (vgl. GL 222) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.*

## DEZEMBER

### 17 Mi der 3. Adventswoche

**Off** vom 17. Dez.  
V **M** vom 17. Dez.  
L: Gen 49,1a.2.8–10  
Ev: Mt 1,1–17

### 18 Do der 3. Adventswoche

**Off** vom 18. Dez.  
V **M** vom 18. Dez.  
L: Jer 23,5–8  
Ev: Mt 1,18–24

† 2014 Pfaff, Wolfram (Pfr. in Ffm.-Oberrad, Hochheim, Bad Ems, Nievern u. Ffm.-Unterliederbach)

### 19 Fr der 3. Adventswoche

**Off** vom 19. Dez.  
V **M** vom 19. Dez.  
L: Ri 13,2–7.24–25a  
Ev: Lk 1,5–25

† 2017 Tilmann, Dr. Raban, CO (Domkapitular em., Generalvikar, Pfr. in Ffm./St. Michael u. Ffm./St. Bartholomäus, Stadtdekan von Frankfurt)

### 20 Sa der 3. Adventswoche

**Off** vom 20. Dez.  
1. Vp vom So, MagnAnt vom 20. Dez.  
V **M** vom 20. Dez.  
L: Jes 7,10–14  
Ev: Lk 1,26–38

† 2009 Welzel, Winfried (Pfr. in Wiesbaden-Frauenstein u. Wiesbaden St. Elisabeth)

† 2018 Schoden, Alwin (Diakon in Montabaur-Horresen u. Heiligenroth)

## DEZEMBER

**21 So** † 4. ADVENTSSONNTAG

**Off** vom Sonntag bzw. 21. Dez., 4. Woche,

Te Deum

**V M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V,

feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl.  
7c.10b; GL 633,3)

L 2: Röm 1,1–7

Ev: Mt 1,18–24

### **Vermeldung:**

Am Heiligen Abend und am ersten Weihnachtstag ist die Kollekte für ADVENIAT.

**Im Limburger Dom**

17:00 Uhr Adventsvesper

## DEZEMBER

### 22 Mo der 4. Adventswoche

**Off** vom 22. Dez.  
V    **M** vom 22. Dez.  
L:    1 Sam 1,24–28  
Ev:   Lk 1,46–56

### 23 Di der 4. Adventswoche

**g** **Hl. Johannes von Krakau**, Priester  
**Off** vom 23. Dez., Kommemoration des  
g möglich  
V    **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom  
hl. Johannes  
L:    Mal 3,1–4.23–24  
Ev:   Lk 1,57–66

### 24 Mi der 4. Adventswoche

**Off** vom 24. Dez.  
1. Vp vom H der Geburt des Herrn;  
die Komplet entfällt für jene, die  
die Vigil und die M in der Heiligen  
Nacht mitfeiern.  
V    **M** am Morgen, Prf Advent V  
L:    2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16  
Ev:   Lk 1,67–79

## DEZEMBER

### DIE WEIHNACHTSZEIT

*Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (GOK 32, 33).*

*Nach altem Brauch kann vor Beginn des Gottesdienstes am Heiligen Abend das Weihnachtsmartyrologium gesungen werden.*

**W M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf  
Weihn, in den Hg I–III eig Einschub,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
L 1: Jes 62,1–5  
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29  
(Kv: 2a; GL 657,3)  
L 2: Apg 13,16–17.22–25  
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

*Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.*

**Im Limburger Dom**  
22:00 Uhr Christmette

***Kollekte für ADVENIAT***

## DEZEMBER

### 25 Do † HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

#### H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

W M in der Heiligen Nacht, Gl, Cr, Prf  
Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
L 1: Jes 9,1–6  
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)  
L 2: Tit 2,11–14  
Ev: Lk 2,1–14

W M am Morgen, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
L 1: Jes 62,11–12  
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)  
L 2: Tit 3,4–7  
Ev: Lk 2,15–20

W M am Tag, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
L 1: Jes 52,7–10  
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (Kv: vgl. 3cd; GL 55,1)  
L 2: Hebr 1,1–6  
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

† 2000 Ortmann, P. Thaddäus, O.Praem (Pfarrvikar in Ehringshausen)

#### Kollekte für ADVENIAT

*Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.*

## DEZEMBER

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt

17:00 Uhr Pontifikalvesper

- 26 Fr** † **ZWEITER WEIHNACHTSTAG**  
**F** **HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer  
*Heute ist Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen – Fürbitten!*  
**Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum  
Komplet vom Sonntag nach der  
1. oder 2. Vp  
**R M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 560  
oder 534)  
L: Apg 6,8–10; 7,54–60  
APs: Ps 31,3b–4,6 u. 8,16–17 (Kv:  
vgl. 6a; GL 175,4)  
Ev: Mt 10,17–22

† 2007 Schwaderlapp, Werner (Studentenpfr. u.  
Militärseelsorger, Wissenschaftl. Direktor)

### **Weltmissionstag der Kinder:**

*Die Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrei selbst bestimmen kann.*

- Im Limburger Dom:**  
10:00 Uhr Pontifikalamt

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Ferdinand Dirichs (27. Dezember 1948); 1947–1948 Bischof von Limburg.*

## DEZEMBER

- 27 Sa**    **HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
- F Off** vom F, Te Deum  
1. Vp vom F der Heiligen Familie,  
Komplet vom Sonntag nach der  
1. Vp
- W M** vom F, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 558  
oder 534)  
L:    1 Joh 1,1–4  
APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a;  
GL 444)  
Ev:   Joh 20,2–8

† 1948 Dirichs, Ferdinand (Bischof von Limburg)

† 2001 Langenfeld, P. Fridolin, SAC (Dezernent für  
Kirchl. Dienste, Diözesanseelsorger für die  
Blinden, Ordensreferent)

*Segnung des Johannisweines,  
Benediktionale 38.*

## DEZEMBER

**28 So** † FEST DER HEILIGEN FAMILIE

**F** Sonntag in der Weihnachtsoktav

*Heute ist Familiensonntag. Leitthema und Arbeitshilfen unter [www.ehe-familie-kirche.de](http://www.ehe-familie-kirche.de). Diözesen, Gemeinden, Verbände und kirchliche Einrichtungen sind eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zum Jahresmotto einzubringen und dieses ggf. an einem anderen Sonntag im Kirchenjahr aufzugreifen. Die Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum Limburg wird am 2. Sonntag im Jahreskreis gehalten.*

Das F der Unschuldigen Kinder entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom F, 1. Woche, Te Deum

Komplet vom Sonntag nach der

2. Vp

**W M** vom F (MB II 44 bzw. II<sup>2</sup> 42), Gl, Cr,

Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L 1: Sir 3,2–6.12–14

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1;

GL 71,1)

L 2: Kol 3,12–21

Ev: Mt 2,13–15.19–23

† 2013 Joschky, Alois (Pfr. in Dornburg-Wilsenroth)

**Im Limburger Dom**

14:30 Uhr Abschluss des Heiligen Jahres 2025 und Kindersegnung

*Kindersegnung, Benediktionale 34.*

## DEZEMBER

- 29 Mo 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**  
**g** **Hl. Thomas Becket**, Bischof von Canterbury, Märtyrer  
**Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemoration des g möglich  
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp  
**W M** vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez.  
L: 1 Joh 2,3–11  
APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a;  
GL 635,6)  
Ev: Lk 2,22–35

† 2009 Rosenthal, Hartmut (Pfr. in Friedrichsdorf)

† 2020 Schmitt, Albert (Pfarrvikar in Hochheim,  
Holler, Stahlhofen, Hüttenberg u. Oberkleen,  
Pfr. in Gackenbach)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Peter Josef Blum (30. Dezember  
1884); 1842–1884 Bischof von Limburg.*

## DEZEMBER

### 30 Di 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

**Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum  
Komplet vom Sonntag nach der  
1. oder 2. Vp

**W M** vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.  
L: 1 Joh 2,12–17  
APs: Ps 96,7–8.9–10 (Kv: 11a;  
GL 635,6)  
Ev: Lk 2,36–40

† 1884 Blum, Peter Josef (Bischof vom Limburg)

† 1994 Schlachter, Hermann (Berufsschulpfarrer,  
Mitglied des Oratoriums des hl. Philipp Neri)

### 31 Mi 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

**g** **Hl. Silvester I.**, Papst

**Off** von der Weihnachtsoktav,  
Te Deum, in Lesehore und  
Ld Kommemoration des g möglich  
1. Vp vom H der Gottesmutter Maria

**W M** vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom  
hl. Silvester, Prf etc. wie am 25. Dez.  
L: 1 Joh 2,18–21  
APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a;  
GL 37,1)  
Ev: Joh 1,1–18

† 2005 Blumenröther, Heribert (Pfr. in Hahn u. Lahn-  
stein)

† 2022 Papst Benedikt XVI.

# JANUAR

## Gebetsanliegen des Papstes

Für das Gebet mit dem Wort Gottes

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

**1 Do † Neujahr, Oktavtag von Weihnachten  
H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER  
MARIA**

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
Er steht unter dem Leitwort: „Der Herr segne dich und behüte dich“ (Num 6,24) und  
hat als Intention: Für alle Eltern. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

Heute ist Weltfriedenstag

**Off** vom H, Te Deum

**W M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder  
Weihn, in den Hg I-III eig Einschub,  
(MB II 554 oder 536 oder 548/I)

**L1:** Num 6,22-27

**APs:** Ps 67 (66),2-3.5-6.7-8 (Kv: 2a;  
GL 45,1)

**L2:** Gal 4,4-7

**Ev:** Lk 2,16-21

† 2003 Schmalen, Aegidius (Diözesanrichter)

**Im Limburger Dom**  
10:00 Uhr Kapitelsamt

JANUAR

### Wochentage in der Weihnachtszeit nach dem 1. Januar, auf die kein H, F oder G fällt:

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
  - Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
  - Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

**Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll.

2    **Fr**    **Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz**, Bischöfe, Kirchenlehrer  
**G**    **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**W**    **M** von den hll. Basilius und Gregor  
(Com Bi oder Kl), Prf Weihn  
oder aus den AuswL, z.B:  
**L:**    Eph 4,1–7.11–13  
**Ev:**    Mt 23,8–12  
**W    M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2000 Ries, Jakob (Pfr. in Schwalbach i.Ts.)

† 2007 Benedikt, Wilhelm (Pfr. in Lorch u. Lorchhausen)

† 2008 Zell, Albert (Pfr. in Offheim u. Hillscheid)

† 2013 Stipicic, Dr. Ivo (Pfr. in Ffm.-Sindlingen u.

-Kalbach, Hochschulpfarrer in Ffm.)

## JANUAR

### 3 Sa der Weihnachtszeit

#### g Heiligster Name Jesu

**Off** vom 3. Jan. oder vom g  
1. Vp vom So

**W M** vom 3. Jan., Prf Weihn  
**L:** 1 Joh 2,29 – 3,6  
**Ev:** Joh 1,29–34

**W M** vom heiligsten Namen Jesu (MB  
ErgH 2023, S. 10 bzw. MB-KI 2007,  
S. 1233), Prf Weihn  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Phil 2,6–11  
**Ev:** Lk 2,21–24

† 2001 Kaiser, P. Adalbert, SAC (Pfarrvikar in Limburg  
St. Marien)

† 2024 Zimmermann, Günther (Diakon in Wirges u.  
Höhr-Grenzhausen)

### 4 So † 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

**W M** vom So, Gl, Cr, Prf Weihn, feier-  
licher Schlusssegen (MB II 534)  
**L1:** Sir 24,1–2.8–12 (1–4.12–16)  
**APs:** Ps 147,12–13.14–15.19–20  
(Kv: Joh 1,14; GL 255)  
**L2:** Eph 1,3–6.15–18  
**Ev:** Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

#### Vermeldung:

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für  
die Priesterausbildung in Afrika (Afrika-  
tag).

## JANUAR

5 Mo \*\* **Hl. Johannes Nepomuk Neumann,**

g Bischof, Glaubensbote

**Off** vom 5. Jan. oder vom g (Limburger Brevier 27)

1. Vp vom H

W M vom 5. Jan., Prf Weihn

**L:** 1 Joh 3,11–21

**Ev:** Joh 1,43–51

W M vom hl. Johannes Nepomuk Prf Weihnachten (Limburger Messbuch 7)

**L:** Jes 52, 7–10

**Ev:** Joh 10,11–16 (Limburger Messlektionar 11)

† 2002 Ungeheuer, Anton (Pfr. in Vockenhausen)

† 2018 Neuhoff, Gerd-Heiner (Pfr. in Kölbingen-Möllingen, Nastätten u. Schönau)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Dominikus Willi OCist (6. Januar 1913), 1898–1913 Bischof von Limburg.*

## JANUAR

- 6 Di † ERSCHEINUNG DES HERRN
- H Off vom H, Te Deum
- W M vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den  
Hg I-III eig Einschub, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 538)
- L1:** Jes 60,1-6
- APs:** Ps 72 (71),1-2.7-8.10-11.12-13  
(Kv: 11; GL 260)
- L2:** Eph 3,2-3a.5-6
- Ev:** Mt 2,1-12

† 1913 Willi, Dominikus OCist (Bischof von Limburg)

*Nach altem Brauch kann nach dem Schluss-  
gebet die „Festankündigung“ gesungen  
werden, in der die Hochfeste des Herrn im  
begonnenen Kirchenjahr angesagt werden.*

*Segnungen zum H Erscheinung des Herrn,  
Benediktionale 41.*

*Abschluss der Sternsingeraktion.*

**Im Limburger Dom**  
10:00 Uhr Pontifikalamt

## JANUAR

### 7 Mi der Weihnachtszeit

- g** \* **Hl. Valentin**, Bischof von Rätien  
**g** **Hl. Raimund von Peñafort**, Ordensgründer  
**Off** vom 7. Jan. (Inv vom H Ersch, StB I  
358 oder 371) oder von einem g  
**W M** vom 7. Jan., Prf Ersch oder Weihn  
**L:** 1 Joh 3,22 – 4,6  
**Ev:** Mt 4,12–17.23–25  
**W M** vom hl. Valentin (Com Bi),  
Prf Ersch oder Weihn  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Jes 52,7–10  
**Ev:** Mt 28,16–20  
**W M** vom hl. Raimund (Com Ss),  
Prf Ersch oder Weihn  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Kor 5,14–20  
**Ev:** Lk 12,35–40

## JANUAR

### 8 Do der Weihnachtszeit

- g** \* **Hl. Severin**, Mönch in Norikum  
**Off** vom 8. Jan. (Inv vom H Ersch, StB I,  
358 oder 371) oder vom **g**  
**W M** vom 8. Jan., Prf Ersch oder Weihn  
**L:** 1 Joh 4,7–10  
**Ev:** Mk 6,34–44  
**W M** vom hl. Severin (Com Gb),  
Prf Ersch oder Weihn  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Jak 2,14–17  
**Ev:** Mt 25,31–46 oder 25,31–40

† 2004 Stollenwerk, Peter (Diakon in Idstein,  
Religionslehrer)

### 9 Fr der Weihnachtszeit

- Off** vom 9. Jan. (Inv vom H Ersch, StB I,  
358 oder 371)  
**W M** vom 9. Jan., Prf Ersch oder Weihn  
**L:** 1 Joh 4,11–18  
**Ev:** Mk 6,45–52

† 2005 Rohbeck, Clemens Konrad (Pfr. in Lorch-  
Ransel)

## JANUAR

### 10 Sa der Weihnachtszeit

**Off** vom 10. Jan. (Inv vom H Ersch,  
StB I, 358 oder 371)

1. Vp vom So

W M vom 10. Jan., Prf Ersch oder Weihn

**L:** 1 Joh 4,19 – 5,4

**Ev:** Lk 4,14–22a

### 11 So † TAUFE DES HERRN

**F Off** vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher  
Schlussegen (MB II 548–553)

**L1:** Jes 42,5a.1–4.6–7

**APs:** Ps 29 (28),1–2.3ac–4.3b u.  
9b–10 (Kv: vgl. 11b; GL 263)

**L2:** Apg 10,34–38

**Ev:** Mt 3,13–17

† 2002 Schwientek, Hans-Joachim (Pfr. in Bad Camberg)

† 2012 Hübinger, Willi (Domkapitular em., Dezerent,  
Pfr. in Ffm.-Schwanheim u. Ffm.-Goldstein)

### *Kollekte für Afrika (Afrikatag)*

#### **Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für  
die Ehe- und Familienarbeit im Bistum.

*Mit der 2. Vesper Taufe des Herrn endet die  
Weihnachtszeit.*

## JANUAR

### DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

*Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.*

*An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:*

- *Messe vom Tag:*
  - *die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis*
  - *Wochentagsmessen (MB II 275–304)*
  - *Tagesgebete (MB II 305–320)*
  - *Gabengebete (MB II 348–351)*
  - *Schlussgebete (MB II 525 –529)*  
*zur Auswahl*
- *Messe eines Heiligen*
- *Messen für besondere Anliegen*
- *Votivmessen*
- *Messen für Verstorbene.*

*Die Perikopen der Wochentage (Lektionar V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.*

**Offizium:** Stundenbuch III, Lektionar II/4; LH III.

*Zum Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon*

## JANUAR

### 12 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag, 1. Woche

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Sam 1,1–8

**Ev:** Mk 1,14–20

† 2004 Arnold, Josef (Pfr. in Ebernhahn)

† 2007 Lauck, Albert (Pfr. in Braubach)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Dominikus Willi OCist (6. Januar  
1913), 1898–1913 Bischof von Limburg.*

### 13 Di der 1. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

**Off** vom Tag oder vom g

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Sam 1,9–20

**Ev:** Mk 1,21–28

W **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

**L:** 1 Joh 2,18–25

**Ev:** Mt 5,13–19

# JANUAR

## 14 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

GR **M** vom Tag  
**Off** vom Tag  
**L:** 1 Sam 3,1–10.19–20  
**Ev:** Mk 1,29–39

† 2003 Schönberger, Theobald (Pfr. in Wiesbaden-Biebrich u. Ruppach-Goldhausen)

† 2023 Reusing, Wolfgang (Pfr. in Schlangenbad-Niedergladbach)

## 15 Do der 1. Woche im Jahreskreis

GR **M** vom Tag  
**Off** vom Tag  
**L:** 1 Sam 4,1b–11 (1–11)  
**Ev:** Mk 1,40–45

## 16 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

GR **M** vom Tag  
**Off** vom Tag  
**L:** 1 Sam 8,4–7.10–22a  
**Ev:** Mk 2,1–12

† 1999 Müller, Josef (Pfr. in Kamp-Bornhofen)

† 2011 Pünder, Reinhard (Kaplan in Bad Schwalbach u. Wiesbaden, Bischof von Coroatá/Brasilien)

## JANUAR

- 17 Sa** **Hl. Antonius**, Mönchsvater in Ägypten  
**G Off** vom G  
1.Vp vom So  
**W M** vom hl. Antonius  
**L:** 1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1 (1a)  
**Ev:** Mk 2,13–17  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 6,10–13.18  
**Ev:** Mt 19,16–26

† 2017 Krause, Alois (Pfr. in Ffm.-Sossenheim)

*Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen (Thema: „Christ sein funktioniert nun mal nicht allein“). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II<sup>2</sup> 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.*

## JANUAR

### 18 So † 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Jes 49,3,5–6

**APs:** Ps 40 (39),2 u. 4ab,7–8,9–10  
(Kv: vgl. 8a,9a; GL 31,1)

**L2:** 1 Kor 1,1–3

**Ev:** Joh 1,29–34

**GR M** um die Einheit der Christen (MB II  
1040–1047 bzw. II<sup>2</sup> 1062–1069), Gl,  
Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL (ML VIII 110–130).

† 1994 Höhler, Artur, S.C.B. (Pfr. in Selters)

† 2017 Schellmann, P. Alfred, OMI (Leiter Stabsstelle  
Ordensgemeinschaften im Bischöfl. Ordinariat)

*Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit  
im Bistum*

## JANUAR

### 19 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Sam 15,16–23  
**Ev:** Mk 2,18–22

### 20 Di der 2. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer  
**g** **Hl. Sebastian**, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder von einem **g**  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Sam 16,1–13  
**Ev:** Mk 2,23–28  
**R** **M** vom hl. Fabian (Com My oder Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Petr 5,1–4  
**Ev:** Joh 21,1,15–17  
**R** **M** vom hl. Sebastian (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Petr 3,14–17  
**Ev:** Mt 10,28–33

† 2011 Wiench, Kurt (Pfr. in Eppstein)

## JANUAR

### 21 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

- g** \***Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer
- g** **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Agnes:  
Ld und Vp eig)
- GR M** vom Tag
- L:** 1 Sam 17,32–33.37.40–51
- Ev:** Mk 3,1–6
- R M** vom hl. Meinrad (Com Or oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:
- L:** 1 Petr 4,12–19
- Ev:** Mt 16,24–27
- R M** von der hl. Agnes (Com My oder Jf)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:
- L:** 1 Kor 1,26–31
- Ev:** Mt 13,44–46

### 22 Do der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
- Off** vom Tag oder vom g
- GR M** vom Tag
- L:** 1 Sam 18,6–9; 19,1–7
- Ev:** Mk 3,7–12
- R M** vom hl. Vinzenz (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:
- L:** 2 Kor 4,7–15
- Ev:** Mt 10,17–22

## JANUAR

### 23 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester,  
Mystiker

**Off** vom Tag oder vom **g**  
**GR M** vom Tag

**L:** 1 Sam 24,3–21

**Ev:** Mk 3,13–19

**W M** vom sel. Heinrich (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Weish 6,12–19

**Ev:** Mt 5,13–19

† 1994 Pleil, Johann, (Pfr. in Battenberg)

† 2009 Wüst, Georg, (Diakon in Ffm.-Bornheim)

† 2025 Kändler, Hermann-Josef (Pfr. in Ffm-Gries-  
heim, Schwalbach/Ts., Eschborn)

### 24 Sa **Hl. Franz von Sales**, Bischof von Genf,

**G** Ordensgründer, Kirchenlehrer

**Off** vom **G**

1. Vp vom So

**W M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)

**L:** 2 Sam 1,1–4.11–12.17.19.23–27

**Ev:** Mk 3,20–21

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Eph 3,8–12

**Ev:** Joh 15,9–17

## JANUAR

**25 So** † 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
Bekehrung des Heiligen Apostels Paulus  
entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Jes 8,23b – 9,3  
**APs:** Ps 27 (26),1.4.13–14 (Kv: 1a;  
GL 38,1)  
**L2:** 1 Kor 1,10–13.17  
**Ev:** Mt 4,12–23 (oder 4,12–17)

† 1998 Mühl, Erhard (Pfr. in Hochheim u. Osterspai)

† 2008 Reimann, Werner (Pfr. in Schlangenbad)

*Heute ist Sonntag des Wortes Gottes und  
Ökumenischer Bibelsonntag – zusätzliches  
Zeichen der besonderen Verehrung des  
Wortes Gottes!*

*In Deutschland feiern viele christl. Gemeinden seit über 40 Jahren am letzten Sonntag im Januar den Ökumen. Bibelsonntag. In Anerkennung dieser sehr lebendigen Tradition hat die Deutsche Bischofeierlicher Schlusssegenkonferenz das Anliegen des Papstes mit der ökumen. Praxis in Deutschl. verbunden und festgelegt, dass der Sonntag des Wortes Gottes am letzten Sonntag im Januar gefeiert wird und damit Ökumen. Bibelsonntag ([www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de)) und Sonntag des Wortes Gottes immer an einem gemeinsamen Termin begangen werden.*

### **Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für die Werke der CARITAS.

## JANUAR

- 26 Mo** **hl. Timotheus und hl. Titus**, Bischöfe,  
**G** Apostelschüler  
**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**W M** von den hll. Timotheus und Titus  
(Com Bi)  
**L:** 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5  
**Ev:** Lk 10,1–9 oder Mk 3,22–30  
(vom Tag)

† 1993 Vowinkel, Claus Peter, S.C.B. (Pfr. in Weilrod-Hasselbach)

† 2001 Krause, Bernhard (Pfr. in Erbach u. Rüdesheim)

- 27 Di** **der 3. Woche im Jahreskreis**  
**g** **hl. Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** 2 Sam 6,12b–15.17–19  
**Ev:** Mk 3,31–35  
**W M** von der hl. Angela (Com Jf oder Erz)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Petr 4,7b–11  
**Ev:** Mk 9,34b–37

*Heute ist Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.*

## JANUAR

**28 Mi** **Hl. Thomas von Aquin**, Ordenspriester,

**G** Kirchenlehrer

**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

**W M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)

**L:** 2 Sam 7,4–17

**Ev:** Mk 4,1–20

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Weish 7,7–10.15–16

**Ev:** Mt 23,8–12

† 1993 Link, Dr. Ewald, S.C.B. (Prof. em., Pfr. in Balduinstein)

† 1994 Buhl, P. Bernhard, SAC (Pfr. in Haintchen u. im Altenheim Horbach)

† 2017 Hauk, Hans (Pfr. in Bremthal, Wiesbaden u. Hattersheim)

† 2021 Ballhausen, Walter (Schulpfr., Pfr. in Wiesbaden/St. Mauritius, Polizeidekan für das Land Hessen)

**29 Do der 3. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** 2 Sam 7,18–19.24–29

**Ev:** Mk 4,21–25

† 1999 Imhof, Helmut (Kaplan in Ffm.)

## JANUAR

**30 Fr der 3. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag  
**GR M** vom Tag  
**L:** 2 Sam 11,1–4ac.5–10a.13–17  
**Ev:** Mk 4,26–34

† 1996 Rösch, Josef (Pfr. in Wißmar)

**31 Sa Hl. Johannes Bosco**, Priester, Ordens-

**G** gründer

**Off** vom G  
1. Vp vom So  
**W M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Erz)  
**L:** 2 Sam 12,1–7a.10–17  
**Ev:** Mk 4,35–41  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Phil 4,4–9  
**Ev:** Mt 18,1–5

† 2010 van Schijndel, P. Bernhard, CP (Pfr. in Ffm.-  
Bonames)

# FEBRUAR

## Gebetsanliegen des Papstes

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

### 1 So † 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Die Hl. Katharina Kasper entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum, 1. Vp  
vom F

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Zef 2,3; 3,12–13

**APs:** Ps 146 (145),5 u. 7,8–9a.9b–10  
(Kv: Mt 5,3; GL 71,1)

**L2:** 1 Kor 1,26–31

**Ev:** Mt 5,1–12a

† 1998 Strieth, Bruno (Pfr. in Holler u. Meudt)

† 1998 Reining, Dr. Wendelin (Pfr. in Langhecke-Aumenau)

*Kollekte für die Werke der CARITAS*

## FEBRUAR

### 2 Mo † DARSTELLUNG DES HERRN

*Heute ist der Tag des gottgeweihten Lebens. Er steht unter dem Leitwort: „Sie brachten das Kind, um es dem Herrn darzustellen“ (Lk 2, 22). Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**F** Lichtmess

**Off** vom F, Te Deum

**W M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)

**L:** Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12,13c–18

**APs:** Ps 24 (23),7–8,9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1)

**Ev:** Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

† 2010 Dziuk, Erich (Pfr. in Wetzlar)

*Die Kerzenweihe kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:*

*1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.*

*2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz*

## FEBRUAR

und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise. Heute Nachmittag und morgen kann der *Blasiussegen* erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind. Wird der *Blasiussegen* am Nachmittag erteilt, so empfiehlt es sich, dies in Verbindung mit einem kurzen Wortgottesdienst zu tun. Ein Formular hierzu findet sich im Benediktionale S. 53.

Den **Blasiussegen** erteilen Priester und Diakone und ggf. Laien mit bischöflicher Gottesdienstbeauftragung.

Die Spendeformel beim Segen findet sich im Benediktionale S. 52.

Erteilt ein beauftragter Laie den *Blasiussegen*, dann verwendet er als Spendeformel – ohne Segensgebärde: „Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fragsprache des heiligen Blasius durch Christus unseren Herrn.“ (Die deutschen Bischöfe: Zum gemeinsamen Dienst berufen – Rahmenordnung fr die Leitung gottesdienstlicher Feiern, Nr. 62, Nr. 54).

## FEBRUAR

### 3 Di der 4. Woche im Jahreskreis

- g** \* **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien
- g** **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- Off** vom Tag oder von einem g
- GR M** vom Tag
- L:** 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30  
– 19,3
- Ev:** Mk 5,21–43
- W M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:
- L:** Jes 52,7–10
- Ev:** Mk 1,14–20
- R M** vom hl. Blasius (Com My oder Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:
- L:** Röm 5,1–5
- Ev:** Mk 16,15–20

## FEBRUAR

4 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

g \* **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz

Off vom Tag oder vom g

GR M vom Tag

L: 2 Sam 24,2,9–17

Ev: Mk 6,1b–6

W M vom hl. Rabanus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: Weish 9,1–6,9–10,12a

Ev: Mt 5,13–16

† 1996 Stegmiller, Richard (Pfr. in Eppstein u.  
Ffm.-Sindlingen)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bi-  
schof Antonius Hilfrich (5. Februar 1947),  
1930–1947 Bischof von Limburg.*

## FEBRUAR

- 5 Do** **Hl. Agatha, Jungfrau**, Märtyrin in Catania
- G** *Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe. Er steht unter dem Leitwort: „Das Schwache in der Welt hat Gott erwählt“ (1 Kor 1, 27) und hat als Intention: Für alle, die wegen ihres Glaubens ermordet werden. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*
- Off** vom G. eig BenAnt und MagnAnt
- R** **M** von der hl. Agatha (Com My oder Jf)
- L:** 1 Kön 2,1–4.10–12
- Ev:** Mk 6,7–13  
oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** 1 Kor 1,26–31
- Ev:** Lk 9,23–26
- M** um geistliche Berufe  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

† 1947 Hilfrich, Antonius (Bischof von Limburg)

† 2005 Schmidt, Alfons (Pfr. in Oberbrechen)

† 2007 Latzel, Otto (Militärpfr., Pfr. in Runkel u. Beselich)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Karl Klein (6. Februar 1898), 1886–1898 Bischof von Limburg.*

## FEBRUAR

- 6 **Fr** **Hl. Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki  
**G Off** vom G  
**R M** von den hl. Paul und Gefährten  
(Com My)  
**L:** Sir 47,2–11 (2–13)  
**Ev:** Mk 6,14–29  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Gal 2,19–20  
**Ev:** Mt 28,16–20  
**W M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 1898 Klein, Karl (Bischof von Limburg)

- 7 **Sa** **der 4. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
1. Vp vom So  
**GR M** vom Tag, z.B.: Tg 314,25; Gg 350,8;  
Sg 527,8  
**L:** 1 Kön 3,4–13  
**Ev:** Mk 6,30–34

† 1995 Usinger, Hans (Pfr. in Idstein)

† 2025 Reitz, Artur (Pfr. in Lahr, Haiger und  
Fellerdilln)

## FEBRUAR

### 8 So † 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Heute ist Welttag des Gebets, der Reflexion und der Aktion gegen den Menschenhandel (Papst Franziskus 2015) – Fürbitten!*

Hl. Hieronymus Ämiliani und Hl. Josefine Bakhita entfallen in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

**L1:** Jes 58,7–10

**APs:** Ps 112 (111),4–5.6–7.8–9 (Kv: 4a; GL 61,1)

**L2:** 1 Kor 2,1–5

**Ev:** Mt 5,13 –16

† 2020 Zerfas, Gerhard (Pfr. in Biedenkopf, Ransbach-Baumbach u. Dillenburg, Bezirksdekan im Bezirk Lahn-Dill-Eder)

### 9 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kön 8,1–7.9–13

**Ev:** Mk 6,53–56

## FEBRUAR

- 10 Di** **Hl. Scholastika, Jungfrau**  
**G Off** vom G (Com Jf: StB III 1172),  
eig BenAnt  
**W M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder  
Or)  
**L:** 1 Kön 8,22–23.27–30  
**Ev:** Mk 7,1–13  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Hld 8,6–7  
**Ev:** Lk 10,38–42

† 2010 Bock, P. Werner, SAC (Seelsorger am Flug-  
hafen Ffm.)

- 11 Mi** **der 5. Woche im Jahreskreis**  
**g** **Unsere Liebe Frau in Lourdes**  
*Heute ist Welttag der Kranken (Papst Jo-  
hannes Paul II., Schreiben 12. Mai 1992) –  
Fürbitten!*  
**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt  
und MagAnt)  
**GR M** vom Tag  
**L:** 1 Kön 10,1–10  
**Ev:** Mk 7,14–23  
**W M** von Unsere Liebe Frau in Lourdes  
(Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Jes 66,10–14c  
**Ev:** Joh 2,1–11

## FEBRUAR

### 12 Do der 5. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Kön 11,4–13  
**Ev:** Mk 7,24–30

### 13 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Kön 11,29–32; 12,19  
**Ev:** Mk 7,31–37

† 1993 Erbach, Josef, S.C.B. (Pfr. in Hattenheim)

† 2019 Kurz, Werner (Pfr. i. Ruppach-Goldhausen u. Großholbach, Klinikseelsorger)

### 14 Sa **HL. CYRILL (KONSTANTIN)**, Mönch,

**F** **UND HL. METHODIUS**, Bischof, Glau-  
bensboten bei den Slawen, Schutzpatrone  
Europas

**Off** vom F (Com Ht: StB III 1130),  
Te Deum  
1. Vp vom So  
W **M** vom F (MB II<sup>2</sup> 631 oder ErgH  
S. 7), Gl, Prf Ht oder Hl, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 560)  
**L:** Apg 13,46–49  
**Ev:** Lk 10,1–9

*Der Gedenktag (g) des \*\* hl. Valentin  
wird auf den 16. Februar verschoben. Wo-  
jedoch sein Patrozinium als Hochfest gefei-  
ert wird, bleibt es am 14. Februar (vgl. Amts-  
blatt 1981, S. 112).*

† 1998 Freyberger, Otto Erhard (Pfr. in Ffm.-Frank-  
furter Berg)

## FEBRUAR

### 15 So † 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der Hl. Valentin entfällt.

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Sir 15,15–20 (16–21)

**L2:** 1 Kor 2,6–10

**APs:** Ps 119(118), 1-2.4-5.17-18.33-34  
(Kv vgl. 1 GL 31,1)

**Ev:** Mt 5,17–37 (oder 5,20–22a.27–  
28.33–34a.37)

† 2015 Drechsler, Martin (Pfr. in Hüttenberg u. Oberkleen, Priesterl. Mitarb. im Past. Raum Hadamar)

### 16 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** Jak 1,1–11

**Ev:** Mk 8,11–13

† 1994 Schmidt, Hugo (Pfr. in Elsoff u. Niederahr)

† 2000 Schwab, Reinhold (OStR u. Pfr. in Wiesbaden-Biebrich)

† 2013 Staudt, Alois, Msgr. (OStR, Pfr. in Dietkirchen u. Dehrn)

### 17 Di der 6. Woche im Jahreskreis

**g** **Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**

**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

GR **M** vom Tag

**L:** Jak 1,12–18

**Ev:** Mk 8,14–21

W **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

# FEBRUAR

**L:** Röm 8,26–30

**Ev:** Mt 19,27–29

† 2025 Lappas, Helmut (Pfarrvikar in Okriftel,  
Militärpfarrer)

## DIE QUADRAGESIMA

### FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

*Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergesheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (GOK 27).*

*(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9\*–30\*)*

*1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.*

*2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „**Halleluja**“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen, und wird durch einen anderen Ruf vor dem Evangelium ersetzt („**Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!**“ etc. GL 176, 3–5)*

*3. An **Gedenktagen von Heiligen** kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige kommemoriert werden.*

## FEBRUAR

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine **Fasten-Prf** genommen.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete über das Volk** (MB II 568–575).
6. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene** (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufungen und vom Herz-Jesu-Freitag.
- 7 In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit **Blumen** zu schmücken; der Klang von **Instrumenten** ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die **Gesänge**, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens

## FEBRUAR

*vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen.*

### **11. Empfang der Ostersakramente**

*Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC). Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wiederhergestellt ist (vgl. can. 916 CIC). Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.*

**12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, 21992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).**

### **13. Fast- und Abstinenztage**

*Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage: Beschränkung auf eine einmalige Sättigung.*

## FEBRUAR

*tigung (Fasten) und Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz). Das Abstinenzgebot verpflichtet alle, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben; das Fastengebot verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des sechzigsten Lebensjahres (vgl. GL 29,7). Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. can. 1251–1252 CIC).*

### **14. Freitagsopfer und Abstinenzgebot**

*Das Freitagsopfer ist zu halten an allen Freitagen des Jahres, wenn nicht auf einen Freitag ein Hochfest fällt. Es kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.*

**Perikopen an den Wochentagen: Lektionar IV.**

**Offizium:** Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH II. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

## FEBRUAR

### 18 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und

#### Abstinenztag

**Off** vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

**V M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

**L1:** Joël 2,12–18

**APs:** Ps 51 (50),3–4,5–6b,12–13,14 u.  
17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)

**L2:** 2 Kor 5,20 – 6,2

**Ev:** Mt 6,1–6,16–18

† 1993 Bellinger, Karl, S.C.B. (Pfr. in Niedererbach)

#### *Segnung und Auflegung der Asche*

*Die Segnung und Auflegung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Das Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.*

*Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.*

*Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden.*

## FEBRUAR

*den. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.*

*Bei beiden Gottesdienstformen entfällt der Bußritus. Wird die selbstständige Wort-Gottes-Feier von einem beauftragten Laien gehalten, dann segnet er die Asche, indem er eines der im Messbuch angebotenen Gebete spricht. Dabei hält er die Hände gefaltet. Nach dem Gebet besprengt er die Asche mit Weihwasser. Danach legt er allen, die vor ihm hintreten, die Asche auf, wozu er eines der im Messbuch angebotenen Begleitworte spricht. Bei der Auseilung können Gottesdiensthelfer/-innen mitwirken. Die Wort-Gottes-Feier wird fortgesetzt mit dem Allgemeinen Gebet (Fürbitten). Nach einer entsprechenden Aufforderung beten alle das Vaterunser. Als Schlussgebet kann das Tagesgebet des 1. Fastensonntages dienen. Mit einer Segensbitte (und dem Wechselruf „Singet Lob und Preis ...“) beschließt der beauftragte Laie die Feier. (Zum gemeinsamen Dienst berufen – Rahmenordnung für die Leitung gottesdienstlicher Feiern, Die Deutschen Bischöfe, Nr. 62, Nr. 38.)*

## FEBRUAR

### 19 Do nach Aschermittwoch

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Dtn 30,15–20  
**Ev:** Lk 9,22–25

### 20 Fr nach Aschermittwoch

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Jes 58,1–9a  
**Ev:** Mt 9,14–15

### 21 Sa nach Aschermittwoch

**g** \*\* **Sel. Richard Henkes**, Ordenspriester,  
Märtyrer  
**g** **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer  
**Off** vom Tag, Kommemoration eines g  
möglich  
1. Vp vom So  
V    **M** vom Tag  
**L:** Jes 58,9b–14  
**Ev:** Lk 5,27–32  
**R**    **M** vom sel. Richard Henkes (Com My),  
Messtexte unter <https://rechtssammlung.bistumlimburg.de/beitrag/liturgisches-recht-1/>  
**L:** Weish 3,1–9 (ML VII 414)  
**Ev:** Joh 15,9–17; (ML VII 147)  
**R**    **M** Vom hl. Petrus Damiani (Com Bi  
oder Kl)  
**L:** 2 Tim 4,1–5  
**Ev:** Joh 15,1–

† 2017 Bausch, Alfred (Pfr. in Wiesbaden-Schierstein  
und Wiesbaden-Biebrich)

## FEBRUAR

### 22 So † 1. FASTENSONNTAG

Kathedra Petri entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche

**V M** vom So, Cr, eig Prf, feierlicher

Schlusssegen (MB II 540)

**L1:** Gen 2,7–9; 3,1–7

**APs:** Ps 51 (50),3–4.5–6b.12–13.14 u.

17 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)

**L2:** Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19)

**Ev:** Mt 4,1–11

† 1999 Rheinberger, Josef (Pfr. in Seck-Irmtraut u.

Heiligenroth)

### Im Limburger Dom

15:30 Uhr: Feier der Zulassung erwachsener  
Taufbewerber

*Diese Woche ist Quatemberwoche (außer 24. Februar); eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).*

### 23 Mo der 1. Fastenwoche,

**G Hl. Polykarp**, Bischof

**Off** vom Tag, Kommemoration möglich

**V M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom G

**L:** Lev 19,1–2.11–18

**Ev:** Mt 25,31–46

### 24 Di Hl. MATTHIAS, Apostel

**F Off** vom F, Te Deum

**R M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)

**L:** Apg 1,15–17.20ac–26

**Ev:** Joh 15,9–17

## FEBRUAR

† 2015 Betta, Egidio (Pfr. der Ital. Kath. Gemeinden  
Ffm.-Mitte, -Höchst u. Bad Homburg)  
† 2019 Zenetti, Lothar (Pfr. in Ffm. St. Wendel)

**25 Mi der 1. Fastenwoche**

**g** \* **Hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
**V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g  
    **L:** Jona 3,1-10  
    **Ev:** Lk 11,29-32

† 2011 Thon, Dieter (Pfr. in Wetzlar u. Gackenbach)

**26 Do der 1. Fastenwoche**

**Off** vom Tag  
**V** **M** vom Tag  
    **L:** Est 4,17k.17l-m.17r-t  
                  (4,17n.p-r.aa-bb.gg-hh)  
    **Ev:** Mt 7,7-12

† 2012 Stinner, Hermann (Pfr. in Kelkheim-Münster u.  
Liederbach, Ehrendomkapitular des Lubliner  
Erzdomkapitels)

## FEBRUAR

### 27 Fr der 1. Fastenwoche

**g** **Hl. Gregor von Narek**, Abt, Kirchenlehrer  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
**V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom G  
**L:** Ez 18,21–28  
**Ev:** Mt 5,20–26

### 28 Sa der 1. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
1. Vp vom So  
**V** **M** vom Tag  
**L:** Dtn 26,16–19  
**Ev:** Mt 5,43–48

† 2007 Flaspöhler, P. Reinhold, SJ (Pfr. in Ffm.  
St. Ignatius)

# MÄRZ

## Gebetsanliegen des Papstes

Für Abrüstung und Frieden

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

### 1 So † 2. FASTENSONNTAG

**Off** vom So, 2. Woche

**V M** vom So, Cr, eig Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 540)

**L1:** Gen 12,1–4a

**APs:** Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u. 22  
(Kv: 22; GL 64,1)

**L2:** 2 Tim 1,8b–10

**Ev:** Mt 17,1–9

† 2023 Detering, Heinz (Diakon in Taunusstein-  
Bleidenstadt, Wiesbaden St. Andreas)

† 2023 Traudes, Winfried (Pfr. in Wiesbaden-Norden-  
stadt u. -Erbenheim)

### Zählsonntag I

### 2 Mo der 2. Fastenwoche

**Off** vom Tag

**V M** vom Tag  
**L:** Dan 9,4b–10  
**Ev:** Lk 6,36–38

† 2018 Perne, Gottfried (Ehrendomherr, Generalvikar,  
Regens, Pfr. in Flörsheim u. Oberursel)

# MÄRZ

## 3 Di der 2. Fastenwoche

- Off** vom Tag  
V **M** vom Tag  
**L:** Jes 1,10,16–20  
**Ev:** Mt 23,1–12

† 2002 Pasdzier, Josef (Pfr. in Großholbach)  
† 2022 Schardt, Edwin (Schulpfr. in Idstein, Pfr. in Sulzbach, Bad Soden-Neuenhain und Selters-Eisenbach)

## 4 Mi der 2. Fastenwoche

- g** **Hl. Kasimir**, Königssohn  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g  
**L:** Jer 18,18–20  
**Ev:** Mt 20,17–28

† 1994 Reich, Hubert (Pfr. in Werschau)

## 5 Do der 2. Fastenwoche

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
Er steht unter dem Leitwort: „Vor der  
Tür des Reichen lag ein armer Mann“  
(Lk 16, 20) und hat als Intention: Für alle  
in der kirchlichen Sozialarbeit. Das Anlie-  
gen sollte in den Fürbitten berücksichtigt  
werden.*

- Off** vom Tag  
V **M** vom Tag  
**L:** Jer 17,5–10  
**Ev:** Lk 16,19–31

# MÄRZ

## 6 Fr der 2. Fastenwoche

- g** \* **Hl. Fridolin von Säckingen.** Mönch,  
Glaubensbote  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
**V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g  
**L:** Gen 37,3–4.12–13a.17b–28  
**Ev:** Mt 21,33–43.45–46

† 1993 Trojan, Friedrich (Pfr. in Eisenbach)

*Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag  
kann heute nicht gefeiert werden.*

*Weltgebetstag der Frauen: Frauen aller  
Konfessionen laden ein.*

## 7 Sa der 2. Fastenwoche

- G** **Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrerinnen in Karthaga  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
1. Vp vom So  
**V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von G  
**L:** Mi 7,14–15.18–20  
**Ev:** Lk 15,1–3.11–32

† 2003 Stenzel, Wolfgang (Pfr. in Niederzeuzheim)

# MÄRZ

## 8 So † 3. FASTENSONNTAG

Hl. Johannes von Gott entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 3. Woche  
**V M** vom So, Cr, eig. Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)  
**L1:** Ex 17,3–7  
**APs:** Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv:  
vgl. 7d.8a; GL 53,1)  
**L2:** Röm 5,1–2.5–8  
**Ev:** Joh 4,5–42 (oder  
4,5–15.19b–26.39a.40–42)

† 1994 Baum, Dr. Aloys (Pfr. in Ffm. St. Wendel)

*Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer an H und F) genommen werden:*

- L:* Ex 17,1–7  
*Ev:* Joh 4,5–42

*Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“*

## 9 Mo der 3. Fastenwoche

- g** \* **Hl. Bruno von Querfurth**, Bischof, Glau**bensbote**, Märtyrer  
**g** **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
**V M** vom Tag Tg v. Tag oder von einem g  
**L:** 2 Kön 5,1–15a  
**Ev:** Lk 4,24–30

† 1997 Dragun, P. Augustin OFM (Pfr. in Niederhöchstadt)

# MÄRZ

## 10 Di der 3. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Dan 3,25.34–43  
**Ev:** Mt 18,21–35

## 11 Mi der 3. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Dtn 4,1,5–9  
**Ev:** Mt 5,17–19

† 2015 Link, Manfred (Seelsorger in San Salvador/  
Brasilien, Pfr. in Wetzlar)

## 12 Do der 3. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Jer 7,23–28  
**Ev:** Lk 11,14–23

† 2023 Schickel, Wilhelm (Bezirksdekan, Pfr. in  
Bad-Schwalbach)

## 13 Fr der 3. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:** Hos 14,2–10  
**Ev:** Mk 12,28b–34

† 2025 Wagner, Karl (Domkapitular, Dezernent,  
Bezirksdekan; Pfarrer in Höhn-Schönberg,  
Höhr-Grenzhausen)

# MÄRZ

## 14 Sa der 3. Fastenwoche

- g** \* **Hl. Mathilde**, Königsgemahlin  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
1. Vp vom So  
**V** **M** vom Tag Tg vom Tag oder von der g  
**L:** Hos 6,1–6  
**Ev:** Lk 18,9–14

## 15 So † 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Hl. Clemens Maria Hofbauer entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom So, 4. Woche  
**V/ M** vom So, Cr, eigene Prf,  
**ROSA** feierlicher Schlusssegen (MB II 540)  
**L1:** 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b  
**APs:** Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1;  
GL 37,1)  
**L2:** Eph 5,8–14  
**Ev:** Joh 9,1–41

### Vermeldung:

Nächsten Sonntag ist Kollekte für MISE-REOR

*Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März) genommen werden:*

*L:* Mi 7,7–9  
*Ev:* Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)  
*Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.*

# MÄRZ

## 16 Mo der 4. Fastenwoche

**Off** vom Tag  
V    **M** vom Tag  
**L:**    Jes 65,17–21  
**Ev:**    Joh 4,43–54

† 2008 Vervloed, P. Odulf, CP (Pfr. in Hüttenberg)

## 17 Di der 4. Fastenwoche

\* **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles  
**g**    **Hl. Patrick**, Glaubensbote in Irland  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
V    **M** vom Tag Tg vom Tag oder von ei-  
nem g  
**L:**    Ez 47,1–9.12  
**Ev:**    Joh 5,1–16

† 1996 Mühltenbrock, P. Georg, SJ (Spiritual u. Priesterseelsorger)

† 1997 Herwig, Franz, Msgr. (Geistl. Rat, OStR in Wies-  
baden, Pfr. in Martinthal)

† 2005 Brinkmann, Friedrich (Pfr. in Hattert-Merkel-  
bach)

† 2008 Ott, P. Richard, SSCC (Lehrer am Johannes-  
Gymn. Lahnstein)

† 2012 Winter, Norbert (Diakon in Ffm. St. Matthias)

## 18 Mi der 4. Fastenwoche

**g**    **Hl. Cyril von Jerusalem**, Bischof, Kir-  
chenlehrer  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
1. Vp vom H  
V    **M** vom Tag Tg vom Tag oder vom g  
**L:**    Jes 49,8–15  
**Ev:**    Joh 5,17–30

† 2000 Seidemann, Willi (Pfr. in Flörsheim u. Walluf)

† 2015 Hesse, P. Hubert, SAC (Pfr. in Ffm. St. Pius)

## MÄRZ

- 19 Do HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER  
H GOTTESMUTTER MARIA**  
**Off** vom H, Te Deum  
**W M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 560)  
**L1:** 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16  
**APs:** Ps 89 (88),2–3.4–5.27 u. 29  
(Kv: Lk 1,32b)  
**L2:** Röm 4,13.16–18.22  
**Ev:** Mt 1,16.18–21.24a oder  
Lk 2,41–51a

† 2006 Störk, Theodor (Pfr. in Dehrn)

- 20 Fr der 4. Fastenwoche**  
**Off** vom Tag  
**V M** vom Tag  
**L:** Weish 2,1a.12–22  
**Ev:** Joh 7,1–2.10.25–30

† 1995 Heinz, Theodor, S.C.B. (Pfr. in Weißkirchen)

- 21 Sa der 4. Fastenwoche**  
**Off** vom Tag  
1. Vp vom So  
**V M** vom Tag  
**L:** Jer 11,18–20  
**Ev:** Joh 7,40–53

† 2025 Lupo, P. Dr. Vito Antonio CP (Leiter der Ital.-kathol. Gemeinde St. Anna Limburg-Wetzlar)

*Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.*

# MÄRZ

**22 So** † 5. FASTENSONNTAG

- Off** vom So, 1. Woche  
**V M** vom So, Cr, eig. Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 540)  
**L1:** Ez 37,12b–14  
**APs:** Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6.7–8  
(Kv: 7bc; GL 639,3)  
**L2:** Röm 8,8–11  
**Ev:** Joh 11,1–45 (oder 11,3–7.17.20–  
27.33b–45)

† 1995 Thielmann, August (Geistl. Rat, Dekan, Pfr. in  
Ffm. Frauenfrieden)

## *Kollekte für MISEREOR*

### **Vermeldungen:**

Am kommenden Freitag ist Jugendkreuzweg. Die Kollekte zu diesem Anlass ist für die Jugendarbeit in Osteuropa bestimmt. Die Kollekte am Palmsonntag ist für das Heilige Land bestimmt.

**Offizium:** *In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.*

**Perikopen:** *Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:*

*L: 2 Kön 4,18b–21.32–37*

*Ev: Joh 11,1–45*

*Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus.“*

MÄRZ

23 Mo der 5. Fastenwoche

ge **Hl. Turibio, Bischof**

Off vom Tag, Kommemoration möglich

V M vom Tag, Tg vom Tag oder vom g Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

**L:** Dan 13,1–9.15–17.19–30.33–62  
(oder 13.41c–62)

Ev: Joh 8,1-11

24 Di der 5. Fastenwoche

## Off vom Tag

## 1. Vp vom H

V M vom Tag. Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Num 21:4-9

Ex: Joh 8.21-30

## 25 Mi VERKÜNDIGUNG DES HERRN

H. Off vom H. Te Reum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...)

### L1: Jes 7,10–14

**APs:** Ps 40 (39), 7–8.9–10.11 (Kv: vgl. 8a.9a)

**L2:** Hebr 10,4-10

**Ev:** Lk 1,26-38

# MÄRZ

† 1993 Estévez-Véga, P. José, OFM (Pfr. der Span.

Mission in Wetzlar)

† 1993 Chrzanowski, Lech (Hausgeistl. im Marienheim Dernbach)

## 26 Do der 5. Fastenwoche

- g** \* **Hl. Liudger**, Bischof, Glaubensbote  
**Off** vom Tag, Kommemoration möglich  
**V** **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom g  
Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf  
**L:** Gen 17,1a.3–9  
**Ev:** Joh 8,51–59

† 2012 Beaujaud, Père Joseph (Pfr. in der französisch-sprachigen Gemeinde Frankfurt)

## 27 Fr der 5. Fastenwoche

- Off** vom Tag  
**V** **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf  
**L:** Jer 20,10–13  
**Ev:** Joh 10,31–42

† 1997 Wenzel, Dr. Paul (Prof. u. Hausgeistlicher in Königstein)

*Kollekte für die Jugendarbeit in Osteuropa*

*Jugendkreuzweg*

## MÄRZ

**28 Sa der 5. Fastenwoche**

**Off** vom Tag

1. Vp vom So

**V M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

**L:** Ez 37,21–28

**Ev:** Joh 11,45–57

† 2004 Hensler, Franz-Josef (Pfr. in Höhn u. Siershahn)

*Beginn der Sommerzeit*

*Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.*

# MÄRZ

## HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

**Hochfeste der Eigenkalender**, die in die Zeit zwischen Palmsonntag und Weißen Sonntag fallen, werden entsprechend ihrem liturgischen Rang ab Dienstag nach dem Weißen Sonntag nachgefeiert.

**Messen zu besonderen Anlässen** sind in dieser Zeit nicht gestattet. Zu Trauungsmessen und Messen für Verstorbene siehe 3.3 der Richtlinien.

### 29 So † PALMSONNTAG

**Off** vom So, 2. Woche

**Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher  
Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

**Ev:** Mt 21,1-11

oder einfacher Einzug

**R** **M** vom So (wird die Palmweihe mit  
Prozession oder feierlichem Einzug  
gehalten, beginnt die M mit dem  
Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB Karwoche und  
Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw.  
MB-KI 540)

**L1:** Jes 50,4-7

**APs:** Ps 22 (21),8-9.17-18.19-20.23-24  
(Kv: 2a; GL 293)

**L2:** Phil 2,6-11

**Ev:** Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11-54)

† 1993 Lentzen-Deis, P. Dr. Fritzleo, SJ (Prof. in  
Ffm. Sankt Georgen)

*Kollekte für das Heilige Land*

# MÄRZ

## Im Limburger Dom

9:30 Uhr Kapitelsamt, Beginn in der Stadt-kirche, Palmweihe und Prozession zum Dom

### 30 Mo DER KARWOCHE

**Off** vom Tag

**V** **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

**L:** Jes 42,5a.1–7

**Ev:** Joh 12,1–11

† 2000 Eckardt, Hans-Martin (Pfr. in Rennerod u. Epp-stein)

† 2010 Weber, Norbert (Pfr. in Wiesbaden St. Hedwig)

### 31 Di DER KARWOCHE

**Off** vom Tag

**V** **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

**L:** Jes 49,1–6

**Ev:** Joh 13,21–33.36–38

† 2016 Gruber, Bernhard (Pfr. in Ffm.-Hausen u. Ffm. St. Raphael, Klinikpfr. in Ffm.)

## Im Limburger Dom

Chrisam-Messe

## APRIL

### Gebetsanliegen des Papstes

Für Priester in Krisen

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

#### 1 Mi DER KARWOCHE

**Off** vom Tag

**V M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-  
Prf

**L:** Jes 50,4–9a

**Ev:** Mt 26,14–25

## APRIL

### DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

*Am Abend wird die **Messe zum Gedächtnis des Letzten Abendmahles** gefeiert. An ihr nimmt die gesamte Ortsgemeinde teil; die Priester und Diakone üben ihren Dienst aus.*

*Nach ältester Überlieferung der Kirche sind heute alle anderen Messen untersagt.*

*Gemäß der Tradition wird nach der Homilie die **Fußwaschung** vorgenommen: Sie soll die Gesinnung des Dienstes und der Liebe Christi darstellen. Dieser Brauch soll beibehalten und in seiner Bedeutung den Gläubigen nahegebracht werden (FvO, Nr. 51).*

*Die **hl. Kommunion** darf den Gläubigen nur innerhalb der Abendmahlsfeier, Kranken jedoch zu jeder Tageszeit gereicht werden.*

**Vorbereitungen** zur Abendmahlsfeier: Tabernakel leer; genügend Hostien, auch für Karfreitag, bereitstellen; Fußwaschung vorbereiten; geeigneten Aufbewahrungsort des Allerheiligsten bereiten und schmücken.

**Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen** sind heute und an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

*Die **Messe vom Letzten Abendmahl** wird zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gefeiert, mit Gloria mit Glocken und Orgel, die danach bis zum Gloria der Osternacht schweigen.*

## APRIL

### 2 Do GRÜNDONNERSTAG oder HOHER DONNERSTAG

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe. Er steht unter dem Leitwort: „Dann müsst auch ihr einander die Füße waschen“ (Joh 13,14) und hat als Intention: Für alle Diakone. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

Hl. Franz von Páola entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden. Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium.

**W M** vom letzten Abendmahl, Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I-III eig Einschub  
**L1:** Ex 12,1-8.11-14  
**APs:** Ps 116 (115),12-13.15-16.17-18  
(Kv: vgl. 1 Kor 10,16)  
**L2:** 1 Kor 11,23-26  
**Ev:** Joh 13,1-15

*Zur **Gabenbereitung** kann man den Obergang mit Gaben für die Armen halten. Dabei singt man „Wo die Güte und die Liebe, da wohnt Gott“. Nach dem Schlussgebet wird eine **Prozession** gehalten, in der das Allerheiligste durch die Kirche zum Aufbewahrungsort übertragen wird; der Kreuzträger geht voraus, ihm folgen Kerzen- und*

## APRIL

*Weihrauchträger; zur Prozession singt man den Hymnus „Pange lingua“.*

*Das Sakrament wird in den Tabernakel gestellt und dieser geschlossen. Eine **Aussetzung mit der Monstranz** ist nicht zulässig. Der Aufbewahrungsort soll nicht die Form des „Heiligen Grabs“ haben; man meide auch den Ausdruck „Heiliges Grab“: der Aufbewahrungsort ist nicht dazu da, das Begräbnis des Herrn darzustellen, sondern um das eucharistische Brot für die Kommunion am Karfreitag aufzubewahren.*

*Den Gläubigen soll nahegelegt werden, nach der Messe des Gründonnerstages eine **nächtliche Anbetung** in der Kirche vor dem Allerheiligsten zu halten.*

*Nach der Messe wird der **Altar** ohne besonderen Ritus abgeräumt.*

† 1997 Alzen, Kurt (Pfr. in Arzbach u. Ellar)

† 2005 HI. Papst Johannes Paul II. (Geboren am 19.05.1920 in Wadowice/Polen, Priesterweihe am 01.11.1946, zum Bischof geweiht am 28.09.1958, zum Erzbischof ernannt am 13.01.1964, zum Kardinal erhoben am 26.06.1967, zum Papst gewählt am 16.10.1978, Amtseinführung am 22.10.1978, verstorben am 02.04.2005, Seligsprechung am 01.05.2011, Heiligsprechung am 27.04.2014)

† 2023 Endlein, Otmar (Pfr. in Hattersheim-Eddersheim und Okriftel)

† 2024 Lohfink, Dr. Gerhard (Prof. in Tübingen, Integrierte Gemeinde München)

### Im Limburger Dom

9:00 Uhr Lesehore, Laudes

20:00 Uhr Abendmahlsamt

## APRIL

- 3 Fr KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag**  
Zum Fasten- und Abstinenzgebot siehe Kap. 7, Teil B der Richtlinien.  
*Die Feier der Sakramente ist heute streng untersagt, außer den Sakramenten der Buße und Krankensalbung. Die hl. Kommunion darf nur in der Liturgiefeier ausgeteilt, Kranken jedoch zu jeder Zeit gereicht werden. Begräbnisse werden ohne Gesang, Orgel und Glocken gehalten (FvO, Nr. 59–61).*

- Off eig**  
*Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307); liturgische Farbe: violett.*  
*Die Vesper wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.*  
*Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig. Responsorium.*

- R** **Die Feier vom Leiden uns Sterben Christi**  
*Zu Beginn der Feier soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.*  
*Der Priester und seine Assistenz ziehen unter Schweigen zum Altar. Soll eine Einführung gehalten werden, so geschehe dies vor dem Einzug. Priester und Assistenz verneigen sich vor dem Altar und werfen sich dann auf*

## APRIL

*ihr Angesicht nieder. Dieser Ritus, der dem Karfreitag eigen ist, soll unbedingt beibehalten werden.*

\*

### **Wortgottesdienst:**

**L1:** Jes 52,13 – 53,12

**APs:** Ps 31 (30),2 u. 6,12–13,15–16,17  
u. 25 (Kv: Lk 23,46)

**L2:** Hebr 4,14–16; 5,7–9

**Ev:** Joh 18,1–19,42

\*

### **Homilie**

\*

### **Große Fürbitten**

\*

### **Kreuzverehrung** (GL 308,2.3.4.5; GL 300)

*Sowohl der Ruf der Kreuzverehrung als auch die Antwort des Volkes sollen gesungen werden, und das ehrfurchtsvolle Schweigen nach jeder der drei Kniebeugen soll nicht übergangen werden. Das Kreuz soll jedem einzelnen Gläubigen zur Verehrung dargeboten werden, da die persönliche Verehrung ein wesentliches Element dieser Feier ist; nur wenn eine sehr große Gemeinde versammelt ist, kann der Ritus der gemeinsamen Kreuzverehrung genommen werden. Es werde nur ein Kreuz zur Verehrung dargeboten (FvO, Nr. 68.69).*

## APRIL

\*

### Kommunionfeier

*Nach der Feier wird der Altar abgedeckt, wobei jedoch das Kreuz und die vier Leuchter auf dem Altar zurückbleiben. Bis zur Ostervigil wird vor dem Kreuz eine Kniebeuge gemacht.*

*Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden. Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.*

*Das Allerheiligste darf jedoch nicht im „Heiligen Grab“ ausgesetzt werden (Zeremoniale für die Bischöfe, 1998, Nr. 331).*

### Im Limburger Dom

9:00 Uhr Lesehore, Laudes

15:00 Uhr Pontifikalliturgie

† 2003 Thiemeyer, Kurt (Pfr. in Wiesbaden-Nordenstadt)

† 2008 Rasbach, Werner (Pfr. in Kriftel)

## APRIL

4 Sa **KARSAMSTAG**

### **GRABESRUHE JESU CHRISTI**

Hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

*Am Karsamstag gedenkt die Kirche der Grabesruhe Jesu Christi und seines Hinabsteigens in das Reich des Todes. Sie erwartet mit Fasten und Gebet seine Auferstehung. Die Eucharistie wird nicht gefeiert.*

*Der Kirchenraum bleibt ohne Schmuck und der Altar unbedeckt. Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet. Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden. Die Feier der Trauung und anderer Sakramente, ausgenommen Beichte und Krankensalbung, müssen unterbleiben.*

**Off eig**

*Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett.*

*Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig. Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.*

**Im Limburger Dom**

9:00 Uhr Lesehore, Laudes

## **APRIL**

### **DIE OSTERZEIT**

*Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert.*

*In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. GOK 22).*

*Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (GOK 24).*

**Offizium:** Lektionar II/3

**Marianische Antiphon:** *Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525)*

## APRIL

- 5 So **† HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG  
DES HERRN**  
H **OSTERSONNTAG**  
W **DIE FEIER DER OSTERNACHT**

**\* Beginn**

*Nicht vor Einbruch der Dunkelheit, frühestens ab 21:00 Uhr, Ende nicht nach der Morgendämmerung des Sonntags, spätestens um 6:00 Uhr. Wer die Osternachtmesse zelebriert oder konzelebriert, kann eine zweite (ggf. auch dritte) Messe am Ostertag zelebrieren.*

*Die Ostervigil ist keine Vorabendmesse. Wo ein Priester sonst zwei Vorabendmessen zu feiern hat, kann eine Bination für die Feier der Ostervigil am Vorabend nicht vorgenommen werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Feier der Vigil für eine Gemeinde in der Frühe des Ostersonntages zu halten.*

*Wer an der Osternachtmesse teilnimmt, genügt der Sonntagspflicht für den Ostersonntag.*

*Es darf nur eine einzige Osterkerze gebraucht werden; sie darf keine Kerzenatrappe sein, in die ein Einsatz – Kerze oder Gas – eingesetzt wird (FvO, Nr. 82).*

**\* Lichtfeier:**

*Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet)*

# APRIL

## \* Wortgottesdienst

*In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:*

**L1:** Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

**APs:** Ps 104 (103),1–2.5–6.10 u.

12.13–14b.24 u. 1ab (Kv: vgl.

30) oder Ps 33 (32),4–5.6–7.12–

13.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b)

**L2:** Gen 22,1–18 (oder 22,1–

2.9a.10–13.15–18)

**APs:** Ps 16 (15),5 u. 8.9–10.2 u. 11

(Kv: vgl. 1)

**L3:** Ex 14,15 – 15,1

**APs:** Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u.

13.17–18 (Kv: vgl. 1bc)

**L4:** Jes 54,5–14

**APs:** Ps 30 (29),2 u. 4.5–6b.6cd u.

12a u. 13b (Kv: vgl. 2ab)

**L5:** Jes 55,1–11

**APs:** Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3)

**L6:** Bar 3,9–15.32 – 4,4

**APs:** Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv:

Joh 6,68c)

**L7:** Ez 36,16–17a.18–28

**APs:** Ps 42 (41),3.5bcd; 43,3–4 (Kv:

vgl. 42 [41],2)

*Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen.*

## APRIL

*Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.*

Gl (Glocken und Orgel)

**Epistel:** Röm 6,3–11

**APs:** Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23

**Kv:** Halleluja

**Ev:** Mt 28,1–10

**\* Tauffeier:**

*Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten*

**\* Eucharistiefeier:**

*Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)*

*Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58.*

**Im Limburger Dom**

21:00 Uhr Osternacht, Pontifikalamt

## APRIL

### † AM OSTERTAG

Der hl. Vinzenz Ferrer entfällt.

**H** **Off** eig. Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore.

Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“ (GL 3,7); „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

**W M am Ostertag**

Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich).“

**L1:** Apg 10,34a.37–43

**APs:** Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23  
(Kv: vgl. 24)

**L2:** Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8  
Sequenz „Victimae paschali laudes“  
(GL 320)

**Ev:** Joh 20,1–9 (oder 20,1–18) oder  
Mt 28,1–10  
bei der Abendmesse: wie am  
Tag oder Lk 24,13–35

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt

17:00 Uhr Pontifikalvesper

## APRIL

### 6 Mo † OSTERMONTAG

**H Off** von der Osteroktav, Te Deum  
Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp, eig Responsorium, gebetet.

**W M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

**L1:** Apg 2,14.22b-33

**APs:** Ps 89 (88),2-3.4-5 (Kv: 2a;  
GL 657,3)

**L2:** 1 Kor 15,1-8.11

**Ev:** Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

† 2020 Ungefroren, Heinz (Pfr. in Eddersheim, Ffm-Niederrad u. Eschborn-Niederhöchstadt, Schulpfr. in Geisenheim)

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt

## APRIL

### 7 Di DER OSTEROKTAV

**H** Hl. Jean Baptiste de La Salle entfällt in diesem Jahr.

**Off** von der Osteroktav, Te Deum

**W M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

**L:** Apg 2,14a.36–41

**APs:** Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u. 22  
(Kv: vgl. 5b; GL 401)

**Ev:** Joh 20,11–18 oder Mt 28,8–15

### 8 Mi DER OSTEROKTAV

**H Off** von der Osteroktav, Te Deum

**W M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

**L:** Apg 3,1–10

**APs:** Ps 105 (104),1–2.3–4.6–78–9  
(Kv: vgl. 3b; GL 60,1)

**Ev:** Lk 24,13–35 oder Joh 20,11–18

† 2012 Willig, Hans (Pfr. in Bad Homburg, Bezirksdekan im Bezirk Hochtaunus)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Johann Wilhelm Bausch (9. April 1840), 1835–1840 Bischof von Limburg.*

## APRIL

### 9 Do DER OSTEROKTAV

- H** **Off** von der Osteroktav, Te Deum  
**W** **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag  
**L:** Apg 3,11–26  
**APs:** Ps 8,2 u. 5,6–7,8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)  
**Ev:** Lk 24,35–48

† 1840 Bausch, Johann Wilhelm (Bischof von Limburg)

† 1996 Retagne, Adolf Josef (Pfr. in Hillscheid)

### 10 Fr DER OSTEROKTAV

- H** **Off** von der Osteroktav, Te Deum  
**W** **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag  
**L:** Apg 4,1–12  
**APs:** Ps 118 (117),1 u. 4,22–23,24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3)  
**Ev:** Joh 21,1–14

† 2019 Bardenhewer, Werner (Pfr. u. Stadtdekan in Wiesbaden)

### 11 Sa DER OSTEROKTAV

- H** Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau entfällt in diesem Jahr.  
**Off** von der Osteroktav, Te Deum  
1. Vp vom So  
**W** **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag  
**L:** Apg 4,13–21  
**APs:** Ps 118 (117),1–2,14–15,16–17,18–19,20–21 (Kv: 21a; GL 643,3)  
**Ev:** Mk 16,9–15

## APRIL

### 12 So † 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

**H** **Weißen Sonntag**

**Off** von der Osteroktav, 2. Woche,  
Te Deum

**W M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den  
Hg I-III eig Einschübe, feierlicher  
Schlusssegen und Entlassungsruf:  
MB Karwoche und Ostern 314 bzw.  
317 (Segensgebet); oder: feierlicher  
Schlusssegen: MB II 542, Entlas-  
sungsruf: MB II 531

**L1:** Apg 2,42-47

**APs:** Ps 118 (117),2 u. 4,14-15, 22-  
23,24 u. 28 (Kv: 1; GL 444)

**L2:** 1 Petr 1,3-9

**Ev:** Joh 20,19-31

*Diasporaopfer der Erstkommunionkinder*

*Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem*

## APRIL

*Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z.B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten. Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)*

**Tage, auf die kein H, F oder G fällt:**

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

*Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.*

*Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.*

## APRIL

### 13 Mo der 2. Osterwoche

**g** **Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer

**Off** vom Tag oder vom g

**W M** vom Tag

**L:** Apg 4,23–31

**Ev:** Joh 3,1–8

**R M** vom hl. Martin (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

**L:** 2 Tim 2,8–13; 3,10–12

**Ev:** Joh 15,18–21

† 2022 Urgo, Don Fausto (Pfr. der Italien. Kath. Gemeinde Wiesbaden)

### 14 Di der 2. Osterwoche

**Off** vom Tag

**W M** vom Tag

**L:** Apg 4,32–37

**Ev:** Joh 3,7–15

† 1993 Brzoska, Dr. Emil, Prälat (Flüchtlingsseelsorger, Prof. em. in Ffm.)

### 15 Mi der 2. Osterwoche

**Off** vom Tag

**W M** vom Tag

**L:** Apg 5,17–26

**Ev:** Joh 3,16–21

† 1995 Quirmbach, Josef (Pfr. in Berod)

† 1996 Peter, Leo (Pfr. in Ffm.-Sossenheim u. Niederrad)

† 2016 Redondo Díez, Eusebio (Pfr. der Spanischspr.

Kath. Gemeinde in Ffm.)

## APRIL

### 16 Do der 2. Osterwoche

Off vom Tag  
W M vom Tag  
L: Apg 5,27–33  
Ev: Joh 3,31–36

† 1997 Wolf, Heinz (Pfr. in Ffm.-Zeilsheim)

† 2006 Ravanello, Don Fausto (Pfr. der italien. Gemeinde Ffm.)

### 17 Fr der 2. Osterwoche

Off vom Tag  
W M vom Tag  
L: Apg 5,34–42  
Ev: Joh 6,1–15

### 18 Sa der 2. Osterwoche

Off vom Tag  
1. Vp vom So  
W M vom Tag  
L: Apg 6,1–7  
Ev: Joh 6,16–21

† 2002 Meyer, Johannes (Pfr. in Niederhadamar)

## APRIL

**19 So** † 3. SONNTAG DER OSTERZEIT  
Hl. Leo IX. und Sel. Marcel Callo entfallen  
in diesem Jahr.

**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 542), Entlas-  
sungsruf (MB II 531)  
**L1:** Apg 2,14.22b–33  
**APs:** Ps 16 (15),1–2 u. 5,7–8.9–10  
(Kv: 11a; GL 629,3)  
**L2:** 1 Petr 1,17–21  
**Ev:** Lk 24,13–35 oder Joh 21,1–14

† 2006 Becker, Norbert (Pfr. in Ffm.-Riederwald)

† 2023 Maurer, Michael (Pfr. in Sinn und Mittenaar-  
Bicken)

**20 Mo** der 3. Osterwoche

**Off** vom Tag  
W **M** vom Tag  
**L:** Apg 6,8–15  
**Ev:** Joh 6,22–29

† 2023 Kögel, Josef (Pfr. in Niederreifenberg und  
Taunusstein)

## APRIL

### 21 Di der 3. Osterwoche

- g** \* **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder  
in Altötting
- g** **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury,  
Kirchenlehrer
- Off** vom Tag oder von einem g
- W M** vom Tag
- L:** Apg 7,51 – 8,1a  
**Ev:** Joh 6,30–35
- W M** vom hl. Konrad (Com Or )  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Petr 4,7b–11  
**Ev:** Lk 12,35–40
- W M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 3,14–19  
**Ev:** Mt 7,21–29

† 2016 Meurer, Dr. Christian (Domkapitular, Offizial)

† 2025 Papst Franziskus, geboren am 17.12.1936 in Buenos Aires, Priesterweihe am 13.09.1969, zum Weihbischof in Buenos Aires am 20.05.1992 ernannt, am 27. Juni 1992 zum Bischof geweiht, am 03.06.1997 zum Koadjutor des Erzbischofs von Buenos Aires ernannt, am 28.02.1998 zum Erzbischof von Buenos Aires erhoben, am 21.02.2001 zum Kardinal kreiert, zum Papst gewählt am 13.03.2013.

## APRIL

**22 Mi der 3. Osterwoche**

**Off** vom Tag

1. Vp vom H

**W M** vom Tag

**L:** Apg 8,1b–8

**Ev:** Joh 6,35–40

† 1998 Kampe, Walther (Erster Weihbischof im Bistum Limburg; geboren am 31.05.1909 in Wiesbaden, zum Priester geweiht am 08.12.1934 in Limburg, zum Bischof geweiht am 07.09.1952, emeritiert am 31.05.1984, gestorben am 22.04.1998 in Limburg.)

**23 Do \*\* HL. GEORG, Märtyrer in Kappadozien**

**H** Patron des Bistums und der Kathedrale

**Off** vom H, Limburger Brevier 51

**R M** vom H, Limburger Messbuch 11, Gl, Cr, Fürbitten Limburger Brevier 53, Prf. Hl oder My, feierlicher Schlusssegen

**L1:** Offb 12,7–12a

**APs:** Ps 103 (102), 1–2.3–4.8–9.14–14.17–18

**L2:** Jak 1,2–4.12

**Ev:** Joh 12,24–26;  
Limburger Messlektionar 24

**Im Limburger Dom**

10:00 Uhr Kapitelsamt

## APRIL

### 24 Fr der 3. Osterwoche

g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

W M vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

R M vom hl. Fidelis (Com Or oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: Offb 3,7b–8,11–12

Ev: Joh 10,11–16

† 2007 Strieder, Adolf (OStR i. R., Subsidiar in  
Niederzeuzheim)

### 25 Sa Hl. Markus, Evangelist

F Off vom F (Lesehore: Hymnus und  
Psalmodie aus Com Ap), Te Deum  
1. Vp vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)

L: 1 Petr 5,5b–14

Ev: Mk 16,15–20

## APRIL

### 26 So † 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Weltgebetstag um geistliche Berufungen.

Leitwort: In der Liebe verwurzelt.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 542), Entlas-  
sungsruft (MB II 531)

**L1:** Apg 2,14a.36–41

**APs:** Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1;  
GL 37,1)

**L2:** 1 Petr 2,20b–25

**Ev:** Joh 10,1–10

† 1995 Nusko, P. Jakob, CSsR (Krankenhausseelsorger  
in Ffm.)

### Im Limburger Dom

Äußere Feier Heiliger Georg

### 27 Mo der 4. Osterwoche

g **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester,  
Kirchenlehrer

**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

**L:** Apg 11,1–18

**Ev:** Joh 10,1–10 (oder 10–18)

W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss  
oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 2,1–10a

**Ev:** Mt 5,13–19

† 2015 Pietschmann, Hans (Schulpfr. in Bad Hoburg)

† 2019 Hannappel, Werner (Pfr. in Elbtal-Dörchheim,  
Dornburg-Thalheim, Westerburg, Mengerskir-  
chen u. Mengerskirchen Waldernbach)

## APRIL

### 28 Di der 4. Osterwoche

g **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien

g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester

**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)

W **M** vom Tag

**L:** Apg 11,19–26

**Ev:** Joh 10,22–30

R **M** vom hl. Peter Chanel (Com My oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 1,18–25

**Ev:** Mk 1,14–20

W **M** vom hl. Ludwig (MB ErgH 2023, S. 18 bzw. MB-Kl 2007, S. 1236) (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

**L:** 1 Kor 1,18–25

**Ev:** Mt 28,16–20

### 29 Mi **HL. KATHARINA VON SIENA**,

**F** Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas

**Off** vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum

W **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

**L:** 1 Joh 1,5 – 2,2

**Ev:** Mt 11,25–30

† 1996 Krömer, Hugo (Pfr. u. Standortpfr. in Kemel, Konsistorialrat)

## APRIL

### 30 Do der 4. Osterwoche

**g** **Hl. Pius V.**, Papst

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen. Er steht unter dem Leitwort: „Wenn ihr ein Wort des Zuspruchs, so redet!“ (Apg 13, 15) und hat als Intention: Für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom Tag oder vom **g**  
**W M** vom Tag

**L:** Apg 13,13–25  
**Ev:** Joh 13,16–20

**W M** vom hl. Pius (Com Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Kor 4,1–5  
**Ev:** Joh 21,15–17

**W M** um geistliche Berufe

† 1994 Schönberger, Aloys, S.C.B. (Pfr. in Ffm.  
St. Elisabeth)

† 2008 Müller, Josef (Pfr. in Seck u. Irmtraut)

## **APRIL**

# MAI

## Gebetsanliegen des Papstes

Für eine Ernährung für alle

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

### 1 Fr der 4. Osterwoche

#### g Hl. Josef der Arbeiter

**Off** vom Tag oder vom g (Ant zum Inv, BenAnt und MagnAnt eig)

W M vom Tag

**L:** Apg 13,26–33

**Ev:** Joh 14,1–6

W M vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL,  
z.B.:

**L:** Gen 1,26 – 2,3 oder  
Kol 3,14–15.17.23–24

**Ev:** Mt 13,54–58 [Eigentext]

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2005 Klein, Johann (Pfr. in Gräveneck)

† 2010 Röder, Robert (Pfr. in Dillenburg)

† 2020 Manneck, Franz (Diakon mit Zivilberuf in  
Frankfurt)

*Eröffnung der Wallfahrtszeit an den Wallfahrtsorten Marienthal, Marienstatt und Bornhofen*

## MAI

- 2 Sa** **Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,  
**G** Kirchenlehrer  
**Off** vom G  
1. Vp vom So  
**W M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)  
**L:** Apg 13,44–52  
**Ev:** Joh 14,7–14  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Joh 5,1–5  
**Ev:** Mt 10,22–25a

† 1995 Röder, Willi (Pfr. in Hartenrod)

† 2016 Welzel, Bernhard (Pfr. in Wiesbaden-Klarenthal)

- 3 So** **† 5. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
Hl. Philippus und Hl. Jakobus entfallen in  
diesem Jahr.  
**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum  
**W M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 542), Entlas-  
sungsruft (MB II 531)  
**L1:** Apg 6,1–7  
**APs:** Ps 33 (32),1–2.4–5.18–19 (Kv:  
22; GL 56,1)  
**L2:** 1 Petr 2,4–9  
**Ev:** Joh 14,1–12

## MAI

### 4 Mo der 5. Osterwoche

g \* **Hl. Florian**, Märtyrer, **und hll. Märtyrer**

**von Lorch**

**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

**L:** Apg 14,5–18

**Ev:** Joh 14,21–26

R **M** vom hl. Florian und den hll. Märtyrern von Lorch (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Offb 12,10–12a

**Ev:** Mt 10,17–22

### 5 Di der 5. Osterwoche

g \* **Hl. Godehard**, Bischof von Hildesheim

**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

**L:** Apg 14,19–28

**Ev:** Joh 14,27–31a

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Röm 12,1–6a.9–11

**Ev:** Lk 9,57–62

† 2004 Spang, Christoph (Pfr. in Runkel)

† 2024 Schröers, P. Antonius SAC (Pfr. in Limburg)

† 2024 Dexelmann, Albert (Pfr. in Schmitten-Oberreifenberg, Osterspai, Bad Camberg, Bad Camberg-Erbach, Runkel u. Runkel-Arfurt)

## MAI

### 6 Mi der 5. Osterwoche

Off vom Tag  
W M vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

† 2002 Schwickert, Hermann Josef (Pfr. in Niederelbert u. Bad CambergErbach)

† 2002 Mann, Dr. Alfred (Pfr. in Kiedrich)

† 2007 Diciol, Hugo (Pfr. in Biebertal u. Martinsthal)

### 7 Do der 5. Osterwoche

Off vom Tag  
W M vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

## MAI

### 8 Fr der 5. Osterwoche

Heute ist Jahrestag (2025) der Wahl von Papst Leo XIV. – Fürbitten!

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag

**L:** Apg 15,22–31

**Ev:** Joh 15,12–17

† 2007 Pfaff, Hans (Pfr. in Kransberg u. Wörsdorf)

† 2012 Krenzer, Ferdinand (Pfr. in Ffm. St. Michael, Gründer der „Kath. Glaubensinformation“ in Ffm.)

### 9 Sa der 5. Osterwoche

**Off** vom Tag

1. Vp vom So

W **M** vom Tag

**L:** Apg 16,1–10

**Ev:** Joh 15,18–21

† 2004 van den Boogaart, P. Ladislaus, OFMCap  
(Pfr. in Hahn u. Niederselters)

## MAI

### 10 So † 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Hl. Johannes von Avila entfällt in diesem Jahr.

- W **Off** vom So, 2. Woche, Te Deum  
**M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)  
**L1:** Apg 8,5–8.14–17  
**APs:** Ps 66 (65),1–3.4–5.6–7.16 u. 20  
(Kv: 1; GL 643,3)  
**L2:** 1 Petr 3,15–18  
**Ev:** Joh 14,15–21

*Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen. Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272; Lektionar VIII 298–302) entnommen werden.*

*Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen** (MB II 569–575) gebetet werden.*

*Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.*

## MAI

### 11 Mo der 6. Osterwoche

- Off** vom Tag  
W **M** vom Tag  
**L:** Apg 16,11–15  
**Ev:** Joh 15,26 – 16,4a  
**M** vom Bitttag  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2016 Holzbach, Josef (Pfr. in Bad Homburg-Gartenfeld)

### 12 Di der 6. Osterwoche

- g** **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer  
**g** **Hl. Pankratius**, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder von einem g  
W **M** vom Tag  
**L:** Apg 16,22–34  
**Ev:** Joh 16,5–11  
**R M** von den hll. Nereus und Achilleus  
(Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Offb 7,9–17  
**Ev:** Mt 10,17–22  
**R M** vom hl. Pankratius (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Offb 19,1,5–9a  
**Ev:** Mt 11,25–30  
  
**M** vom Bitttag  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

## MAI

### 13 Mi der 6. Osterwoche

**g** **Unsere Liebe Frau von Fatima**

**Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)

1. Vp vom H

**W M** vom Tag

**L:** Apg 17,15.22 – 18,1

**Ev:** Joh 16,12–15

**W M** von Unsere Liebe Frau von Fatima  
(MB ErgH 2023, S. 21 bzw. MB-KI  
2007, S. 1238 bzw. MB-KI 2024, S.  
1237) (Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Jes 61,9–11 oder Off 11,19a;  
12,1–6a.10ab

**Ev:** Lk 11,27–28

**M** vom Bitttag  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 1999 Loosen, P. Dr. Josef, SJ (Prof. in Ffm. Sankt  
Georgen)

## MAI

### 14 Do † CHRISTI HIMMELFAHRT

**H Off** vom H, Te Deum

**W M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

**L1:** Apg 1,1–11

**APs:** Ps 47 (46),2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340)

**L2:** Eph 1,17–23

**Ev:** Mt 28,16–20

† 2010 Schmidt-Weller, Norbert (Pfr. in Eschborn u. Oberursel)

† 2018 Hillmann, Eugen (Pfr. in Helferskirchen, Ehringshausen u. Kölbingen-Möllingen)

### Limburger Dom

9:30 Uhr Kapitelsamt, Beginn in der Stadt-kirche

*Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (**Pfingstmo-vene**) sollen in besonderer Weise der Vor-bereitung auf Pfingsten dienen. Texte und Materialien sind bei „Renovabis“ erhältlich oder unter [www.pfingsten.de](http://www.pfingsten.de).*

*Ökumenische Gebetswoche II (alternativ zu Januar)*

## MAI

### 15 Fr der 6. Osterwoche

- g** \*\* **Hl. Rupert von Bingen**, Einsiedler  
**Off** vom Tag oder vom g (Limburger Brevier 67)
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
**L:** Apg 18,9–18  
**Ev:** Joh 16,20–23a
- W M** vom hl. Rupert, Limburger Messbuch 13  
**L:** 1 Kön 19, 16b.19–21  
**Ev:** Mt 11, 25–30  
Limburger Messlektionar 27

### 16 Sa der 6. Osterwoche

- g** \* **Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
1. Vp vom So
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
**L:** Apg 18,23–28  
**Ev:** Joh 16,23b–28
- R M** vom hl. Johannes (Com Ss oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Weish 5,1–5  
**Ev:** Mt 10,28–33

† 2000 Kißel, Franz (Pfr. in Nentershausen u. Niedererbach)

† 2008 Scholl, Walter (Pfr. in Wetzlar u. Elsoff)

† 2020 Gläßer, Artur (Pfr. in Frankfurt/St. Sebastian)

## MAI

### 17 So † 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

- Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**W M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf  
Himmelfahrt, feierlicher Schluss-  
segen (MB II 542 oder 544), Ent-  
lassungsruf (MB II 531)  
**L1:** Apg 1,12–14  
**APs:** Ps 27 (26), 1,4.7–8 (Kv: vgl. 13;  
GL 38,1)  
**L2:** 1 Petr 4,13–16  
**Ev:** Joh 17,1–11a

† 1998 Pollak, Liborius (Pfr. in Kirberg)

### Vermeldung

Am nächsten Sonntag (Pfingsten) ist die  
Kollekte für das Hilfswerk RENOVABIS

*Diese Woche ist Quatemberwoche.  
Zur Feier der Quatembermesse vgl. die  
eigene Quatembermesse in der Woche vor  
Pfingsten (MB II 267).*

### 18 Mo der 7. Osterwoche

- g** **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
**W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmel-  
fahrt  
**L:** Apg 19,1–8  
**Ev:** Joh 16,29–33  
**R M** vom hl. Johannes (Com My oder  
Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:

## MAI

**L:** Offb 3,14b,20–22

**Ev:** Lk 22,24–30

### 19 Di der 7. Osterwoche

**Off** vom Tag

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

**L:** Apg 20,17–27

**Ev:** Joh 17,1–11a

† 2013 Pitton, Gregor (Pfr. in Brechen)

### 20 Mi der 7. Osterwoche

**g** **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger

**Off** vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

**L:** Apg 20,28–38

**Ev:** Joh 17,6a,11b–19

W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

**L:** Apg 4,8–12

**Ev:** Lk 9,57–62

## MAI

### 21 Do der 7. Osterwoche

- g** \* **Hl. Hermann Josef**, Ordenspriester, Mystiker
- g** **Hl. Christophorus Magallanes**, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Mexiko
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hermann Josef: Com Or; hl. Christophorus Magallanes und Gefährten: Com My)
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
- L:** Apg 22,30; 23,6–11
- Ev:** Joh 17,20–26
- W M** vom hl. Hermann Josef (Com Or) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** Sir 42,15–21b
- Ev:** Mt 11,25–30
- R M** vom hl. Christophorus und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 22) (Com Ht oder My)
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
- L:** Offb 7,9–17
- Ev:** Joh 12,24–26

## MAI

### 22 Fr der 7. Osterwoche

- g** **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Or)  
**W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt  
**L:** Apg 25,13–21  
**Ev:** Joh 21,1,15–19  
**w M** von der hl. Rita (MB ErgH 2023, S. 23 bzw. MB-KI 2007, S. 1239 bzw. MB-KI 2024, S. 1238) (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Phil 4,4–9  
**Ev:** Lk 6,27–38

## MAI

### 23 Sa der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag  
1. Vp vom H
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
- L:** Apg 28,16–20.30–31  
**Ev:** Joh 21,20–25
- R M** **am Vorabend:** Gl, zum Vers vor dem Evangelium „Komm, Heiliger Geist ...“ knien alle, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)  
**L1:** Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20b oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5  
**APs:** Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30  
Kv: vgl. 30; GL 312,2)  
**L2:** Röm 8,22–27  
**Ev:** Joh 7,37–39

† 2016 Zerwes, Heribert (Pfr. in Oberhöchstadt u. Waldbrunn)

*Aus pastoralen Gründen können in der Vorabendmesse auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.*

*Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. MB Handreichung 2023, S. 5, bzw. MB-KI 2007, S. 1228).*

*Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.*

## MAI

### 24 So † PFINGSTEN

**H Off** vom H, 4. Woche, Te Deum  
2. Vp: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

**R M am Tag:** Gl, Sequenz, zum Vers vor dem Evangelium „Komm, Heiliger Geist ...“ knien alle, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)

**L1:** Apg 2,1–11

**APs:** Ps 104 (103),1–2.24–25.29–30.31 u. 34 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)

**L2:** 1 Kor 12,3b–7.12–13

**Sequenz** Veni sancte Spiritus – Komm herab o Heiliger Geist (GL 343/344)

**Ev:** Joh 20,19–23

† 2010 Siegmund, Willi (Pfr. in Lindenholzhausen)

*Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China.*

*Kollekte für RENOVABIS*

**Im Limburger Dom**

10:00 Uhr Pontifikalamt

17:00 Uhr Pontifikalvesper

## MAI

*Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.*

## DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

*Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.*

*An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:*

- *Messe vom Tag:*
  - *die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis*
  - *Wochentagsmessen (MB II 275–304)*
  - *Tagesgebete (MB II 305–320)*
  - *Gabengebete (MB II 348–351)*
  - *Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl*
- *Messe eines Heiligen*
- *Messen für besondere Anliegen*
- *Votivmessen*
- *Messen für Verstorbene.*

*Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.*

## MAI

**Offizium:** *Stundenbuch III, Lektionar II/5; LH vol. III.*

*Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei gegrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.*

**25 Mo † PFINGSTMONTAG**

**G Maria, Mutter der Kirche**

Hl. Beda der Ehrwürdige, Hl. Gregor VII. und Hl. Maria Magdalena de Pazzi entfallen in diesem Jahr.

**Off** vom Tag, 4. Woche, oder vom G  
(Com Maria)

**R M** vom Pfingstmontag

**L1:** Apg 10,34–35,42–48a oder  
Ez 36,16–17a,18–28

**APs:** Ps 117 (116),1–2 (Kv: Apg 1,8;  
GL 454)

**L2:** Eph 4,1b–6

**Ev:** Joh 15,26 – 16,3.12–15

*Mit Dekret vom 11. Februar 2018 (Prot. N. 10/18) hat das Dikasterium (früher Kongregation) für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung die liturgische Feier der seligen Jungfrau Maria als Mutter der Kirche im Rang eines G in den Römischen Generalkalender eingefügt. Als Termin hierfür ist gesamtkirchlich der Pfingstmontag vorgesehen.*

*Zum Messformular: In einer Notifikation vom 24. März 2018, in der die Kongregation auf ortskirchliche Gegebenheiten eingeht,*

## MAI

*ist klargestellt, dass die bisherige liturgische Ordnung durch den neuen G „Maria, Mutter der Kirche“ nicht abgeschafft wird und die gewohnte liturgische Ordnung bestehen bleibt. Ein G oder g zu Ehren eines/r Heiligen oder Seligen entfällt jedoch.*

*Bis auf Weiteres verweist die DBK auf die Möglichkeit, je nach pastoraler Situation an einem der Wochentage in der Woche nach Pfingsten eine **Votivmesse zu Maria, der Mutter der Kirche** zu feiern (MB II 1109 bzw. II<sup>2</sup> 1141), sofern der Tag nicht bereits durch einen gebotenen Gedenktag oder ein Gedenken höheren Ranges belegt ist.*

- W    **M**    von Maria, der Mutter der Kirche (MB II 1109 bzw. II<sup>2</sup> 1141)  
      **L:**    Gen 3,9–15.20 oder Apg 1,12–14  
      **APs:** Ps 87 (86), 1b–3.5–7 (Kv. 3)  
      **Ev:**    Joh 19,25–27 (L V 634–636)

† 1995 Ogiermann, P. Helmut SJ (Ffm. Sankt Georgen)

**Im Limburger Dom**  
10:00 Uhr Pontifikalamt (Firmung)

## MAI

- 26 Di** **Hl. Philipp Neri**, Priester, Gründer des  
G Oratoriums  
**Off** vom G  
W **M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)  
**L:** 1 Petr 1,10–16  
**Ev:** Mk 10,28–31  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Phil 4,4–9  
**Ev:** Joh 17,20–26
- 27 Mi** **der 8. Woche im Jahreskreis**  
g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury,  
Glaubensbote in England  
**Off** vom Tag oder vom g  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Petr 1,18–25  
**Ev:** Mk 10,32–45  
W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Thess 2,2b–8  
**Ev:** Mt 9,35–38

† 2021 Scherer, Hermann-Josef (Diakon in Bad Endbach-Hartenrod u. Gladenbach)

- 28 Do** **der 8. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Petr 2,2–5.9–12  
**Ev:** Mk 10,46b–52

## MAI

### 29 Fr der 8. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Paul VI.**, Papst

**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Petr 4,7–13

**Ev:** Mk 11,11–25

**W M** vom hl. Paul VI. (MB ErgH 2023,  
S. 24) (Com Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 9,16–19.22–23

**Ev:** Mt 16,13–19

† 2002 Kempf, P. Dr. Friedrich, SJ (Prof.)

### 30 Sa der 8. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

1. Vp vom H

**GR M** vom Tag

**L:** Jud 17,20b–25

**Ev:** Mk 11,27–33

### 31 So † DREIFALTIGKEITSSONNTAG

**H** Sonntag nach Pfingsten

**Off** vom H, 1. Woche (Lektionar II/5,  
237), Te Deum

**W M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 552)

**L1:** Ex 34,4b.5–6.8–9

**APs:** Dan 3, 52.53.54.55.56 (Kv: vgl.  
52b; GL 616,3)

**L2:** 2 Kor 13,11–13

**Ev:** Joh 3,16–18

† 1993 Keutner, Hermann (Pfr. in Holzappel u.  
Schwickerhausen)

## **JUNI**

### **Gebetsanliegen des Papstes**

Für die Werte des Sports

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

**1 Mo Hl. Justin**, Philosoph, Märtyrer

**G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

**R M** vom hl. Justin

**L:** 2 Petr 1,2–7

**Ev:** Mk 12,1–12

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 1,18–25

**Ev:** Mt 5,13–19

## JUNI

### 2 Di der 9. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Marcellinus und hl. Petrus**, Märtyrer  
in Rom

Off vom Tag oder vom g

GR M vom Tag

L: 2 Petr 3,12–15a.17–18

Ev: Mk 12,13–17

R M von den hll. Marcellinus und Petrus  
(Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Joh 17,6a.11b–19

### 3 Mi **Hl. Karl Lwanga und Gefährten**, Märtyrer

G in Uganda

Off vom G

1. Vp vom H

R M vom hl. Karl Lwanga und den Ge-  
fährten (Com My)

L: 2 Tim 1,1–3.6–12

Ev: Mk 12,18–27

oder aus den AuswL, z.B.:

L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14

Ev: Mt 5,1–12a

† 1997 Dessauer, Ottmar (Hochschulpfarrer in Ffm.)

† 2006 Barth, Rudolf (OStR i.R. in Ffm.)

## JUNI

**4 Do † HOCHFEST DES LEIBES  
UND BLUTES CHRISTI –  
H FRONLEICHNAM**

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe*

*Er steht unter dem Leitwort: „Du sollst an den ganzen Weg denken, den der Herr dein Gott dich geführt hat“ (vgl. Dtn 8,2) und hat als Intention: Für alle Getauften. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom H (Lektionar II/5, 241),  
Te Deum

**W M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz  
ad libitum, Cr, Prf Euch, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 540 oder II  
1030)

**L1:** Dtn 8,2–3.14–16a

**APs:** Ps 147,12–13.14–15.19–20 (Kv:  
12a; GL 78,1)

**L2:** 1 Kor 10,16–17

**Ev:** Joh 6,51–58

† 2010 Roth, Erich (Berufsschulpfarrer in Hofheim)

### **Im Limburger Dom**

9:15 Uhr Pontifikalamt, Beginn in der  
Stadtkirche

## JUNI

- 5 Fr** **HL. BONIFATIUS**, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer  
**F** vom F, eig BenAnt und MagnAnt, Te Deum  
**R M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)  
**L:** Apg 26,19–23  
**Ev:** Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16

† 2002 Urban, Erich (Pfr. in Herborn, Bezirksdekan)

- 6 Sa** **der 9. Woche im Jahreskreis**  
**g** \* **hl. Norbert von Xanten**, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg  
**g** **Marien-Samstag**  
**Off** vom Tag oder von einem g  
1. Vp vom So  
**GR M** vom Tag  
**L:** 2 Tim 4,1–8  
**Ev:** Mk 12,38–44  
**W M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Ez 34,11–16  
**Ev:** Lk 14,25–33  
**W M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria;  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

† 2014 Hain, Heinrich (Pfr., Bibliothek des Bischöfl. Priesterseminars Limburg)

† 2015 Grote, P. Franz, SDB (Pfr. in Rüdesheim-Aulhausen u. Rüdesheim-Assmannshausen)

## JUNI

### 7 So † 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Off** vom So, 2. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Hos 6,3–6  
**APs:** Ps 50 (49),7–8.12–13.14–15  
(Kv: 23b; GL 53,1)  
**L2:** Röm 4,18–25  
**Ev:** Mt 9,9–13

† 1994 Süß, P. Josef Wenzel, O.Praem (Vizeoffizial)

† 1997 Schmidt, Josef Bernhard (Pfr. in Kestert)

† 2015 Schulz, Heinz-Manfred (Pfr. in Eschborn)

#### **Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für  
die Jugendarbeit in der Pfarrei.

### 8 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag  
**GR M** vom Tag  
**L:** 1 Kön 17,1–6  
**Ev:** Mt 5,1–12

† 2007 Kunz, Erich (Diakon in Hattenheim)

## JUNI

### 9 Di der 10. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ephräim der Syrer**, Diakon, Kirchenlehrer

**Off** vom Tag oder vom g

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Kön 17,7–16

**Ev:** Mt 5,13–16

W **M** vom hl. Ephräim (Com Kl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Kol 3,12–17

**Ev:** Lk 6,43–45

† 2018 Leuninger, Dr. Ernst (Ehrendomherr, Dezerent, Prof., Ehrenkanonikus an der Kathedrale von Sarajevo)

† 2022 May, Dr. Christof (Bischofsvikar, Domkapitular, Regens, Pfr. in Braunfels und Leun)

### 10 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Kön 18,20–39

**Ev:** Mt 5,17–19

## JUNI

### 11 Do **Hl. Barnabas**, Apostel

- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und eig  
1. Vp vom H
- R M** vom hl. Barnabas, Prf Ap
- L:** Apg 11,21b–26; 13,1–3  
**Ev:** Mt 5,20–26  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**Ev:** Mt 10,7–13

† 1999 Scharbatke, Bruno (Pfr. in Wiesbaden Herz Jesu u. St. Mauritius)

† 2017 Peláez, Pablo (Pfr. in Haiger u. Eschenburg-Dietzhölztal, Kooperator in der Pfarrei St. Franziskus im Hohen Westerwald)

*Großer Wallfahrtstag Marienstatt und  
Diözesaner Wallfahrtstag Marienstatt*

### 12 Fr **HEILIGSTES HERZ JESU**

- H Off** vom H (Lektionar II/5, 247),  
Te Deum
- W M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 552)
- L1:** Dtn 7,6–11  
**APs:** Ps 103 (102),1–2.3–4.6–7.8 u. 10  
(Kv: 17a; GL 58,1)
- L2:** 1 Joh 4,7–16  
**Ev:** Mt 11,25–30

† 1996 Knauer, Josef (Pfr. in Haiger)

† 2010 Klug, Dieter (Pfr. in Frickhofen)

† 2010 Lizdiks, Michael (Krankenhauspfr. in Ffm.)

## JUNI

### 13 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

**G** Hl. Antonius von Padua entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom G (StB III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, III<sup>2</sup> 1265), eig BenAnt

1. Vp vom So

**W M** von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

**L:** L: 1 Kön 19, 19–21 oder Jes 61,9–11

**Ev:** Lk 2,41–51

### Im Limburger Dom

15:00 Uhr Pontifikalamt (Diakonenweihe)

### 14 So † 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

**L1:** Ex 19,2–6a

**APs:** Ps 100 (99),1–3.4–5 (Kv: vgl. 3c; GL 56,1)

**L2:** Röm 5,6–11

**Ev:** Mt 9,36 – 10,8

† 2004 Fromm, Dr. Ferdinand (Domkapitular in Limburg)

† 2007 Bruno, Karl-Wilhelm (Pfr. in Mammolshain u. Wiesbaden Hl. Familie)

† 2025 Isack, Mario (Diakon in Herschbach)

**Kollekte für die Jugendarbeit in der Pfarrei**

## JUNI

### 15 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

**g** \***Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kön 21,1–16

**Ev:** Mt 5,38–42

**R M** vom hl. Vitus (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Weish 10,10–14

**Ev:** Joh 15,18–21

† 1999 Maxsein, Michael (Militärpfarrer u. Pfarrverwalter in Elsoff)

### 16 Di der 11. Woche im Jahreskreis

**g** \***Hl. Benno**, Bischof von Meißen

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kön 21,17–29

**Ev:** Mt 5,43–48

**W M** vom hl. Benno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 2 Kor 6,1–10

**Ev:** Joh 14,1–6

† 2020 Weser, Josef (Diakon in Oestrich-Winkel)

## **JUNI**

### **17 Mi der 11. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 2 Kön 2,1.4b.6–14  
**Ev:** Mt 6,1–6.16–18

† 2016 Brüns, P. Klaus-Henner, SJ (Leiter der engl.  
kath. Gemeinde Liederbach, Altenheimseel-  
sorger)

### **18 Do der 11. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** Sir 48,1–14  
**Ev:** Mt 6,7–15

## JUNI

### 19 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

- g** \*\* **Hl. Elisabeth von Schönau**, Ordensfrau,  
Mystikerin
- g** **Hl. Romuald**, Abt, Ordensgründer
- Off** Off vom Tag oder von einem g  
(Elisabeth von Schönau: Limburger  
Brevier 77)
- GR M** vom Tag
- L:** 2 Kön 11,1–4.9–18.20
- Ev:** Mt 6,19–23
- W M** von der hl. Elisabeth (Limburger  
Messbuch 14)  
L und Ev aus den AuswL, z.B.:
- L:** Hld 8,6–7
- Ev:** Mt 25,1–13 (Limburger Mess-  
lektionar 30)
- W M** vom hl. Romuald (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:
- L:** Phil 3,8–14
- Ev:** Lk 14,25–33

## JUNI

### 20 Sa der 11. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

1. Vp vom So

**GR M** vom Tag

**L:** 2 Chr 24,17–25

**Ev:** Mt 6,24–34

† 1994 Schott, Dr. Franz, S.C.B. (Pfr. in Hadamar)

† 1995 Harnischfeger, P. Egon, SSCC (Bezirksvikar,  
Geistl. Beirat der DJK)

### Im Limburger Dom

15:00 Uhr Pontifikalamt (Tag der silbernen  
Ehejubilare)

### 21 So † 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Aloisius Gonzaga entfällt in diesem  
Jahr.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Jer 20,10–13

**APs:** Ps 69 (68),8 u. 10,14.33–34 (Kv:  
14bc; GL 307,5)

**L2:** Röm 5,12–15

**Ev:** Mt 10,26–33

## JUNI

### 22 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Paulinus**, Bischof von Nola  
g **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester,  
und **hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Mär-  
tyrer  
Off vom Tag oder von einem g  
GR M vom Tag  
L: 2 Kön 17,5–8.13–15a.18  
Ev: Mt 7,1–5  
W M vom hl. Paulinus (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
L: 2 Kor 8,9–15  
Ev: Lk 12,32–34  
R M von den hl. John Fisher und Thomas  
Morus (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
L: 1 Petr 4,12–19  
Ev: Mt 10,34–39

† 2017 Michel, Herbert (Pfr. in Schwalbach u. Eltville)

† 2019 Franzmann, Otto Peter (Pfr. in Frankfurt/Maria  
Hilf, Oestrich, Hallgarten, Geisenheim u.  
Johannisberg)

## JUNI

### 23 Di der 12. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

1. Vp vom H

**GR M** vom Tag

**L:** 2 Kön 19,9b–11.14–21.31–  
35a.36

**Ev:** Mt 7,6.12–14

**W M** vom hl. Johannes

**am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den  
Hg I–III eig Einschub, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 560)

**L1:** Jer 1,4–10

**APs:** Ps 71 (70),5–6.7–8.15 u. 17  
(Kv: vgl. 6ab; GL 58,1)

**L2:** 1 Petr 1,8–12

**Ev:** Lk 1,5–17

† 2008 Dorn, Norbert (Pfr. in Hartenfels u. Bad Hom-  
burg-Kirdorf)

† 2016 Bender, Dr. Albrecht (Schulpfr. in Wetzlar,  
Krankenhauspfr. in Ffm.)

*Aus pastoralen Gründen können auch die  
Perikopen der Tagesmesse vom H genom-  
men werden.*

## JUNI

- 24 Mi GEBURT DES HL. JOHANNES DES H TÄUFERS**  
**Off** vom H, Te Deum  
**W M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)  
**L1:** Jes 49,1–6  
**APs:** Ps 139 (138),1–3.13–14.15–16 (Kv: vgl. 14a; GL 51,1)  
**L2:** Apg 13,16.22–26  
**Ev:** Lk 1,57–66.80

† 2016 Wiedenbauer, Hans, Ordinariatsrat (Pfr. in Flörsheim u. Ffm- Höchst, Vizeoffizial)

- 25 Do der 12. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**GR M vom Tag**  
**L:** 2 Kön 24,8–17  
**Ev:** Mt 7,21–29

† 2002 Weidl, Friedrich (Berufsschulpfr. in Montabaur)

† 2016 Olbrich, Clemens (Diakon in Oberursel, Ausbildungsteiler für Ständige Diakone)

- 26 Fr der 12. Woche im Jahreskreis**  
**g** **\*Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer,**  
Priester  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)  
**GR M vom Tag**  
**L:** 2 Kön 25,1–12  
**Ev:** Mt 8,1–4  
**W M** vom hl. Josefmaria (MB ErgH 2023, S. 26) (Com Ht)  
L und Ev vom Tag oder aus den

## **JUNI**

AuswL, z. B.:

**L:** Gen 2,4b–9,15 oder Röm 8,14–  
17

**Ev:** Lk 5,1–11

† 1999 Wermelskirchen, Ludwig (Pfr. in Wiesbaden-Dotzheim)

## JUNI

### 27 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

- g** \* **Hl. Hemma von Gurk**, Stifterin von Gurk und Admont
- g** **Hl. Cyril**, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
- Off** vom Tag oder von einem g  
1. Vp vom So
- GR M** vom Tag
- L:** Klgl 2,2.10–14.18–19
- Ev:** Mt 8,5–17
- W M** von der hl. Hemma (Com Hl)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Tim 5,3–10  
**Ev:** Mt 19,16–26
- W M** vom hl. Cyril (Com Bi oder Kl)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Tim 4,1–5  
**Ev:** Mt 5,13–19

† 2006 Eckert, Ferdinand (Pfr. in Ffm.-Höchst)

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt (Aussendung der Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

## JUNI

### 28 So † 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Irenäus entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum

1. Vp vom H

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** 2 Kön 4,8–11.14–16a

**APs:** Ps 89 (88),2–3.16–17.18–19  
(Kv: 2a; GL 657,3)

**L2:** Röm 6,3–4.8–11

**Ev:** Mt 10,37–42

**R M** vom hl. Petrus und vom hl. Paulus  
**am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, feierli-  
cher Schlusssegen (MB II 556)

**L1:** Apg 3,1–10

**APs:** Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 5a)

**L2:** Gal 1,11–20

**Ev:** Joh 21,1,15–19

#### **Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für  
die Aufgaben des Papstes in der Weltkirche.

*Aus pastoralen Gründen können auch die  
Perikopen der Tagesmesse vom H genom-  
men werden.*

## JUNI

- 29 Mo HL. PETRUS UND HL. PAULUS,**  
**H** Apostel  
**Off** vom H, Te Deum  
**R M** am Tag: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 556)  
**L1:** Apg 12,1–11  
**APs:** Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9 (Kv:  
vgl. 5b)  
**L2:** 2 Tim 4,6–8.17–18  
**Ev:** Mt 16,13–19

† 2009 Leber, Norbert (Pfr. in Ffm. St. Bonifatius)

## JUNI

**30 Di der 13. Woche im Jahreskreis**

**g** \***hl. Otto**, Bischof von Bamberg,

Glaubensbote in Pommern

**g Die ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom**

**Off** vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt)

**GR M** vom Tag

**L:** Am 3,1–8; 4,11–12

**Ev:** Mt 8,23–27

**W M** vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Ez 34,11–16

**Ev:** Joh 10,11–16

**R M** von den ersten hll. Märtyrern (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Röm 8,31b–39

**Ev:** Mt 24,4–13

† 2004 Kiel, Gunther (Spiritual i. Dernbach, Pfr. i. Kransberg)

† 2008 Nieten, Franz Walter (Pfr. in Ffm. St. Gallus)

† 2008 Niemann, P. Dr. Ulrich, SJ (Prof. in Ffm. Sankt Georgen)

# JULI

## Gebetsanliegen des Papstes

Für den Respekt des menschlichen Lebens  
Wir beten um Respekt und die Verteidigung des  
menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, in-  
dem es als Gabe Gottes angesehen wird.

### 1 Mi der 13. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** Am 5,14–15.21–24

**Ev:** Mt 8,28–34

† 1993 Krautwurst, P. Karl, SAC (Limburg)

† 2007 Galambos, Dr. Franz (Pfr. in Schönaeu)

### 2 Do Mariä Heimsuchung

**F** *Monatlicher Gebetstag um geistliche Beru-  
fe*

*Er steht unter dem Leitwort: „Gewährt je-  
derzeit Gastfreundschaft!“ (Röm 12,13)  
und hat als Intention: Für alle, die eine Ge-  
meinde leiten. Das Anliegen sollte in den  
Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 554)

**L:** Zef 3,14–18 oder  
Röm 12,9–16b

**Ev:** Lk 1,39–56

† 2018 Hofmann, Franz-Josef (Pfr. in Oberursel-  
Stierstadt, Altenheimseelsorger)

## JULI

- 3    **Fr**    **HL. THOMAS**, Apostel  
**F**    **Off**    vom F, Te Deum  
**R**    **M**    vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
                  Schlusssegen (MB II 558)  
**L:**    Eph 2,19–22  
**Ev:**    Joh 20,24–29

† 1999 Behac, Edgar (Pfr. in Dernbach u. Ffm.-Bonames)  
† 2007 Sode, Toni (Pfr. in Mörlen u. Nentershausen)

- 4    **Sa**    **der 13. Woche im Jahreskreis**  
**g**    **\*Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg  
**g**    **Hl. Elisabeth**, Königin von Portugal  
**g**    **Marien-Samstag**  
      **Off**    vom Tag oder von einem g  
                  1. Vp vom So  
**GR**    **M**    vom Tag  
                  **L:**    Am 9,11–15  
                  **Ev:**    Mt 9,14–17  
**W**    **M**    vom hl. Ulrich (Com Bi)  
                  L und Ev vom Tag oder aus den  
                  AuswL, z. B.:  
                  **L:**    Hebr 13,7–8.15–16  
                  **Ev:**    Joh 15,9–17  
**W**    **M**    von der hl. Elisabeth (Com Ni)  
                  L und Ev vom Tag oder aus den  
                  AuswL, z. B.:  
                  **L:** 1 Joh 3,14–18  
                  **Ev:**                    Mt 25,31–46 (oder  
    25,31–40)

## JULI

W    **M**    vom Marien-Sa (Com Maria)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2019 Klepper, Klaus (Pfr. in Höhr-Grenzhausen und  
Friedrichsdorf)

**Offizium:** Lektionar II/6

- 5 So**    † **14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Hl. Antonius Maria Zaccarfa entfällt in  
diesem Jahr.  
**Off**    vom So, 2. Woche, Te Deum  
**GR M**    vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:**    Sach 9,9–10  
**APs:** Ps 145 (144),1–2.8–9.10–  
            11.13c–14 (Kv: 1a; GL 649,5)  
**L2:**    Röm 8,9.11–13  
**Ev:**    Mt 11,25–30

*Kollekte für die Aufgaben des Papstes in  
der Weltkirche*

- 6 Mo**    **der 14. Woche im Jahreskreis**  
**g**    \*\* **Hl. Goar**, Priester, Einsiedler  
**g**    **Hl. Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin  
**Off**    vom Tag oder von einem g (Hl.  
            Goar: Limburger Brevier 85)  
**GR M**    vom Tag  
**L:**    Hos 2,16b.17b.21–22  
**Ev:**    Mt 9,18–26  
**W M**    vom hl. Goar (Limburg. Messbuch 15)  
L und Ev aus den AuswL, z.B.:

## JULI

**L:** Jes 61,1–3

**Ev:** Mt 9,35–38 (Limburger Messlektionar 33)

- R** **M** von der hl. Maria Goretti (Com My oder Jf)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Kor 6,13c–15a.17–20  
**Ev:** Joh 12,24–26

**7 Di der 14. Woche im Jahreskreis**

- g** \* **Hi. Willibald**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** Hos 8,4–7.11–13  
**Ev:** Mt 9,32–38  
**W M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Hebr 13,7–8.15–17.20–21  
**Ev:** Mt 19,27–29

**8 Mi der 14. Woche im Jahreskreis**

- g** \* **Hi. Kilian**, Bischof von Würzburg, **und Gefährten**, Glaubensboten, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** Hos 10,1–3.7–8.12  
**Ev:** Mt 10,1–7  
**R M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

## **JULI**

**L:** Weish 3,1–9

**Ev:** Lk 6,17–23

**9 Do der 14. Woche im Jahreskreis**

**g Hl. Augustinus Zhao Rong**, Priester, **und**  
**Gefährten**, Märtyrer in China

**Off** vom Tag oder vom g (Com My)

**GR M** vom Tag

**L:** Hos 11,1–4.8ac–9

**Ev:** Mt 10,7–15

**R M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 27 bzw. MB-Kl 2007, S. 1240) (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

**L:** 1 Joh 5,1–5

**Ev:** Joh 12,24–26

**10 Fr der 14. Woche im Jahreskreis**

**g** \* **Hl. Knud von Dänemark**, Märtyrer,  
**hl. Erich von Schweden**, Märtyrer,  
**hl. Olaf von Norwegen**

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Hos 14,2–10

**Ev:** Mt 10,16–23

**R M** von den hll. Knud, Erich und Olaf (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

**L:** Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15

**Ev:** Mt 10,34–39

## JULI

† 1995 Jung, Alfons, S.C.B. (Pfr. in Wiesbaden Maria Hilf)

† 2025 Heil, Franz-Josef (Diakon in Bad Schwalbach)

- 11 Sa** **HL. BENEDIKT VON NURSIA,**  
**F** Vater des abendländischen Mönchtums,  
Schutzpatron Europas  
**Off** vom F (Com Or), Te Deum, eig  
BenAnt  
1. Vp vom So  
**W M** vom F, Gl, Prf Hl oder Or, feierli-  
cher Schlusssegen (MB II 560)  
**L:** Spr 2,1–9  
**Ev:** Mt 19,27–29

† 2020 Prochaska, Helmut (Diakon in Eitelborn)

† 2024 Reichwein, Dr. Egbert (Diakon in Brechen)

- 12 So** **† 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Jes 55,10–11  
**APs:** Ps 65 (64),10.11–12.13–14 (Kv:  
vgl. Lk 8,8; GL 31,1)  
**L2:** Röm 8,18–23  
**Ev:** Mt 13,1–23 (oder 13,1–9)

† 2009 Koltermann, P. Dr. Rainer, SJ (Prof. in Ffm.  
Sankt Georgen)

† 2010 Heil, Albert (Pfr. in Hellenhahn-Schellenberg  
u. Wiesbaden-Biebrich)

† 2023 Ernst, Josef (Pfr. In Arzbach u. Kadenbach,  
Religionslehrer in Bad Ems)

## JULI

### 13 Mo der 15. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde,**

Kaiserpaa

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Jes 1,10–17

**Ev:** Mt 10,34 – 11,1

**W M** von den hll. Heinrich und Kunigunde  
(Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Kol 3,12–17

**Ev:** Lk 19,12–26

### 14 Di der 15. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordens-  
gründer

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Jes 7,1–9

**Ev:** Mt 11,20–24

**W M** vom hl. Kamillus (Com Nl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 1 Joh 3,14–18

**Ev:** Joh 15,9–17

## JULI

- 15 Mi** **Hl. Bonaventura**, Ordensmann, Bischof,  
**G** Kirchenlehrer  
**Off** vom G  
**W M** vom hl. Bonaventura (Com Bioder Kl)  
**L:** Jes 10,5–7.13–16  
**Ev:** Mt 11,25–27  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 3,14–19  
**Ev:** Mt 23,8–12
- † 2015 Spranz, Eberhard (Pfr. in Herschbach, Hartenfels, Marienrachdorf, Runkel u. Arfurt)
- 16 Do** **der 15. Woche im Jahreskreis**  
**g** **Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel**  
**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)  
**GR M** vom Tag  
**L:** Jes 26,7–9.12.16–19  
**Ev:** Mt 11,28–30  
**W M** von unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel (Com Maria), Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Sach 2,14–17  
**Ev:** Mt 12,46–50

## JULI

### 17 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** Jes 38,1–6.21–22.7–8  
**Ev:** Mt 12,1–8

† 2011 Becker, Hermann (Diakon in Wicker u. Schlangenbad)

† 2025 Zerfas, Heribert Josef (Pfr. in Gladbach, Bad Endbach u. Biedenkopf)

### 18 Sa der 15. Woche im Jahreskreis

**g** **Marien-Samstag**  
**Off** vom Tag oder vom g  
1. Vp vom So  
GR **M** vom Tag  
**L:** Mi 2,1–5  
**Ev:** Mt 12,14–21  
W **M** vom Marien-Samstag (Com Maria),  
Prf Maria, L und Ev vom Tag oder  
aus den AuswL

*Jahrestag (1987) der Priesterweihe von  
Diözesanbischof Dr. Georg Bätzing*

### 19 So † 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum  
GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Weish 12,13.16–19  
**APs:** Ps 86 (85),5–6.9–10.15–16 (Kv:  
5a; GL 517)  
**L2:** Röm 8,26–27  
**Ev:** Mt 13,24–43 (oder 13,24–30)

† 2004 Niederberger, Georg (Pfr. in Montabaur,  
Bezirksdekan)

## JULI

### 20 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien

**g** **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer

**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com My oder Ht)

**GR M** vom Tag

**L:** Mi 6,1–4.6–8

**Ev:** Mt 12,38–42

**R M** von der hl. Margareta (Com Jf oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Sir 51,1–8 (1–12)

**Ev:** Lk 9,23–26

**R M** vom hl. Apollinaris (MB ErgH 2023, S. 28 bzw. MB-KI 2007, S. 1240) (Com Bi oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

**L:** Ez 34,11–16

**Ev:** Joh 10,11–16

## JULI

### 21 Di der 16. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Mi 7,14–15.18–20

**Ev:** Mt 12,46–50

**W M** vom hl. Laurentius (Com Ht oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 2 Kor 4,1–2.5–7

**Ev:** Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

† 2005 Simon, Paul Albert (Pfr. in Kronberg)

### 22 Mi **HL. MARIA MAGDALENA**, Apostelin

der Apostel

**F Off** vom F, Te Deum

**W M** vom F (MB ErgH 2023, S. 29), Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

**L:** Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–27

**Ev:** Joh 20,1–2.11–18

† 1993 Sagi, Dr. Alexander (Prof. an der Univ. Freiburg)

† 2008 Käfer, Hubert (Diakon in Kronberg)

## JULI

- 23 Do** \***HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN**,  
**F** Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas  
**Off** vom F (Com Or), Te Deum  
**W M** vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)  
**L:** Gal 2,19–20  
**Ev:** Joh 15,1–8

† 2022 Hilgert, Joachim (Diakon, Referent am Priesterseminar, Sekretär des Priesterrats)

- 24 Fr** **der 16. Woche im Jahreskreis**  
**g** \***HL. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien  
**g** **HL. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester  
**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)  
**GR M** vom Tag  
**L:** Jer 3,14–17  
**Ev:** Mt 13,18–23  
**R M** vom hl. Christophorus (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Sir 51,1–8 (1–12)  
**Ev:** Mt 10,28–33  
**W M** vom hl. Scharbel (MB ErgH 2023, S. 33 bzw. MB-KI 2007, S. 1241) (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Sir 3,17–25  
**Ev:** Mt 19,27–29

† 2024 Sarholz, Rainer (Dezernent des Dezernats Grundseelsorge, Pfarrer in Elz und Westerburg)

## JULI

**25 Sa** **HL. JAKOBUS**, Apostel

**F Off** vom F, Te Deum

1. Vp vom So

**R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)

**L:** 2 Kor 4,7–15

**Ev:** Mt 20,20–28

† 2014 Hosseus, Wolfgang (Pfr. in St. Goarshausen u.  
Kaub, Krankenhauspfr. in Dernbach)

**26 So** **† 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Hl. Joachim und hl. Anna entfällt in diesem  
Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** 1 Kön 3,5,7–12

**APs:** Ps 119 (118),57 u. 72,76–  
77,127–128,129–130 (Kv: 97a;  
GL 312,7)

**L2:** Röm 8,28–30

**Ev:** Mt 13,44–52 (oder 13,44–46)

*Welttag der Großeltern und Senioren – Für-  
bitte*

**27 Mo** **der 17. Woche im Jahreskreis**

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** Jer 13,1–11

**Ev:** Mt 13,31–35

## JULI

### 28 Di der 17. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** Jer 14,17b–22  
**Ev:** Mt 13,36–43

† 2017 Kleyboldt, Hans-Jürgen (Pfr. in Limburg/St. Hildegard, Mörlen u. Niederahr)

† 2020 Leuninger, Herbert (Pfr. in Kriftel, Jugendpfr. im Bezirk Main-Taunus, Referent für Ausländerarbeit im Bischöfl. Ordinariat)

### 29 Mi Hll. Marta, Maria und Lazarus

**G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
W **M** von den hll. Marta, Maria und Lazarus (MB ErgH 2023, S. 34)  
**L:** Jer 15,10–16–21  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Joh 4,7–16  
**Ev:** Joh 11,19–27 oder  
Lk 10,38–42 (Eigentext)

### 30 Do der 17. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Petrus Chrysologus**, Bischof von Ravenna, Kirchenlehrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
GR **M** vom Tag  
**L:** Jer 18,1–6  
**Ev:** Mt 13,47–52  
W **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 3,8–12  
**Ev:** Lk 6,43–45

## JULI

- 31 Fr** **Hl. Ignatius von Loyola**, Priester, Ordensgründer
- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W M** vom hl. Ignatius
- L:** Jer 26,1–9
- Ev:** Mt 13,54–58  
oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** 1 Kor 10,31 – 11,1
- Ev:** Lk 14,25–33

† 1994 Morschheuser, Friedrich, S.C.B. (Pfr. in Rüdesheim)

# AUGUST

## Gebetsanliegen des Papstes

Für die Evangelisierung in den Städten

Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden, und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

- 1 Sa **Hl. Alfons Maria von Liguori**, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer  
G vom G  
Off 1. Vp vom So  
W M vom hl. Alfons Maria (Com Bioder Kl)  
L: Jer 26,11–16.24  
Ev: Mt 14,1–12  
oder aus den AuswL, z.B.:  
L: Röm 8,1–4  
Ev: Mt 5,13–19

*Der Portiunkula-Ablass kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12:00 Uhr des Vortages bis 24:00 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen, in allen Filialkirchen, die einen eigenen Sprengel haben, und in den Ordenskirchen der franziskanischen Ordensfamilien, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes*

## AUGUST

(z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

**Offizium: LH IV.**

- 2 So** † **18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Hl. Eusebius und Hl. Petrus Julianus Eymard entfallen in diesem Jahr.  
**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
**L1:** Jes 55,1–3  
**APs:** Ps 145 (144),8–9.15–16.17–18  
(Kv: 16; GL 87,1)  
**L2:** Röm 8,35.37–39  
**Ev:** Mt 14,13–21

† 2024 Linnighäuser, Heinrich (Pfr. in Niederelbert)

**Perikopen der Wochentage ML VI, Reihe II**

- 3 Mo** der **18. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**GR M** vom Tag  
**L:** Jer 28,1–17  
**Ev:** Mt 14,13–21 oder Mt 14,22–36

† 2000 Kostka, P. Odilo, SSCC (Pfr. in Oberursel-Stierstadt)

† 2009 Schäfer, Joachim (Pfr. in Steinbach/Ts. u. Haiger Fellerdilln)

## AUGUST

**4 Di** **Hl. Johannes Maria Vianney**, Pfarrer von

**G** Ars

**Off** vom G

**W M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)

**L:** Jer 30,1–2.12–15.18–22

**Ev:** Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–  
2.10–14

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Ez 3,16–21

**Ev:** Mt 9,35 – 10,1

**5 Mi** **der 18. Woche im Jahreskreis**

**g** **Weihetag der Basilika Santa Maria**

**Maggiore in Rom**

**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt  
und MagnAnt)

**GR M** vom Tag

**L:** Jer 31,1–7

**Ev:** Mt 15,21–28

**W M** von der Weihe der Basilika Santa

Maria Maggiore (Com Maria),

Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Offb 21,1–5a

**Ev:** Lk 11,27–28

† 2000 Hellmich, Franz (Pfr. in Holzappel)

**6 Do** **VERKLÄRUNG DES HERRN**

**F** *Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe*

*Er steht unter dem Leitwort: „Das Wort ist  
wie ein Licht, das an einem finsternen Ort*

## AUGUST

*scheint“ (2 Petr 1, 19) und hat als Intention:  
Für alle Missionarinnen und Missionare.  
Das Anliegen sollte in den Fürbitten be-  
rücksichtigt werden.*

- W      **Off** vom F, Te Deum  
M      vom F, Gl, eig Prf, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 548/I)  
**L:**     Dan 7,9–10.13–14 oder  
          2 Petr 1,16–19  
**Ev:**    Mt 17,1–9

## AUGUST

- 7 **Fr** **der 18. Woche im Jahreskreis**
- g** **Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten,**  
Märtyrer
- g** **Hl. Kajetan**, Priester, Ordensgründer
- Off** vom Tag oder von einem g
- GR **M** vom Tag
- L:** Nah 2,1,3; 3,1–3,6–7
- Ev:** Mt 16,24–28
- R **M** vom hl. Xystus und den Gefährten  
(Com My)
- L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:
- L:** Weish 3,1–9
- Ev:** Mt 10,28–33
- W **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
- L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:
- L:** Sir 2,7–11 (7–13)
- Ev:** Lk 12,32–34
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu
- L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2017 Butzke, Michael (Diakon in Oberursel u.  
Frankfurt Bockenheim)

## AUGUST

- 8 Sa** **Hl. Dominikus**, Priester, Ordensgründer  
**G Off** vom G  
1. Vp vom So  
**W M** vom hl. Dominikus (Com Ht oder  
Or)  
**L:** Hab 1,12 – 2,4  
**Ev:** Mt 17,14b–20  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Kor 2,1–10a  
**Ev:** Lk 9,57–62
- 9 So** **† 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith  
Stein) entfällt in diesem Jahr.  
**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** 1 Kön 19,9ab.11b–13  
**APs:** Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14  
(Kv: 8; GL 623,2)  
**L2:** Röm 9,1–5  
**Ev:** Mt 14,22–33
- † 2000 Baumann, Herbert (Pfr. in Wiesbaden)
- 10 Mo** **HL. LAURENTIUS**, Diakon, Märtyrer in  
**F** Rom  
**Off** vom F, Te Deum  
1. Vp vom H  
**R M** vom F, Gl, Prf My, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 560)  
**L:** 2 Kor 9,6–10  
**Ev:** Joh 12,24–26
- † 2003 Voss, Werner (Diakon in Weilburg)

## AUGUST

**11 Di** \*\* DOMKIRCHWEHFEST

**H** im Limburger Dom

**F** im Bistum Limburg

Hl. Klara von Assisi entfällt in diesem Jahr.

**Off** Off vom H/F (Limburger Brevier 93)

**W M** im Dom: (MB II 878) Gl, Cr, eig Prf

880, in den Hg I-III eig Einschub

(Limburger Messbuch 16)

im Bistum: (MB II 882) Gl, eig Prf

883 (Limburger Messbuch 16)

**L1:** Ez 43,1-2.4-7a

**APs:** 1 Chr 29,10b.11a.11b-12 (Kv:

GL 33,1)

**L2:** Eph 2,19-22

**Ev:** Joh 10,22-30

Limburger Messlektionar 36

**W M** im Bistum: (MB II 882) Gl, eig Prf

883; Limburger Messbuch 16

siehe oben (im Dom),

Limburger Messlektionar 36

† 2007 Einig, Erich (Pfr. in Seck-Irmtraut u. Oberursel)

† 2007 Hörnis, Jean (Pfr. in Johannisberg u. Stephanshausen)

**Im Limburger Dom**

10:00 Uhr Hochamt

## AUGUST

### 12 Mi der 19. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Johanna Franziska von Chantal**, Ordensfrau (Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f)

**Off** vom Tag oder vom g (StB I 824 bzw. III, 2010, 1369; Lektionar II/1, 247)

**GR M** vom Tag

**L:** Ez 9,1–8a; 10,18–22

**Ev:** Mt 18,15–20

**W M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II<sup>2</sup> 866, oder MB-KI 2007, 745) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Spr 31,10–13.19–20.30–31

**Ev:** Mk 3,31–35

## AUGUST

### 13 Do der 19. Woche im Jahreskreis

**g** \*\* **Sel. Gertrud von Altenberg**

Meisterin in Altenberg

**g** **Hl. Pontianus, Papst, und hl. Hippolyt,**

Priester, Märtyrer

**Off** vom Tag oder von einem g (Sel.  
Gertrud: Limburger Brevier 103)

**GR M** vom Tag

**L:** Ez 12,1–12

**Ev:** Mt 18,21 – 19,1

**W M** M von der sel. Gertrud (Limburger  
Messbuch 17) L und Ev vom Tag  
oder aus den AuswL

**L:** Hos 2,16.21–22

**Ev:** Mk 10, 17–30

Limburger Messlektionar 39

**R M** von den hll. Pontianus und Hippolyt  
(Com My oder Ht)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 1 Petr 4,12–19

**Ev:** Joh 15,18–21

† 2010 Streitenberger, Lothar (Pfr. in Niederhadamar  
u. Braubach)

## AUGUST

- 14 Fr** \* **Hl. Maximilian Maria Kolbe**, Ordenspriester, Märtyrer
- G** priester, Märtyrer
- Off** vom G  
1. Vp vom H
- R M** vom hl. Maximilian Maria (MB ErgH 2023, S. 38)
- L:** Ez 16,1–15.59b–60.63 oder (16,59–63)
- Ev:** Mt 19,3–12  
oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** Weish 3,1–9
- Ev:** Joh 15,9–17
- W M** von Mariä Aufnahme in den Himmel  
**am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)
- L1:** 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2
- APs:** Ps 132(131),6–7.9–10.13–14. (Kv:8a; GL 229)
- L2:** 1 Kor 15,54–57
- Ev:** Lk 11,27–28

*Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.*

## AUGUST

- 15 Sa** † **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**  
**H** **Off** vom H, Te Deum, 2. Vp vom H  
**W M** **am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 554)  
**L1:** Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab  
**APs:** Ps 45 (44),11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)  
**L2:** 1 Kor 15,20–27a  
**Ev:** Lk 1,39–56

† 1997 Cotic, P. Ante, OFM (Altenseelsorger)  
† 2007 Parisato, Don Amedeo, (Pfr. der italien. Gemeinde Ffm.-Höchst)

*Kräutersegnung, Benediktionale 63*

*Diözesaner Wallfahrtstag Marienthal und Verabschiedung der Franziskaner aus Marienthal*

**Im Limburger Dom**  
10:00 Uhr Kapitelsamt

## AUGUST

### 16 So † 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Stephan entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Jes 56,1,6–7

**APs:** Ps 67 (66),2–3.5–6.7–8 (Kv: 4;  
GL 46,1)

**L2:** Röm 11,13–15.29–32

**Ev:** Mt 15,21–28

### 17 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** Ez 24,15–24

**Ev:** Mt 19,16–22

### 18 Di der 20. Woche im Jahreskreis

**g** \*\* **Hl. Helena**, römische Kaiserin

**Off** vom Tag oder von der g  
(Limburger Brevier 109)

GR **M** vom Tag

**L:** Ez 28,1–10

**Ev:** Mt 19,23–30

W **M** M von der hl. Helena (Limburger  
Messbuch 18)

L und Ev aus den AuswL, z.B.:

**L:** Phil 2,6–11

**Ev:** Joh 3,13–17

Limburger Messlektionar 42

† 2014 Alilovic, P. Johannes, OFM (Priesterl. Mitarb.  
in Bad Camberg)

## AUGUST

### 19 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Ez 34,1–11

**Ev:** Mt 20,1–16a

**W M** vom hl. Johannes (Com Ht oder Or)  
L und Ev aus den AuswL, z.B.:

**L:** Eph 3,14–19

**Ev:** Mt 11,25–30

### 20 Do \* **Hl. Bernhard von Clairvaux**, Abt,

**G** Kirchenlehrer

**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

**W M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)

**L:** Ez 36,23–28

**Ev:** Mt 22,1–14

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Sir 15,1–6

**Ev:** Joh 17,20–26

† 2018 Schmitt, Heribert (Pfr. in Frankfurt-Nordweststadt u. Bad Homburg-Gonzenheim)

### 21 Fr **Hl. Pius X.**, Papst

**G** **Off** vom G

**W M** vom hl. Pius (Com Pp)

**L:** Ez 37,1–14

**Ev:** Mt 22,34–40

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 1 Thess 2,2b–8

**Ev:** Joh 21,1,15–17

† 2013 Hörle, Josef (Pfr. in Bad Ems u. Nievern)

## AUGUST

### 22 Sa Maria Königin

**G Off** vom G, Ant zum Inv, BenAnt eig.

1. Vp vom So

**W M** von Maria Königin, Prf Maria

**L:** Ez 43,1–7a

**Ev:** Mt 23,1–12

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jes 9,1–6

**Ev:** Lk 1,26–38

† 2003 Brüning, Dr. Werner (Pfr. in Ffm. St. Leonhard,  
Fernsehbeauftragter)

### *Offizium: Lektionar II/7*

### 23 So † 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Rosa von Lima entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Jes 22,19–23

**APs:** Ps 138 (137),1–2b.2c–3.6 u. 8  
(Kv: 8bc; GL 444)

**L2:** Röm 11,33–36

**Ev:** Mt 16,13–20

† 2025 Schmidt, Klaus (Pfr. in Nistertal u. Idstein)

## AUGUST

- 24 Mo** **HL. BARTHOLOMÄUS**, Apostel  
**F** In Frankfurt: Stadt- und Dompatron – H  
**Off** vom F, Te Deum  
**R** **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)  
**L:** Offb 21,9b–14  
**Ev:** Joh 1,45–51
- † 2016 Hubrich, Johannes (Pfr. in Salz, Wiesbaden-  
Frauenstein u. Selters-Haintchen, Diözesan-  
richter)
- 25 Di** **der 21. Woche im Jahreskreis**  
**g** **HL. Ludwig**, König von Frankreich  
**g** **HL. Josef von Calasanz**, Priester, Ordens-  
gründer  
**Off** vom Tag oder von einem g  
**GR** **M** vom Tag  
    **L:** 2 Thess 2,1–3a.14–17  
    **Ev:** Mt 23,23–26  
**W** **M** vom hl. Ludwig (Com Hl)  
    L und Ev vom Tag oder aus den  
    AuswL, z.B.:  
    **L:** Jes 58,6–11  
    **Ev:** Mt 22,34–40  
**W** **M** vom hl. Josef (Com Erz oder Ht)  
    L und Ev vom Tag oder aus den  
    AuswL, z. B.:  
    **L:** 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder  
        13,4–13)  
    **Ev:** Mt 18,1–5

† 2016 Knothe, Franz Alois (Pfr. in Rauenthal u.  
Rüdesheim Assmannshausen)

## AUGUST

### 26 Mi der 21. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 2 Thess 3,6–10.16–18  
**Ev:** Mt 23,27–32

† 2000 Janko, Dr. Anton, Msgr (Prof. an der Phil.-Theol.  
Hochschule Königstein)  
† 2016 Rohman, Adolf (Pfr. in Ffm.-Eschersheim)  
† 2019 Kollas, Peter (Jugendpf. in den Bezirken Lahn-  
Dill-Eder u. Frankfurt, Pfr. in Wetzlar)

### 27 Do **Hl. Monika**, Mutter des hl. Augustinus

**G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
W **M** von der hl. Monika (Com Hl)  
**L:** 1 Kor 1,1–9  
**Ev:** Mt 24,42–51  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Sir 26,1–4.13–16 (1–4.16–21)  
**Ev:** Lk 7,11–17

† 1995 Wallraff, P. Hermann-Josef, SJ (Ffm. Sankt  
Georgen)  
† 2006 Bödigheimer, Reinhard (Pfr. in Dahlheim)

### 28 Fr **Hl. Augustinus**, Bischof von Hippo,

**G** Kirchenlehrer  
**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
W **M** vom hl. Augustinus  
**L:** 1 Kor 1,17–25  
**Ev:** Mt 25,1–13  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Joh 4,7–16  
**Ev:** Mt 23,8–12

† 2003 Bourgeois, P. Rudolf, CSsR (Glaubensdienst  
Wetzlar)  
† 2006 Bertsch, P. Dr. Ludwig SJ (Prof. in Ffm. Sankt  
Georgen)

## AUGUST

- 29 Sa** **Enthauptung Johannes' des Täufers**  
**G Off** vom G, Ant zum Inv, Ld eig.  
1. Vp vom So  
**R M** von der Enthauptung Johannes' des  
Täufers, eig Prf  
**L:** 1 Kor 1,26–31  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Jer 1,4.17–19  
**Ev:** Mk 6,17–29

† 2017 Kindermann, Karl (Pfr. in Bad Soden, Kranken-  
hauspfr. in Wiesbaden, Pfarrvikar in Wehen,  
Ehrendomherr an der Kathedralkirche zu  
Litomerice)

- 30 So** **† 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Jer 20,7–9  
**APs:** Ps 63 (62),2.3–4.5–6.8–9 (Kv:  
vgl. 2; GL 420)  
**L2:** Röm 12,1–2  
**Ev:** Mt 16,21–27

*Jahrestag der Bischofsweihe (2009) von  
Weihbischof Dr. Thomas Löhr*

### **Vermeldung:**

Die Kollekte am kommenden Sonntag ist  
für die weltkirchlichen Projekte des Bis-  
tums bestimmt.

## AUGUST

### 31 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

- g** \* **Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
    **L:** 1 Kor 2,1–5  
    **Ev:** Lk 4,16–30  
**R M** vom hl. Paulinus (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
    **L:** 1 Joh 5,1–5  
    **Ev:** Mt 10,22–25a

# SEPTEMBER

## Gebetsanliegen des Papstes

Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

### 1 Di der 22. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Kor 2,10b–16

**Ev:** Lk 4,31–37

*Welttag der Bewahrung der Schöpfung – Fürbitte*

Es kann auch die Votivmesse „Messe für die Bewahrung der Schöpfung“ genommen werden.

† 1997 Diefenbach, Albert (Pfr. in Wirges u. Wetzlar)

† 2007 Asariparampil, Dr. Thomas (Pfr. in Eschenburg)

† 2009 Falk, Raimund (Pfr. in Ffm. St. Bernhard)

### 2 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag

**L:** 1 Kor 3,1–9

**Ev:** Lk 4,38–44

## SEPTEMBER

### 3 Do **Hl. Gregor der Große**, Papst, Kirchenlehrer

**G** *Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe*

*Er steht unter dem Leitwort: „Wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus“ (2 Kor 4, 5) und hat als Leitwort: Für den Papst und die Bischöfe weltweit. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

**W M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)

**L:** 1 Kor 3,18–23

**Ev:** Lk 5,1–11

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 2 Kor 4,1–2.5–7

**Ev:** Lk 22,24–30

**M** um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL

† 2002 Roßkothen, P. Josef, SAC (Pfr. in Wilsenroth)

### 4 Fr der 22. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kor 4,1–5

**Ev:** Lk 5,33–39

**W M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100

bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL

† 1994 Seidenather, Hans, S.C.B., Prälat(Generalvikar)

† 1995 Krämer, Erwin, S.C.B. (Pfr. in Hachenburg)

† 1996 Morschheuser, Rudolf (Pfr. in Ruppach-Boden)

† 2002 Hartung, Josef (Pfr. in Geisenheim u. Oberwalluf)

## SEPTEMBER

† 2003 Normann, Alois (Pfr. in Ffm. Bornheim)

*Nach einem Beschluss der ACK Deutschland wird heute – oder nach örtlicher Ge-wohnheit an einem anderen Tag zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober – der Ökumenische Tag der Schöpfung begangen. Materialien unter: [www.schoepfungstag.info](http://www.schoepfungstag.info). Das Anliegen trägt auch dem Weltge-betstag zur Bewahrung der Schöpfung, der am 1. September auf Initiative von Papst Franziskus gemeinsam mit den orthodoxen Kirchen begangen wird, Rechnung.*

- 5 Sa **der 22. Woche im Jahreskreis**  
g **Hl. Mutter Teresa von Kalkutta**, Ordens-  
gründerin  
g **Marien-Samstag**  
Off vom Tag oder vom g (Com Or)  
1. Vp vom So  
GR M vom Tag  
L: 1 Kor 4,6b–15  
Ev: Lk 6,1–5  
W M von der hl. Teresa (MB ErgH. 2023,  
S. 40), (Com Jf oder Com NI)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

## SEPTEMBER

**L:** Jes 58,6–11 (L VI 739)  
**Ev:** Mt 25,31–46 (L VI 845) oder  
Mt 25,31–40 (L VI 729)

**W M** vom Marien-Sa (Com Maria),  
Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 2013 Eid, Horst J. (Militärpfr., Pfr. in Aßlar, Ehrings-  
hausen, Ffm. Preungesheim u. Ffm. Allerh. Drei-  
faltigkeit)

† 2018 Schikora, Karl (Oberstudienrat i.K.)

### 6 So † 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Ez 33,7–9  
**APs:** Ps 95 (94),1–2.6–7c.7d–9 (Kv:  
vgl. 7d.8a; GL 53,1)  
**L2:** Röm 13,8–10  
**Ev:** Mt 18,15–20

† 1998 Bell, Josef (Pfr. in Wiesbaden St. Kilian)

*Kollekte für die weltkirchlichen Projekte  
des Bistums*

#### **Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für  
die Kommunikationsmittel.

## SEPTEMBER

### 7 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Kor 5,1–8  
**Ev:** Lk 6,6–11

† 2009 Väth, Erich (Pfr. in Ffm. Griesheim u. Ffm. Eckenheim)

† 2017 Wolf, Heribert (Pfr. in Hausen, OestrichWinkel u. Mengerskirchen)

### 8 Di MARIÄ GEBURT

**F** **Off** vom F, Te Deum  
**W** **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III  
eig Einschub, feierlicher Schlussse-  
gen (MB II 554)  
**L:** Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30  
**Ev:** Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

† 1996 Ladwein, Dieter (Kaplan in Bad Homburg)

### 9 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Petrus Claver, Priester**  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)  
GR **M** vom Tag  
**L:** 1 Kor 7,25–31  
**Ev:** Lk 6,20–26  
**W** **M** vom hl. Petrus (MB ErgH 2023,  
S. 41) (Com Ht oder NI)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:

## SEPTEMBER

**L:** Jes 58,6–11

**Ev:** Mt 25,31–40

### 10 Do der 23. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kor 8,1b–7.11–13

**Ev:** Lk 6,27–38

† 2022 Reichwein, Gerhard (Pfr. in Ffm-Nied, Hochheim, Kiedrich)

## SEPTEMBER

### 11 Fr der 23. Woche im Jahreskreis

**g** \*\* **Hll. Eucharius, Valerius, Maternus,**

Bischöfe von Trier

**Off** vom Tag oder vom g (Hll. Eucharius, Valerius, Maternus: Limburger Brevier 121)

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kor 9,16–19.22b–27

**Ev:** Lk 6,39–42

**W M** M von den hll. Eucharius, Valerius, Maternus (Limburger Messbuch 19)  
L und Ev aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jes 6,1–8

**Ev:** Mt 9,35–38

Limburger Messlektionar 45

### 12 Sa der 23. Woche im Jahreskreis

**g** **Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)**

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

**GR M** vom Tag

**L:** 1 Kor 10,14–22

**Ev:** Lk 6,43–49

**W M** vom Heiligsten Namen Mariens  
(MB ErgH 2023, 42) (Com Maria)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Jes 61,9–11

**Ev:** Lk 1,26–38

† 2001 Kinkel, Walter (Ordinariatsrat, OStR in Ffm.)

## SEPTEMBER

**13 So** † 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heute ist der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel – Fürbitten!

Hl. Johannes Chrysostomus entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum 1. Vp  
vom F

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Sir 27,30 – 28,7

**APs:** Ps 103 (102),1-2.3-4.9-10.12-  
13 (Kv: vgl. 8; GL 657,3)

**L2:** Röm 14,7-9

**Ev:** Mt 18,21-35

*Kollekte für die Kommunikationsmittel*

**Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Kollekte für die Werke der Caritas.

## SEPTEMBER

### 14 Mo KREUZERHÖUNG

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf  
I, feierlicher Schlusssegen (MB II  
540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

Ev: Joh 3,13–17

† 1998 Drechsler, Harald (Pfr. in Nieder u. Oberbrechen)

*Heute ist der 71. Geburtstag von Papst Leo XIV., der in Chicago, USA, geboren wurde. 1977 trat er in den Augustiner-Orden ein und empfing am 19. Juni 1982 die Priesterweihe. Am 12. Dezember 2014 empfing er die Bischofsweihe und wurde Titularbischof von Sufar und Apostolischer Administrator von Chiclayo in Peru und ab dem 26. September 2015 dessen Bischof. Zum 12. April 2023 ernannte ihn Papst Franziskus zum Erzbischof und zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe. Zum 30. September 2023 wurde er in das Kardinalskollegium aufgenommen. Am 8. Mai 2025 wurde er zum Papst gewählt. Die Einführung erfolgte am 18. Mai 2025.*

## SEPTEMBER

- 15 Di Gedächtnis der Schmerzen Mariens**
- G Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und Vp eig  
**W M** vom Gedächtnis, Sequenz ad libi-  
tum, eig Prf  
**L:** 1 Kor 12,12–14.27–31a  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Hebr 5,7–9  
Sequenz: „Stabat mater“ – „Christi  
Mutter stand mit Schmerzen“  
(GL 532)  
**Ev:** Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35
- 16 Mi Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian,**  
**G** Bischof von Karthago, Märtyrer  
**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**R M** von den hl. Kornelius und Cyprian  
(Com My oder Bi)  
**L:** 1 Kor 12,31 – 13,13  
**Ev:** Lk 7,31–35  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Kor 4,7–15  
**Ev:** Joh 17,6a.11b–19

## SEPTEMBER

### Kreuzfest in Limburg

- 17 Do    \*\* **Hl. Hildegard von Bingen**, Jungfrau,  
G Kirchenlehrerin, Gründerin von Ruperts-  
berg und Eibingen  
Off vom G (Limburger Brevier 131)  
W M von der hl. Hildegard (Limburger  
Messbuch 20)  
L: 1 Kor 15, 1–11  
Ev: Ev: Lk 7, 36–50  
oder aus den AuswL, z.B.:  
L: Weish 8,1–6  
Ev: Mt 25,1–13 oder Mt 25,1–13  
(Limburger Messlektionar 48)

### Im Limburger Dom

17:30 Uhr Eröffnung des Kreuzfestes (bis  
Sonntag, 20. September 2025)

*Hildegardisfest in Eibingen*

## SEPTEMBER

### Kreuzfest in Limburg

- 18 Fr** **der 24. Woche im Jahreskreis**  
**g** \* **Hl. Lambertus**, Bischof von Maastricht  
(Tongern), Glaubensbote in Brabant,  
Märtyrer  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** 1 Kor 15,12–20  
**Ev:** Lk 8,1–3  
**R M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb  
oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Ez 34,11–16  
**Ev:** Joh 10,11–16

*Jahrestag (2016) der Bischofsweihe und  
Einführung von Diözesanbischof  
Dr. Georg Bätzing.*

### Im Limburger Dom

17:30 Uhr Kreuzfest, Pontifikalamt mit  
Verleihung der „missio canonica“

## SEPTEMBER

### **Kreuzfest in Limburg**

- 19 Sa** **Kreuzfest in Limburg  
der 24. Woche im Jahreskreis**  
**g** **Hl. Januarius**, Bischof von Neapel, Märtyrer  
**g** **Marien-Samstag**  
**Off** vom Tag oder von einem g  
1. Vp vom So
- GR M** vom Tag  
**L:** 1 Kor 15,35–37.42–49  
**Ev:** Lk 8,4–15
- R M** vom hl. Januarius (Com Bi oder My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Hebr 10,32–36  
**Ev:** Joh 12,24–26
- W M** vom Marien-Sa (Com Maria)  
Prf. Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswahlL

### **Im Limburger Dom**

10:30 Uhr Pontifikalamt (Tag der Ehejubiläen)

# SEPTEMBER

## Kreuzfest in Limburg

**20 So** † 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und  
hl. Paul Chong Hasang und Gefährten ent-  
fällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Jes 55,6–9  
**APs:** Ps 145 (144),2–3.8–9.17–18  
(Kv: vgl. 18a; GL 76,1)  
**L2:** Phil 1,20ad–24.27a  
**Ev:** Mt 20,1–16

† 2017 Siebenmorgen, Theobald (Pfr. in Mörlen u.  
Breitenau)

† 2023 Merz, Karl (Pfr. in Würges und Eschenburg-  
Dietzhöltal)

## *Kollekte für die Werke der CARITAS*

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt

17:30 Uhr Kreuzfeier

**21 Mo** **HL. MATTHÄUS**, Apostel und Evangelist  
**F Off** vom F, Te Deum  
**R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)  
**L:** Eph 4,1–7.11–13  
**Ev:** Mt 9,9–13

† 2001 Schmidt, Josef (Pfr. in Hadamar u. Geisenheim)

† 2006 Gärtner, Raimund (Pfr. in Usingen)

† 2019 Spiegel, Edmund (Schulpfr. in Idstein, Pfr. in  
Hofheim)

## SEPTEMBER

### 22 Di der 25. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Mauritius und Gefährten**, Märtyrer  
der Thebäischen Legion

**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag

**L:** Spr 21,1–6.10–13

**Ev:** Lk 8,19–21

**R M** vom hl. Mauritius und den Gefährten  
(Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Weish 3,1–9

**Ev:** Mt 10,28–33

### 23 Mi **Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)**,

**G** Ordenspriester

**Off** vom G (StB III<sup>2</sup> 2010, 1371) (Com  
Ht oder Or)

**W M** vom hl. Pius (MB ErgH 2023, S. 46  
bzw. MB-KI 2007, S. 1244) (Com Ht  
oder Or)

**L:** Spr 30,5–9

**Ev:** Lk 9,1–6

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Gal 2,19–20

**Ev:** Mt 16,24–27

## SEPTEMBER

### 24 Do der 25. Woche im Jahreskreis

- g** \***Hl. Rupert und hl. Virgil**, Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten  
**Off** vom Tag oder von den g (hl. Rupert und hl. Virgil: eig BenAnt und MagnAnt)  
**GR M** vom Tag  
**L:** Koh 1,2–11  
**Ev:** Lk 9,7–9
- W M** von den hll. Rupert und Virgil  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Hebr 13,7–10.14–17  
**Ev:** Joh 12,44–50

† 2020 Jörg, Hans (Pfr. in Mengerskirchen u. Oestrich-Winkel)

### 25 Fr der 25. Woche im Jahreskreis

- g** \***Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter  
**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)  
**GR M** vom Tag  
**L:** Koh 3,1–11  
**Ev:** Lk 9,18–22
- W M** vom hl. Niklaus, eig Prf  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Röm 14,17–19  
**Ev:** Mt 19,27–29

## SEPTEMBER

### 26 Sa der 25. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Märtyrer

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

GR **M** vom Tag

**L:** Koh 11,9 – 12,8

**Ev:** Lk 9,43b–45

R **M** von den hll. Kosmas und Damian  
(Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Weish 3,1–9

**Ev:** Mt 10,28–33

† 2004 Jamin, Hans (Pfr. in Dillhausen-Probbach)

### 27 So † 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Vinzenz von Paul entfällt in diesem Jahr.

Heute ist der Welttag des Migranten und Flüchtlings. Er sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

**L1:** Ez 18,25–28

**APs:** Ps 25 (24),4–5.6–7.8–9 (Kv:  
6ab; GL 623,2)

**L2:** Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)

**Ev:** Mt 21,28–32

*27. September bis 4. Oktober: Interkulturelle Woche*

## SEPTEMBER

### 28 Mo der 26. Woche im Jahreskreis

- g** \***hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim
- g** **hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer
- g** **hl. Laurentius (Lorenzo) Ruiz und Gefährten**, Märtyrer
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten: StB III<sup>2</sup> 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)
- GR M** vom Tag
- L:** Ijob 1,6–22
- Ev:** Lk 9,46–50
- W M** von der hl. Lioba (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1
- Ev:** Joh 15,5.8–12
- R M** vom hl. Wenzel (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
- L:** 1 Petr 3,14–17
- Ev:** Mt 10,34–39
- R M** vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 47 bzw. MB-KI 2007, S. 1245) (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:
- L:** 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
- Ev:** Joh 15,18–21

## SEPTEMBER

- 29 Di** **HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND**  
**F** **HL. RAFAEL**, Erzengel  
**Off** vom F, Te Deum  
**W** **M** vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 549)  
**L:** Dan 7,9–10.13–14 oder Offb  
12,7–12a  
**Ev:** Joh 1,47–51
- 30 Mi** **HL. Hieronymus**, Priester, Kirchenlehrer  
**G** **Off** vom G  
**W** **M** vom hl. Hieronymus  
**L:** Ijob 9,1–12.14–16  
**Ev:** Lk 9,57–62  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Tim 3,14–17  
**Ev:** Mt 13,47–52

† 2025 Depène, Armin (Pfr. in Nassau und Hofheim,  
Dekan)

# OKTOBER

## Gebetsanliegen des Papstes

Für die Pastoral der mentalen Gesundheit

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

**1 Do** **Hl. Theresia vom Kinde Jesus (von Lisieux),**  
**G** Ordensfrau, Kirchenlehrerin

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
Er steht unter dem Leitwort: „Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18, 5) und hat als Intention: Für alle Erzieher: innen und Lehrer: innen. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**W M** von der hl. Theresia

**L:** Ijob 19,121–27

**Ev:** Lk 10,1–12

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jes 66,10–14c

**Ev:** Mt 18,1–5

**M** um geistliche Berufe  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

† 2016 König, Josef (Pfr. in Ffm.-Praunheim)

## OKTOBER

### 2 Fr Heilige Schutzengel

G Off vom G, Ant zum Inv, Ld und Vp eig

W M von den heiligen Schutzengeln, Prf  
Engel

L: Ijob 38,12–21; 40,3–5  
oder aus den AuswL, z.B.:

L: Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5,10

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 1997 Petmecky, Heinz (Pfr. in Ffm. Allerheiligen u.  
Neuenhain)

† 2003 Pehl, Karl (Leiter der Erwachsenenbildungs-  
arbeit im „Haus der Volksarbeit“)

## OKTOBER

3 Sa **der 26. Woche im Jahreskreis**

g **Marien-Samstag**

*Heute ist der Tag der deutschen Einheit. Die Bedeutung des Tages sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

GR M vom Tag,

**L:** Ijob 42,1–3,5–6,12–17 (1–3,5–6,12–16)

**Ev:** Lk 10,17–24

W M vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II<sup>2</sup> 1078) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 170–200)

W M um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059 bzw. II<sup>2</sup> 1082–1083) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 201–208)

W M vom Marien-Sa (Com Maria),  
Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

† 1995 Safran, P. Walter, CMF (Pfr., Superior, Ordensreferent)

## OKTOBER

- 4 So** † **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Hl. Franz von Assisi entfällt in diesem Jahr.  
**Off** vom So, 3. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Jes 5,1–7  
**APs:** Ps 80 (79),9 u. 12,13–14,15–  
16,19–20 (Kv: vgl. Jes 5,7a;  
GL 46,1)  
**L2:** Phil 4,6–9  
**Ev:** Mt 21,33–42,44,43

*Heute ist Erntedanksonntag.*

*Diese Woche ist Quatemberwoche. Zur Feier der Quatember vgl. die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).*

- 5 Mo** der **27. Woche im Jahreskreis**  
**g** **Hl. Faustina Kowalska**, Jungfrau  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Jf oder Or)  
**GR M** vom Tag  
**L:** Gal 1,6–12  
**Ev:** Lk 10,25–37  
**W M** von der hl. Faustina (MB ErgH 2023,  
S. 48) (Com Jf oder Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

## OKTOBER

**L:** Eph 3,14–19

**Ev:** Mt 11,25–30

### 6 Di der 27. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Bruno**, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Gal 1,13–24

**Ev:** Lk 10,38–42

**W M** vom hl. Bruno (Com Ht oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z. B.:

**L:** Phil 3,8–14

**Ev:** Lk 9,57–62

## OKTOBER

- 7 Mi Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**  
**G Off** vom G, Ld und Vp eig  
**W M** von Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz, Prf Maria  
**L:** Gal 2,1–2.7–14  
**Ev:** Lk 11,1–4  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Apg 1,12–14  
**Ev:** Lk 1,26–38

† 1994 Hasselbach, Walter, S.C.B. (Pfr. in Neuhäusel u. Ffm.-Sindlingen)

- 8 Do der 27. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**GR M** vom Tag  
**L:** Gal 3,1–5  
**Ev:** Lk 11,5–13

† 2017 Kranz, Hermann (Pfr. in Weidenhahn u. Hahn am See)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Dr. Wilhelm Kempf (9. Oktober 1982), 1949–1981 Bischof von Limburg.*

## OKTOBER

- 9 Fr der 27. Woche im Jahreskreis**
- g** **Hl. John Henry Newman**, Kirchenlehrer
- g** **Hl. Dionysius**, Bischof von Paris,  
und Gefährten, Märtyrer
- g** **Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordens-  
gründer
- Off** vom Tag oder von einem g
- GR M** vom Tag,  
**L:** Gal 3,6–14  
**Ev:** Lk 11,14–26
- W M** vom hl. John Henry Newmann  
(ComKl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL
- R M** vom hl. Dionysius und den Gefähr-  
ten (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:  
**L:** 2 Kor 6,4–10  
**Ev:** Mt 5,13–16
- W M** vom hl. Johannes (Com Gb oder Nl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z. B.:  
**L:** 2 Kor 4,1–2.5–7  
**Ev:** Lk 5,1–11
- † 1982 Kempf, Dr. Wilhelm (Bischof von Limburg,  
geb. am 10.08.1906 in Wiesbaden, Priesterweihe  
am 08.12.1932 in Limburg, zum Bischof geweiht  
am 25.07.1949 in Limburg, emeritiert am 10.08.  
1981, gestorben am 09.10.1982 in Wiesbaden)

## OKTOBER

### 10 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

1. Vp vom So

**GR M** vom Tag

**L:** Gal 3,22–29

**Ev:** Lk 11,27–28

† 2000 Schauerte, P. Norbert, SJ (Krankenhausseelsorger in Ffm.)

*Offizium: Lektionar II/8*

### 11 So † 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Johannes XXIII. entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

**L1:** Jes 25,6–10a

**APs:** Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: vgl. 6b; GL 37,1)

**L2:** Phil 4,12–14.19–20

**Ev:** Mt 22,1–14 (oder 22,1–10)

† 2005 Huber, Dr. Kurt A. (Prof. in Königstein)

## OKTOBER

### 12 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1  
**Ev:** Lk 11,29–32

† 2012 Held, Engelbert (Pfr. in Rothenhain u. Langenhahn)

### 13 Di \*\* Hl. Lubentius

**g** Priester in Kobern, Übertragung nach Dietkirchen  
**Off** vom Tag oder vom g (Hl. Lubentius:  
Limburger Brevier 143)  
GR **M** vom Tag  
L: Gal 5, 1-6  
Ev: Lk 11, 37-41  
**W M** M vom hl. Lubentius: Limburger  
Messbuch 22  
**L:** Jes 52,7–10  
**Ev:** Mt 23,8–12  
Limburger Messlektionar 51

## OKTOBER

### 14 Mi der 28. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Kallistus I.**, Papst, Märtyrer

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Gal 5,18–25

**Ev:** Lk 11,42–46

**R M** vom hl. Kallistus (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

**L:** 1 Petr 5,1–4

**Ev:** Lk 22,24–30

† 2013 Bandel, Winfried (Pfr. in Ruppach-Boden,  
Eschborn Niederhöchstadt, Waldbrunn-Lahr,  
Waldbrunn-Hausen u. Lahnstein)

### 15 Do **Hl. Theresia von Jesus (von Ávila),**

**G** Ordensfrau, Kirchenlehrerin

**Off** vom G

**W M** von der hl. Theresia

**L:** Eph 1,1–10

**Ev:** Lk 11,47–54

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Röm 8,22–27

**Ev:** Joh 15,1–8

## OKTOBER

### 16 Fr der 28. Woche im Jahreskreis

- g** \* **Hi. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
- g** \* **Hi. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien
- g** **Hi. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig BenAnt und MagnAnt)
- GR M** vom Tag
- L:** Eph 1,11–14
- Ev:** Lk 12,1–7
- W M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
    **L:** Gen 12,1–4a  
    **Ev:** Mt 19,27–29
- W M** von der hl. Hedwig, eig Prf  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
    **L:** Gal 6,7b–10  
    **Ev:** Mk 10,42–45
- W M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
    **L:** Eph 3,14–19  
    **Ev:** Mt 11,25–30

† 2019 Prade, Rainer (Pfarrer in Katzenelnbogen, Pohl, Zollhaus u. Aarbergen)

## OKTOBER

**17 Sa** **Hl. Ignatius von Antiochien**, Bischof,

**G** Märtyrer

**Off** vom G, eig BenAnt

1. Vp vom So

**R** **M** vom hl. Ignatius

**L:** Eph 1,15–23

**Ev:** Lk 12,8–12

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Phil 3,17 – 4,1

**Ev:** Joh 12,24–26

† 2024 Haberkorn, Anton (Diakon in Breitscheid)

**18 So** **† 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Hl. Lukas entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 1. Woche, Te Deum

**GR** **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Jes 45,14–6

**APs:** Ps 96 (95),1 u. 3,4–5.7–8.9 u.  
10abd (Kv: 7b; GL 54,1)

**L2:** 1 Thess 1,1–5b

**Ev:** Mt 22,15–21

### **Vermeldung:**

Am nächsten Sonntag ist Solidaritätskollekte für die Weltkirche (Weltmissionssonntag).

## OKTOBER

### 19 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,**  
Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Nord-  
amerika
- g **Hl. Paul vom Kreuz**, Priester, Ordensgründer  
**Off** vom Tag oder von einem g
- GR M vom Tag  
**L:** Eph 2,1–10  
**Ev:** Lk 12,13–21
- R M von den hll. Johannes, Isaak und  
Gefährten (Com My oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Kor 4,7–15  
**Ev:** Mt 28,16–20
- W M vom hl. Paul  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Kor 1,18–25  
**Ev:** Mt 16,24–27

† 2022 Seelbach, Albert (Pfr. in Aarbergen-Dasbach.  
Michelbach, Hohenstein-Breithardt)

## OKTOBER

### 20 Di der 29. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Wendelin**, Einsiedler im Saarland

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Eph 2,12–22

**Ev:** Lk 12,35–38

**W M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 1,26–31

**Ev:** Mt 19,27–29

### 21 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

**g** \***Hl. Ursula und Gefährtinnen**, Märtyrinnen in Köln

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Eph 3,2–12

**Ev:** Lk 12,39–48

**R M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com My oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Röm 8,31b–39

**Ev:** Joh 15,18–21

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Christian Roos (22. Oktober  
1896), 1885–1886 Bischof von Limburg.*

## OKTOBER

### 22 Do der 29. Woche im Jahreskreis

**g** **Hl. Johannes Paul II.**, Papst

**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)

**GR M** vom Tag

**L:** Eph 3,14–21

**Ev:** Lk 12,49–53

**W M** vom hl. Johannes Paul II. (MB ErgH 2023, S. 52) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jes 52,7–10

**Ev:** Joh 21,15–17

† 1896 Roos, Christian (Bischof von Limburg, Erzbischof von Freiburg)

† 2002 Bernhard, Hans (Domvikar, Domkapellmeister am Dom zu Limburg)

† 2004 Homm, Nikolaus (Pfr. in Villmar)

## OKTOBER

**23 Fr der 29. Woche im Jahreskreis**

**g** \* **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich

**GR Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag

**L:** Eph 4,1–6

**Ev:** Lk 12,54–59

**W M** vom hl. Johannes (Com Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Kor 5,14–20  
**Ev:** Lk 9,57–62

† 2024 Kloft, Prof. Dr. Matthias Theodor (Prof. in  
Frankfurt und Gießen, Pfr. in Frankfurt-Ecken-  
heim und Preungesheim, Direktor Diözesan-  
museum und Diözesankonservator)

*Jahrestag (1977) der Bischofsweihe von Weihbischof  
em. Dr. h. c. Gerhard Pieschl*

## OKTOBER

**24 Sa der 29. Woche im Jahreskreis**

**g** **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

**g Marien-Samstag**

**Off** vom Tag oder von einem g  
1. Vp vom So

**GR M** vom Tag

**L:** Eph 4,7–16

**Ev:** Lk 13,1–9

**W M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb  
oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Jes 52,7–10

**Ev:** Mk 1,14–20

**W M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf.  
Maria

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswahlL

† 2023 Kawamoto, Toshio (Krankenhauspfr. in Wies-  
baden u. Bad Schwalbach, Pfarrverwalter  
in Schlangenbad-Niedergladbach u. Meudt)

*Ende der Sommerzeit*

## OKTOBER

### 25 So † 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen

**L1:** Ex 22,20–26

**APs:** Ps 18 (17),2–3,4 u. 47,51 u. 50  
(Kv: 2; GL 49,1)

**L2:** 1 Thess 1,5c–10

**Ev:** Mt 22,34–40

*Heute ist Weltmissionssonntag. Dieses Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden. Auch die MISSIO-Kollekte ist für diesen Zweck.*

† 1998 Dickob, Hermann (Pfr. in Diez u. Leuterod-Ötzingen)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von Bischof Jakob Brand (26. Oktober 1833), 1827–1833 Bischof von Limburg.*

### 26 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag, z. B.: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2

**L:** Eph 4,32 – 5,8

**Ev:** Lk 13,10–17

† 1833 Brand, Jakob (Bischof von Limburg)

## OKTOBER

### 27 Di der 30. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag  
GR **M** vom Tag  
**L:** Eph 5,21–33  
**Ev:** Lk 13,18–21

† 2003 Solbach, P. Franz, SAC

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Dr. Franz Kamphaus (28. Oktober  
2024), 1982–2007 Bischof von Limburg.*

### 28 Mi HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

**F** **Off** vom F, Te Deum  
**R** **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)  
**L:** Eph 2,19–22  
**APs:** Ps 19 (18),2–3.4–5b (Kv: 5a;  
GL 454)  
**Ev:** Lk 6,12–19

† 2004 Muth, Albert (Pfr. in Runkel u. Dernbach)

† 2024 Kamphaus, Dr. Franz (Bischof von Limburg,  
geb. am 02.02.1932 in Lüdinghausen, Priester-  
weihe am 21.02.1959 in Münster, zum Bischof  
geweiht am 13.06.1982 in Limburg, emeritiert  
am 02.02.2007, gestorben am 28.10.2024 in Aul-  
hausen)

## OKTOBER

### 29 Do der 30. Woche im Jahreskreis

**g** \*\* **Hl. Ferrutius**, Märtyrer

**Off** vom Tag oder vom g (Hl. Ferrutius:  
Limburger Brevier 151)

**GR M** vom Tag

**L:** Eph 6,10–20

**Ev:** Lk 13,31–35

**R M** vom Hl. Ferrutius: Limburger Mess-  
buch 23

**L:** Weish 5, 1–5

**Ev:** Lk 14, 25–33

Limburger Messlektionar 54

† 2005 Jahn, P. Adalbert, CSsR (Pfr. in Wetzlar)

† 2014 Bub, Wilhelm (Pfr. in Seck-Irmtraut u.  
Heiligenroth)

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Augustinus Kilian (30. Oktober  
1930), 1913–1930 Bischof von Limburg.*

### 30 Fr der 30. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** Phil 1,1–11

**Ev:** Lk 14,1–6

† 1930 Kilian, Augustinus (Bischof von Limburg)

## OKTOBER

### 31 Sa der 30. Woche im Jahreskreis

g \* **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg

g **Marien-Samstag**

**Off** vom Tag oder von einem g

1. Vp vom H

**GR M** vom Tag

**L:** Phil 1,18b–26

**Ev:** Lk 14,1.7–11

**W M** vom hl. Wolfgang (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** 2 Kor 4,1–2.5–7

**Ev:** Mt 9,35 – 10,1

**W M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf.  
Maria

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswahlL

† 2005 Reif, Frank (Diakon in Wetzlar u. Biebertal)

† 2010 Czapka, Martin (Krankenhauspfr. in Ffm.)

# NOVEMBER

## Gebetsanliegen des Papstes

Für den rechten Gebrauch des Reichtums

Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

### 1 So † ALLERHEILIGEN

**H** Off vom H, Te Deum

**W** **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

**L1:** Öffb 7,2–4,9–14

**APs:** Ps 24 (23),1–2,3–4,5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

**L2:** 1 Joh 3,1–3

**Ev:** Mt 5,1–12a

### *Hinweise für Allerseelen*

*Wo Gedenkfeiern für Verstorbene üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen. Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbe-*

## NOVEMBER

*such erfüllt werden) sind erforderlich: a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12:00 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen; oder b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.*

### **Vermeldungen:**

An Allerseelen ist die Kollekte für die Priesterausbildung in der Diaspora Mitteleuropas bestimmt.

Am kommenden Sonntag ist die Kollekte für die Katholische öffentliche Bücherei der Pfarrei.

**Im Limburger Dom**  
10:00 Uhr Pontifikalamt

## NOVEMBER

**2 Mo** † ALLERSEELEN

**Off** von Allerseelen

**V M** von Allerseelen (nach Wahl aus den  
drei Formularen), Prf Verstorbene,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 564)  
LundEvausdenAuswL(LVI691–707)

† 1997 Schichtel, Georg (Pfr. in Bad Homburg)

**Kollekte für die Priesterausbildung in der  
Diaspora Mittel- und Osteuropas**

*Jeder Priester darf diese drei Messen feiern,  
aber nur für eine ein Stipendium annehmen,  
sofern er nicht zu einer Applikationsmesse  
verpflichtet ist; die zweite muss für alle Ver-  
storbenen, die dritte nach der Meinung des  
Heiligen Vaters gefeiert werden.*

**Im Limburger Dom**

10:00 Uhr Pontifikalrequiem

## NOVEMBER

- 3 Di der 31. Woche im Jahreskreis**
- g** \* **Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich
- g** \* **Hl. Pirmin**, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein
- g** **Hl. Martin von Porres**, Ordensmann
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Martin: eig BenAnt und MagnAnt)
- GR M** vom Tag
- L:** Phil 2,5–11
- Ev:** Lk 14,15–24
- W M** vom hl. Hubert (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Kor 9,24–27  
**Ev:** Mt 24,42–47
- W M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 3,2–3a.5–11  
**Ev:** Lk 9,57–62
- W M** vom hl. Martin (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Phil 4,4–9  
**Ev:** Mt 22,34–40

## NOVEMBER

4 Mi **Hl. Karl Borromäus**, Bischof von Mailand

G Off vom G

W M vom hl. Karl (Com Bi)

L: Phil 2,12–18

Ev: Lk 14,25–33

oder aus den AuswL, z.B.:

L: Röm 12,3–13

Ev: Joh 10,11–16

† 2013 Schink, Arnold (Militärpfr., Pfr. in Lahnauf Dorlar, Bezirksdekan im Bezirk Wetzlar)

5 Do **der 31. Woche im Jahreskreis**

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
Er steht unter dem Leitwort: „Die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, übertrifft alles“ (Phil 3, 8a) und hat als Intention: Für alle Priester und Ordensleute. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.*

Off vom Tag

GR M vom Tag

L: Phil 3,3–8a

Ev: Lk 15,1–10

M um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

## NOVEMBER

### 6 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

g \* **Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges

Off vom Tag oder vom g

GR M vom Tag

L: Phil 3,17 – 4,1

Ev: Lk 16,1–8

W M vom hl. Leonhard (Com Or)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: Phil 3,8–14

Ev: Mt 13,44–46

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. IP<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

### 7 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

g \* **Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht,  
Glaubensbote bei den Friesen

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (Hl. Wil-  
librord: eig BenAnt)

1. Vp vom So

GR M vom Tag

L: Phil 4,10–19

Ev: Lk 16,9–15

W M vom hl. Willibrord, eig Prf  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mk 16,15–20

W M vom Marien-Sa (Com Maria),  
Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

## NOVEMBER

- 8 So **† 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**Off** vom So, 4. Woche, Te Deum  
**GR M** vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Weish 6,12–16  
**APs:** Ps 63 (62),2.3–4.5–6.7–8 (Kv:  
vgl. 2; GL 420)  
**L2:** 1 Thess 4,13–18 (oder 4,13–14)  
**Ev:** Mt 25,1–13

† 1999 Grabisch, Paul (Pfr. in Ffm.-Fechenheim u.  
Schwalbach)

*Kollekte für die Katholische Öffentliche  
Bücherei der Pfarrei*

*Zählsonntag II*

**Vermeldung:**

Am kommenden Sonntag ist Diaspo-  
rasonntag. Die Kollekte ist für die Aufga-  
ben des Bonifatiuswerkes in der Diaspora  
Ostdeutschlands und in den nordeuropäi-  
schen Ländern bestimmt.

- 9 Mo **WEIHETAG DER LATERAN**  
**F BASILIKÀ**  
**Off** vom F, Te Deum  
**M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf  
Kirchweihe, feierlicher Schlusssegen  
(MB II 562)  
**L1:** Ez 47,1–2.8–9.12 oder 1 Kor  
3,9c–11.16–17  
**Ev:** Joh 2,13–22

† 2003 Floss, Otto (Pfr. in Ffm. St. Albert)

## NOVEMBER

**10 Di** **Hl. Leo der Große**, Papst, Kirchenlehrer

**G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

**W** **M** vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

**L:** Tit 2,1–8.11–14

**Ev:** Lk 17,7–10

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Sir 39,6–10 (8–14)

**Ev:** Mt 16,13–19

**11 Mi** **Hl. Martin**, Bischof von Tours

**G** **Off** vom G; Ant zum Inv, Ld und Vp eig

**W** **M** vom hl. Martin

**L:** Tit 3,1–7

**Ev:** Lk 17,11–19

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jes 61,1–3a

**Ev:** Mt 25,31–40

† 2024 Reichwein, Dr. Egbert (Diakon in Brechen)

*Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, Benediktionale 79.*

**12 Do** **Hl. Josaphat**, Bischof von Polozk in Belarus

**G** (Weißenrussland), Märtyrer

**Off** vom G

**R** **M** vom hl. Josaphat (Com My oder Bi)

**L:** Phlm 7–20

**Ev:** Lk 17,20–25

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Eph 4,1–7.11–13

**Ev:** Joh 17,20–26

† 2006 Keidel, Ernst (Pfr. in Löhnerberg)

## NOVEMBER

### 13 Fr der 32. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag  
GR M vom Tag  
L: 2 Joh 4-9  
Ev: Lk 17,26-37

### 14 Sa der 32. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag  
Off vom Tag oder vom g  
1. Vp vom So  
GR M vom Tag  
L: 3 Joh 5-8  
Ev: Lk 18,1-8  
W M vom Marien-Sa (ComMaria), Prf.  
Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswahlL

† 1996 Beck, Ernest A. (Pfr. in Oberursel)

### 15 So † 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

*Welntag der Armen – Fürbitte*

Hl. Leopold und Hl. Albert der Große ent-  
fallen in diesem Jahr.

W Off vom So, 1. Woche, Te Deum  
GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, feierlicher  
Schlusssegen  
**L1:** Spr 31,10-13.19-20.30-31  
**APs:** Ps 128 (127),1-2.3.4-5 (Kv: vgl. 1; GL  
31,1)  
**L2:** 1 Thess 5,1-6  
**Ev:** Mt 25,14-30 (oder 25,14-15. 19-21)

† 1996 Benner, Robert (Pfr. in Ffm.-Seckbach)

## NOVEMBER

*Kollekte ist für die Aufgaben des  
Bonifatiuswerkes in der Diaspora.*

**16 Mo der 33. Woche im Jahreskreis**

**g** **Hl. Margareta**, Königin von Schottland

**Off** vom Tag

**GR M** vom Tag

**L:** Offb 1,1–4; 2,1–5a

**Ev:** Lk 18,35–43

**W M** von der hl. Margareta (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

**L:** Jes 58,6–11

**Ev:** Joh 15,9–17

† 1994 Ambrus, Szanisló, Prälat (Diözesan-Ungarnseelsorger)

**17 Di der 33. Woche im Jahreskreis**

**g** \* **Hl. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau,

Mystikerin

**Off** vom Tag oder vom g

**GR M** vom Tag

**L:** Offb 3,1–6.14–22

**Ev:** Lk 19,1–10

**W M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den

AuswL, z.B.:

**L:** Eph 3,14–19

**Ev:** Joh 15,1–8

## NOVEMBER

**18 Mi der 33. Woche im Jahreskreis**

**g Weihetag der Basiliken St. Peter und  
St. Paul zu Rom**

**Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt  
und MagnAnt)

**GR M** vom Tag

**L:** Offb 4,1–11

**Ev:** Lk 19,11–28

**W M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

**L:** Apg 28,11–16.30–31

**Ev:** Mt 14,22–33

† 2022 Meyers, Joseph (Pfr. in Marienrachdorf,  
Siershahn, Helferskirchen, Missionar in Togo  
und Burkina Faso)

*Papst Franziskus hat angeregt, jährlich  
einen **Gebetstag für Opfer sexuellen  
Missbrauchs** zu begehen. Die Deutsche  
Bischöfskonferenz hat für Deutschland  
erstmals 2018 festgelegt, diesen Gebetstag  
im zeitlichen Umfeld des durch den Eu-  
roparat initiierten „Europäischen Tages  
zum Schutz von Kindern vor sexueller  
Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“  
zu begehen. Dieser findet bereits seit 2015  
jeweils am 18. November statt. Ziel des eu-  
ropäischen Tages ist es, Impulse für einen  
verbesserten Kinderschutz zu geben und  
die Gesellschaft weiterhin für die Thematik  
des sexuellen Kindesmissbrauchs zu sensi-  
bilisieren. Mit dem Gebetstag für die Op-  
fer sexuellen Missbrauchs unterstützen die  
deutschen Bischöfe das Anliegen von Papst  
Franziskus, der den nationalen Bischöfs-*

## NOVEMBER

*konferenzen seine Bitte zur Einrichtung eines „Tages des Gebetes und der Buße für die Opfer sexuellen Missbrauchs“ übermittelt hatte. Liturgische Materialien sind abrufbar unter [www.dbk.de/themen/sexueller-missbrauch/gebetstag/](http://www.dbk.de/themen/sexueller-missbrauch/gebetstag/)*

- 19 Do** \* **Hl. Elisabeth**, Landgräfin von Thüringen  
**G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt  
**W** **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf  
**L:** Offb 5,1–10  
**Ev:** Lk 19,41–44  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Joh 3,14–18  
**Ev:** Lk 6,27–38

† 2002 Jung, Hubert (Pfr. in Schmitten)

- 20 Fr** **der 33. Woche im Jahreskreis**  
**Off** vom Tag  
**GR** **M** vom Tag  
**L:** Offb 10,8–11  
**Ev:** Lk 19,45–48

† 2022 Heinze, Alfred (Pfr. in Königstein, Falkenstein, Mammolshain, Ffm-Nordweststadt)

## NOVEMBER

**21 Sa Unsere Liebe Frau in Jerusalem**

**G Off** vom G, eig BenAnt

1. Vp vom H

**W M** von Unsere Liebe Frau in Jerusalem  
(Com Maria), Prf Maria

**L:** Offb 11,4–12

**Ev:** Lk 20,27–40

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Sach 2,14–17

**Ev:** Mt 12,46–50

† 2011 Frank, Josef (Diözesancaritasdirektor, Vors.  
des Diözesancaritasverbandes, Dezernent im  
Bischöfl. Ordinariat)

**22 So † CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

**H** Letzter Sonntag im Jahreskreis  
Hl. Cäcilia entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom H, 2. Woche, Te Deum

**W M** vom H (MB II 261–264), Gl, Cr, eig  
Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II  
548/I)

**L1:** Ez 34,11–12.15–17a

**APs:** Ps 23 (22),1–3.4.5.6 (Kv: 1;  
GL 37,1)

**L2:** 1 Kor 15,20–26.28

**Ev:** Mt 25,31–46

† 1997 Semmler, Heinz-Joachim (Pfr. in Daisbach u.  
Seck-Irmtraut)

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Kapitelsamt (Tag des Ewigen  
Gebets)

17:00 Uhr Pontifikalvesper

## NOVEMBER

### 23 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

**g** \* **Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich

**g Hl. Clemens I.**, Papst, Märtyrer

**Off** vom Tag oder von einem g

**GR M** vom Tag

**L:** Offb 14,1–3.4b–5

**Ev:** Lk 21,1–4

**W M** vom hl. Kolumban (Com Gb)  
L und Ev vom Tag oder aus den Auswahll, z.B.

**L:** Jes 52,7–10

**Ev:** Lk 9,57–62

**R M** vom hl. Clemens (Com My oder Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** 1 Petr 5,1–4  
**Ev:** Mt 16,13–19

### 24 Di **Hl. Andreas Dung-Lac**, Priester, und

**G Gefährten**, Märtyrer

**Off** vom G (Com My; StB III<sup>2</sup> 1367 bzw. 1374 oder ErgH, S. 12–15)

**R M** vom hl. Andreas und den Gefährten (MB ErgH 2023, S. 58 bzw. MB-KI 2007, S. 1247) (Com My)

**L:** Offb 14,14–19

**Ev:** Lk 21,5–11

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Weish 3,1–9

**Ev:** Mt 10,17–22

## NOVEMBER

### 25 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Katharina von Alexandrien**, Jungfrau, Märtyrin  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** Offb 15,1–4  
**Ev:** Lk 21,12–19  
**R M** von der hl. Katharina (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Röm 5,1–5  
**Ev:** Lk 9,23–26

† 2006 Dunkel, P. Hans Günther, SAC

### 26 Do der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **\* Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz  
**Off** vom Tag oder vom g  
**GR M** vom Tag  
**L:** Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a  
**Ev:** Lk 21,20–28  
**W M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15  
**Ev:** Lk 10,1–9

† 2003 Böckenförde, Dr. Werner (Domkapitular)

## NOVEMBER

### 27 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

**Off** vom Tag

GR **M** vom Tag, z.B.: Tg 297; Gg 297; Sg 298

**L:** Offb 20,1–4.11 – 21,2

**Ev:** Lk 21,29–33

† 2002 Schweickart, Eduard (Pfr. in Hallgarten)

† 2019 Kropp, Walter (Jugend- u. Studentenpfr. in Frankfurt, Pfr. in Ffm-Riederwald, Leiter des Referats Kirchenmusik)

### 28 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

**g** **Marien-Samstag**

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

GR **M** vom Tag

**L:** Offb 22,1–7

**Ev:** Lk 21,34–36

W **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf. Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswahlL

† 2007 Rupprecht, Georg (Pfr. in St. Goarshausen)

# NOVEMBER

## BEGINN DES KIRCHENJAHRES

### 2026/2027

### LESEJAHR B

## DER ADVENT

*Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventszeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (GOK 39).*

**Messe:** Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das Lesejahr B für die Sonntagslesungen (Lektionar B/I). Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt.

Als Messformulare stehen für die Wochentage, auf die kein H, F oder G fällt, bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3-20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Aus-

## NOVEMBER

wahllesungen. An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „*Rorate caeli*“ – „*Ihr Himmel, tauet den Gerechten*“ zu wählen (GL 234).

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (Lektionar IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

**Offizium:** Stundenbuch I, Lektionar I/I; LH I. Zum Abschluss der Komplet: Marianische Antiphon „*Erhabene Mutter des Erlösers*“ (vgl. GL 530) – „*Alma Redemptoris Mater*“ (GL 666,1).

### ***Das sonntägliche Taufgedächtnis***

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II<sup>2</sup> 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekenntnis. Nach der Vergebungsbitten folgen, soweit vorgesehen, *Kyrie* und *Gloria*.

*Te Deum, Gloria und Credo* werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

## NOVEMBER

### 29 So † 1. ADVENTSSONNTAG

- Off** vom So, 1. Woche, Te Deum  
V **M** vom So, Cr, Prf Advent I, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 532)  
**L1:** Jes 63,16b–1719b; 64,3–7  
**APs:** Ps 80 (79),2ac u. 3bc.15–16.18–  
19 (Kv: vgl. 4; GL 46,1)  
**L2:** 1 Kor 1,3–9  
**Ev:** Mk 13,33–37 oder (13,24–37)

† 1993 Kirchgässner, Dr. Alfons, S.C.B. (Pfr. in  
Ffm., St. Michael)

*Segnung des Adventskranzes: Benediktionale 25 und GL 24.*

*Diese Woche ist Quatemberwoche.  
Zur Feier der Quatember vgl. die eigene  
Quatembermesse im Advent (MB II 265).*

**Im Limburger Dom**  
17:00 Uhr Kindervesper

### 30 Mo HL. ANDREAS, Apostel

- F Off** vom F, Te Deum  
**R M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 558)  
**L:** Röm 10,9–18  
**Ev:** Mt 4,18–22

# DEZEMBER

## Gebetsanliegen des Papstes

Für die Familien mit nur einem Elternteil  
Wir beten für die Familien, die die Erfahrung des Fehlens einer Mutter oder eines Vaters machen, dass sie in der Kirche Unterstützung und Begleitung finden, und im Glauben Hilfe und Kraft in schwierigen Zeiten.

### 1 Di der 1. Adventswoche

**Off** vom Tag

**V M** vom Tag

**L:** Jes 11,1–10

**Ev:** Lk 10,21–24

### 2 Mi der 1. Adventswoche

**g** \* **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer

**Off** vom Tag oder vom g

**V M** vom Tag

**L:** Jes 25,6–10a

**Ev:** Mt 15,29–37

**R M** vom hl. Luzius (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** Jak 1,12–18

**Ev:** Joh 10,11–16

## DEZEMBER

- 3    **Do**    **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien

*Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
Er steht unter dem Leitwort: „Alles tue ich  
um des Evangeliums willen“ (1 Kor 9, 23)  
und hat als Intention: Für alle Menschen im  
kirchlichen Dienst. Das Anliegen sollte in  
den Fürbitten berücksichtigt werden.*

**Off** vom G

- W    **M**    vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

**L:**    Jes 26,1–6

**Ev:**    Mt 7,21.24–27

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:**    1 Kor 9,16–19.22–23

**Ev:**    Mk 16,15–20

- W    **M**    um geistliche Berufe

L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

## DEZEMBER

- 4 Fr** **der 1. Adventswoche**  
**g** \*\* **Sel. Adolph Kolping**, Priester, Gründer  
des Kolpingwerks  
**g** \* **Hi. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien  
**g** **Hi. Johannes von Damaskus**, Priester,  
Kirchenlehrer  
**Off** Off vom Tag oder von einem g (Sel.  
Adolph Kolping: Limburger Brevier  
21)  
**V M** vom Tag  
**L:** Jes 29,17–24  
**Ev:** Mt 9,27–31  
**W M** vom sel. Adolph (Com Ss): (Limbur-  
ger Messbuch 5)  
**L:** Jak 2,14–17  
**Ev:** Mt 5,13–16 oder Mt 25,14–23  
Limburger Messlektionar 7  
**R M** von der hl. Barbara (Com My)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** Röm 8,31b–39  
**Ev:** Mt 10,34–39  
**W M** vom hl. Johannes (Com Ht oder Kl)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
**L:** 2 Tim 1,13–14; 2,1–3  
**Ev:** Mt 25,14–30  
**W M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100  
bzw. II<sup>2</sup> 1132), Prf Herz Jesu  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL

† 1996 Reuter, Otto (Pfr. in Bad Homburg)

† 1998 Held, Toni (Pfr. in Staffel, Niederbrechen u.  
Pfarrverband Niederzeuzheim)

## DEZEMBER

### 5 Sa der 1. Adventswoche

g \* **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler

**Off** vom Tag oder vom g

1. Vp vom So

V M vom Tag

**L:** Jes 30,19–21.23–26

**Ev:** Mt 9,35 – 10,1.6–8

W M vom hl. Anno (Com Bi)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:

**L:** Eph 4,1–7.11–13

**Ev:** Mt 23,8–12

*Jahrestag (2004) der Bischofsweihe von  
Weihbischof Manfred Grothe, 2014–2016  
Apostolischer Administrator des Bistums  
Limburg*

### 6 So † 2. ADVENTSSONNTAG

Hl. Nikolaus entfällt in diesem Jahr.

**Off** vom So, 2. Woche, Te Deum

V M vom So, Cr, Prf Advent III, feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

**L1:** Jes 40,1–5.9–11

**APs:** Ps 85 (84),9–10.11–12.13–14  
(Kv: 8; GL 633,5)

**L2:** 2 Petr 3,8–14

**Ev:** Mk 1,1–8

† 1999 Nürnberger, Heinrich (Pfr. in Sinn)

† 2024 Lixenfeld, Norbert (Domkapitular em.,  
Dompfarrer in Limburg)

**Im Limburger Dom**

17:00 Uhr Marienvesper

## DEZEMBER

- 7 Mo** **Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand,  
**G** Kirchenlehrer  
**Off** vom G  
1. Vp vom H  
**W M** vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)  
**L:** Jes 35,1–10  
**Ev:** Lk 5,17–26  
oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Eph 3,8–12  
**Ev:** Joh 10,11–16

† 1997 Neumann, Franz (Vertriebenenseelsorger,  
Pfr. in Leun)

- 8 Di** **† HOCHFEST DER OHNE ERBSÜDE  
H EMPFANGENEN JUNGFRAU UND  
GOTTESMUTTER MARIA**  
**Off** vom H, Te Deum  
**W M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–  
III eig Einschub, feierlicher Schluss-  
segen (MB II 554)  
**L1:** Gen 3,9–15.20  
**APs:** Ps 98 (97),1.2–3b.3c–4 (Kv:  
1ab; GL 55,1)  
**L2:** Eph 1,3–6.11–12  
**Ev:** Lk 1,26–38

† 1994 Schlitt, Theodor (Geistl. Rat, Pfr. in Gackenbach)

† 2006 Wolters, Enno (OStR in Wiesbaden)

† 2012 Fischer, Friedhelm (Pfr. in Heidenrod-Kemel,  
Militärgeistlicher)

† 2015 de Florian, Giovanni (Pfr. der italien. Gemeinde  
in Wiesbaden u. Ffm.)

## DEZEMBER

### 9 Mi der 2. Adventswoche

- g** **Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin)**, Glaubenszeuge  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Hl)  
**V** **M** vom Tag  
**L:** Jes 40,25–31  
**Ev:** Mt 11,28–30
- W** **M** vom hl. Johannes Didakus (MB ErgH 2023, S. 63; bzw. MB-KI 2007, S. 1249) (Com Hl)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com Hl):  
**L:** 1 Kor 1,26–31  
**Ev:** Mt 11,25–30

### 10 Do der 2. Adventswoche

- g** **Unsere Liebe Frau von Loreto**  
**Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)  
**V** **M** vom Tag  
**L:** Jes 41,13–20  
**Ev:** Mt 11,7b.11–15
- W** **M** von Unsere Liebe Frau von Loreto (MB ErgH 2023, S. 64) (Com Maria, oder z.B. Maria, die auserwählte Tochter Israels, Marien-MB 4,2)  
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z.B.:  
**L:** Jes 7,10–14  
**Ev:** Lk 1,26–38

## DEZEMBER

### 11 Fr der 2. Adventswoche

- g **Hl. Damasus I.**, Papst  
Off vom Tag oder vom g  
V M vom Tag  
L: Jes 48,17–19  
Ev: Mt 11,16–19  
W M vom hl. Damasus (Com Pp)  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
L: Apg 20,17–18a.28–32.36  
Ev: Joh 15,9–17

† 1999 Hartmann, P. Erwin, SAC (Pfr. in Dietkirchen)

† 2016 Kremer, Franz-Josef (Pfr. in Elz u. Offheim,  
Bezirksdekan)

### 12 Sa der 2. Adventswoche

- g **Unsere Liebe Frau von Guadalupe**  
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)  
1. Vp vom So  
V M vom Tag  
L: Sir 48,1–4.9–11  
Ev: Mt 17,9a.10–13  
W M von Unsere Liebe Frau von Guadalupe (MB ErgH 2023, S. 65 bzw. MB-KI 2007, S. 1250) (Com Maria),  
Prf Maria  
L und Ev vom Tag oder aus den  
AuswL, z.B.:  
L: Jes 7,10–14  
Ev: Lk 1,39–47

† 2007 Eichhorn, Albrecht (Pfr. in Kirberg)

† 2007 Keul, Paul (Pfr. in Niederwalluf, Rauenthal u.  
Martinthal)

## DEZEMBER

### 13 So † 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

Hl. Luzia und Hl. Odilia entfallen in diesem Jahr.

**Off:** vom So, 3. Woche, Te Deum

**V/ROSA M:** vom So, Cr, Prf Advent II,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 532)

**L1:** Jes 61,1-2a.10-11

**APs:** Lk 1,46b-48.49-50.53-54 (Kv:  
vgl. Jes 61,10b; GL 650,2)

**L2:** 1 Thess 5,16-24

**Ev:** Joh 1,6-8.19-28

† 2001 Feuerbach, Peter, Prälat (Seelsorger der Heimatvertriebenen aus Ungarn, Pfr. in Ffm.-Kalbach)

### Im Limburger Dom

17:00 Uhr Ökumenische Vesper

### 14 Mo Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

**G:** Kirchenlehrer

**Off:** vom G

**W M:** vom hl. Johannes

**L:** Num 24,2-7.15-17a

**Ev:** Mt 21,23-27

oder aus den AuswL, z.B.:

**L:** 1 Kor 2,1-10a

**Ev:** Lk 14,25-33

### 15 Di der 3. Adventswoche

**Off:** vom Tag

**V M:** vom Tag

**L:** Zef 3,1-2.9-13

**Ev:** Mt 21,28-32

## DEZEMBER

### 16 Mi der 3. Adventswoche

Off vom Tag  
V M vom Tag  
L: Jes 45,6b–8.18.21b–25  
Ev: Lk 7,18b–23

### *Anmerkungen für die Tage vom 17. bis 24. Dezember*

*Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.*

**Gebotene Gedenktage (G)** können nur wie nichtgebotene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich. Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventsmesse genommen werden.

*Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 49.*

**Laudes und Vesper** haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

**Die O-Antiphonen** (vgl. GL 222) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

### 17 Do der 3. Adventswoche

Off vom 17. Dez.  
V M vom 17. Dez.  
L: Gen 49,1–2.8–10  
Ev: Mt 1,1–17

## DEZEMBER

### 18 Fr der 3. Adventswoche

**Off** vom 18. Dez.  
V **M** vom 18. Dez.  
**L:** Jer 23,5–8  
**Ev:** Mt 1,18–24

† 2014 Pfaff, Wolfram (Pfr. in Ffm.-Oberrad, Hochheim, Bad Ems, Nievern u. Ffm.-Unterliederbach)

### 19 Sa der 3. Adventswoche

**Off** vom 19. Dez.  
1. Vp vom So  
V **M** vom 19. Dez.  
**L:** Ri 13,2–7.24–25a  
**Ev:** Lk 1,5–25

† 2017 Tilmann, Dr. Raban, CO (Domkapitular em., Generalvikar, Pfr. in Ffm./St. Michael u. Ffm./St. Bartholomäus, Stadtdekan von Ffm.)

### 20 So † 4. ADVENTSSONNTAG

**Off** vom So bzw. 20. Dez., 4. Woche,  
Te Deum  
V **M** vom So, Cr, Prf Advent V, feierlicher  
Schlusssegen (MB II 532)  
**L1:** 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16  
**APs:** Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.27 u.  
29 (Kv: 2a; GL 657,3)  
**L2:** Röm 16,25–27  
**Ev:** Lk 1,26–38

† 2009 Welzel, Winfried (Pfr. in Wiesbaden-Frauenstein u. Wiesbaden St. Elisabeth)

† 2018 Schoden, Alwin (Diakon in Montabaur-Horresen u. Heiligenroth)

# DEZEMBER

## Vermeldung

Am Heiligen Abend und am ersten Weihnachtsfeiertag ist die Kollekte für ADVENTIAT

## Im Limburger Dom

17:00 Uhr Vesper zum Advent

### 21 Mo der 4. Adventswoche

**Off** vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

**L:** Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17  
(14–18a)

**Ev:** Lk 1,39–45

### 22 Di der 4. Adventswoche

**Off** vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.

**L:** 1 Sam 1,24–28

**Ev:** Lk 1,46–56

### 23 Mi der 4. Adventswoche

**g** **Hl. Johannes von Krakau**

**Off** vom 23. Dez., Kommemoration des  
g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tg vom Tag oder vom  
hl. Johannes

**L:** Mal 3,1–4.23–24

**Ev:** Lk 1,57–66

### 24 Do der 4. Adventswoche

**Off** vom 24. Dez, 1.Vp vom H Geburt  
des Herrn; die Komplet entfällt für  
jede, die die Vigil und die M in der  
Hl. Nacht mitfeiern

## DEZEMBER

**V** am Morgen, Prf Advent (V)  
**L:** 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16  
**Ev:** Lk 1,67–79

### DIE WEIHNACHTSZEIT

*Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (GOK 32, 33).*

*Nach altem Brauch kann vor Beginn des Gottesdienstes am Heiligen Abend das **Weihnachtsmartyrologium** gesungen werden.*

#### 24 Do am Heiligen Abend der 4. Adventswoche

**H** Off vom 24. Dezember

**W M** **Vigilmesse: am Heiligen Abend**

**L1:** Jes 62,1–5

**APs:** Ps 89 (88),20a u. 4–5.16–17.27  
u. 29 (Kv: 2a)

**L2:** Apg 13,16–17.22–25

**Ev:** Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

*Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.*

#### Im Limburger Dom

22:00 Uhr Christmette

**Kollekte für ADVENIAT**

## DEZEMBER

- 25 Fr** † **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
- H** Weihnachten
- Off** vom H, Te Deum
- W M** **in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf  
Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
**L1:** Jes 9,1-6  
**APs:** Ps 96 (95),1-2.3 u. 11,12-13a  
(Kv: vgl. Lk 2,11)  
**L2:** Tit 2,11-14  
**Ev:** Lk 2,1-14
- W M** **am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
**L1:** Jes 62,11-12  
**APs:** Ps 97 (96),1 u. 6,11-12 (Kv: vgl. Jes 9,1; Lk 2,11)  
**L2:** Tit 3,4-7  
**Ev:** Lk 2,15-20
- W M** **am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)  
**L1:** Jes 52,7-10  
**APs:** Ps 98 (97),1,2-3b.3c-4,5-6 (Kv: vgl. 3cd)  
**L2:** Hebr 1,1-6  
**Ev:** Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14)

† 2000 Ortmann, P. Thaddäus, O.Praem (Pfarrvikar in Ehringshausen)

*Kollekte für ADVENIAT*

## DEZEMBER

*Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.*

### Im Limburger Dom

10:00 Uhr Pontifikalamt

17:00 Uhr Pontifikalvesper

- 26 Sa **† ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG**  
F **HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer  
Off vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum  
1. Vp vom F  
R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 560  
oder 534)  
**L:** Apg 6,8–10; 7,54–60  
**APs:** Ps 31 (30),3b–4,6 u. 8,16–17  
(Kv: vgl. 6a; GL 308,1)  
**Ev:** Mt 10,17–22

† 2007 Schwaderlapp, Werner (Studentenpfr. u.  
Militärseelsorger, Wissenschaftl. Direktor)

*Heute ist Gebetstag für verfolgte und  
bedrängte Christen – Fürbitten!*

### Im Limburger Dom:

10:00 Uhr Pontifikalamt

*Morgen ist der Jahrestag des Todes von  
Bischof Ferdinand Dirichs (27. Dezember  
1948); 1947–1948 Bischof von Limburg.*

## DEZEMBER

**27 So** † FEST DER HEILIGEN FAMILIE

**F** Sonntag in der Weihnachtsoktav

Hl. Johannes entfällt in diesem Jahr.

*Heute ist Familiensonntag. Leitthema und Arbeitshilfen unter [www.ehe-familie-kirche.de](http://www.ehe-familie-kirche.de). Diözesen, Gemeinden, Verbände und kirchliche Einrichtungen sind eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zum Jahresmotto einzubringen und dieses ggf. an einem anderen Sonntag im Kirchenjahr aufzugreifen. Die Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum Limburg wird am 2. Sonntag im Jahreskreis durchgeführt.*

**Off** vom F, 1. Woche, Te Deum

**W M** vom F (MB II 44 bzw. II<sup>2</sup> 42), Gl, Cr, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

**L1:** Sir 3,2–6.12–14 (3–7,14–17a)  
oder Gen 15,1–6; 21,1–3

**APs:** Ps 128 (127), 1–2.3,4–5 (Kv:  
vgl. 1; GL 71,7) oder Ps 105  
(104), 1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv:  
7a.8a; GL 623,2)

**L2:** Kol 3,12–21 oder Hebr  
11,8.11–12.17–19

**Ev:** Lk 2,22–40 oder Lk 2,22.39–40

† 1948 Dirichs, Ferdinand (Bischof von Limburg)

† 2001 Langenfeld, P. Fridolin, SAC (Dezernent für  
Kirchl. Dienste, Diözesanseelsorger für die  
Blinden, Ordensreferent)

## DEZEMBER

### 28 Mo UNSCHULDIGE KINDER

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.,  
feierlicher Schlusssegen (MB II 534)

L: 1 Joh 1,5 – 2,2

Ev: Mt 2,13–18

† 2013 Joschky, Alois (Pfr. in Dornburg-Wilsenroth)

### *Weltmissionstag der Kinder:*

*Die Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrei selbst bestimmen kann.*

### Im Limburger Dom

14:30 Uhr Kindersegnung

*Kindersegnung Benediktionale 34*

### 29 Di 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

Hl. Thomas Becket entfällt in diesem Jahr.

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum,  
Kommemoration des g möglich

W M vom Tag, Gl, Tg vom Tag oder vom  
hl. Thomas, Prf etc wie am 25. Dez.

L: 1 Joh 2,3–11

Ev: Lk 2,22–35

† 2009 Rosenthal, Hartmut (Pfr. in Friedrichsdorf)

† 2020 Schmitt, Albert (Pfarrvikar in Hochheim,  
Holler, Stahlhofen, Hüttenberg u. Oberkleen,  
Pfr. in Gackenbach)

## DEZEMBER

### 30 Mi 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum  
W **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.  
**L:** 1 Joh 2,12–17  
**Ev:** Lk 2,36–40

† 1884 Blum, Peter Josef (Bischof vom Limburg)

† 1994 Schlachter, Hermann (Berufsschulpfarrer,  
Mitglied des Oratoriums des hl. Philipp  
Neri)

*Morgen ist der Jahrestag de Todes von  
Bischof Peter Josef Blum (30. Dezember  
1884), 1842–1884 Bischof von Limburg.*

### 31 Do 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV

Hl. Silvester I. entfällt in diesem Jahr.

- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum,  
in Lesehore und Ld Kommemoration  
des g möglich  
1. Vp vom H  
W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag  
oder vom hl. Silvester, Prf etc wie  
am 25. Dez.  
**L:** 1 Joh 2,18–21  
**Ev:** Joh 1,1–18

† 2005 Blumenröther, Heribert (Pfr. in Hahn u. Lahn-  
stein)

† 2022 Papst Benedikt XVI. (Geboren am 16.04.1927  
in Marktl am Inn, Priesterweihe am 29.06.1951,  
zum Bischof geweiht am 28.05.1977, zum Kar-  
dinal erhoben am 27.06.1977, zum Papst gewählt  
am 19.04.2005, Amtseinführung am 24.04.2005,  
Amtsverzicht am 28.02.2013, verstorben am  
31.12.2022)

## **DEZEMBER**

# **RICHTLINIEN**

## **1. Regional- und Ortskalender**

Das vorliegende Direktorium richtet sich in den liturgischen Angaben nach dem Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet (von der Congregatio pro Cultu Divino konfirmiert am 21. September 1972), der auf dem Generalkalender der Gesamtkirche basiert. Eingearbeitet sind sodann die Eigenfeste des Bistums Limburg, deren Texte am 11. Juli 1975 von der Congregatio pro Cultu Divino konfirmiert wurden sowie alle folgenden, für das Bistum Limburg relevanten Änderungen des Regionalkalenders für das deutsche Sprachgebiet.

Im Kalendarium sind Eigenfeiern des Regionalkalenders durch \* vor den Heiligennamen gekennzeichnet, Eigenfeiern des Bistums durch \*\*.

Jede Kirche hat außerdem als Eigenfeiern zu begehen:

1. das Hochfest des Jahrestages ihrer Weihe, wenn sie konsekriert ist;
2. das Hochfest des Titels der Kirche;
3. das Hochfest des Hauptpatrons (falls vorhanden) des Ortes oder der Stadt. Gibt es noch einen Nebenpatron, ist dieser als Gedenktag zu feiern;
4. den Gedenktag eines Heiligen oder Seligen, wenn dessen Leichnam in der betreffenden Kirche beigesetzt ist (*GOK* 59, 52).

## 2. Liturgische Tage

### 2.1 Rangverzeichnis der liturgischen Tage

1. Die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn.
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Himmelfahrt und Pfingsten.  
Sonntage des Advents, der Fastenzeit (österlichen Bußzeit) und der Osterzeit.  
Aschermittwoch.  
Karwoche von Montag bis Gründonnerstag einschließlich. Tage in der Osteroktav.
3. Hochfeste des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und jener Heiligen, die im Generalkalender verzeichnet sind. Allerseelen.
4. Die Eigen-Hochfeste:
  - a) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
  - b) Hochfest der Weihe – oder des Jahrestages der Weihe – der betreffenden Kirche.
  - c) Hochfest des Titels der betreffenden Kirche.
  - d) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
5. Die Herrenfeste.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der seligen Jungfrau Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Eigenfeste:
  - a) Das Fest des Hauptpatrons des Bistums.
  - b) Das Fest des Jahrestages der Kirchweihe der Kathedrale.
  - c) Das Fest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.
  - d) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz, vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4.
  - e) Andere Eigenfeste einer Kirche.
  - f) Andere Feste, die im Kalender eines einzelnen Bistums, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.

9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.  
Die Tage in der Weihnachtsoktav.  
Die Wochentage der Fastenzeit (österlichen Bußzeit).
10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Eigengedenktage:
  - a) Der Gedenktag des zweiten Patrons des Ortes, des Bistums, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und einer Ordensprovinz.
  - b) Andere gebotene Gedenktage im Eigenkalender eines Bistums, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Einführungen in die Messe und das Stundenbuch an den in Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können. In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage des Advents bis zum 16. Dezember einschließlich.  
Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Januar bis zum Samstag nach Erscheinung.  
Die Wochentage der Osterzeit vom Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.  
Die Wochentage im Jahreskreis.

## 2.2 Okkurrenz und Konkurrenz

Okkurrenz (Zusammentreffen mehrerer Feste am gleichen Tag) und Konkurrenz (Zusammentreffen von Festen in der Vesper), die den General- und Diözesankalender betreffen, sind bereits im Kalendarium berücksichtigt. Nachstehende Regeln gelten deshalb besonders für pfarreigene Feste.

Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1-8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr (*GOK* 60).

Hochfeste, die auf einen Sonntag in der Advents-, Fasten- und Osterzeit fallen, werden auf den folgenden Montag verlegt (außer am Palmsonntag).

Wenn an einem Tag die Vesper des heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor (*GOK 61*).

### **2.3 Äußere Feier am Sonntag**

Aus pastoralen Gründen ist es erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis Feiern zu halten, die in die Woche fallen und bei den Gläubigen beliebt sind. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. Es können dann alle Messen mit größerer Teilnehmerzahl von dieser Feier genommen werden (*GOK 58*).

### 3. Die Messfeier

#### 3.1 Grundsätzliche Bestimmungen

##### 3.1.1 Richtlinie für die Feier der hl. Messe im Bistum Limburg

(vgl. *Amtsblatt 1971, Seite 288*)

1. Bei der Vorbereitung der Sonntagsgottesdienste sollen der Pfarrgemeinderat bzw. sein Liturgieausschuss und gegebenenfalls interessierte Gruppen aus der Gemeinde beteiligt werden. Unter den Priestern von Pfarrei, Dekanat und Bezirk soll ein regelmäßiger Meinungs- und Erfahrungsaustausch über eine Gottesdienstgestaltung stattfinden, die theologisch fundiert ist und die zugleich, am Bewusstsein der heutigen Menschen anknüpfend, ein tieferes Verständnis und einen inneren Mitvollzug ermöglicht. Die Ergebnisse der Überlegungen sollen den Gemeinden durch Predigten oder durch weiterbildende Veranstaltungen erläutert und verständlich gemacht werden.
2. Die Ordnung der Messfeier muss stets gewahrt bleiben. Für eine Messfeier im Kirchenraum ist die liturgische Gewandung (evtl. in einer modernen Form) zu gebrauchen.
3. Die durch die jüngste Liturgiereform geschaffenen Möglichkeiten für eine lebendigere und abwechslungsreichere Gestaltung der Sonntagsgottesdienste sollen von allen Priestern genutzt werden. Gebetstexte, Gesänge, Lesungen und Predigt sollen eine erkennbare Einheit bilden. Werkbücher und Zeitschriften bieten dazu brauchbare Anregungen ... Wo ein Pfarrer der einzige Seelsorger in der Gemeinde ist, sollte von Zeit zu Zeit – etwa für ein Wochenende – ein Austausch mit einem anderen Geistlichen stattfinden.
4. Auch die durch die liturgischen Bestimmungen eröffneten Möglichkeiten einer freieren Gestaltung von Eucharistiefeiern für bestimmte Zielgruppen sollen von den Seelsorgern in den Gemeinden weitgehend ausgeschöpft werden. Wo das geschieht, wird eine wichtige pastorale Chance genutzt.  
Für die altersgemäße Gestaltung des Wortgottesdienstes im Rahmen der Messfeier mit Kindern hat die Deutsche Bischofskonferenz Richtlinien erlassen (»Gottesdienst mit

Kindern«, herausgegeben vom Deutschen Katechetenverein in München und vom Liturgischen Institut Trier). Bei den Messfeiern für Kinder kommt der gesanglichen und musikalischen Gestaltung besondere Bedeutung zu. In vielen Gemeinden bestehen Sing- und Instrumentalgruppen der Kinder, die zur Verlebendigung der Kindergottesdienste wertvolle Dienste leisten.

Sodann sei hingewiesen auf die von der Deutschen Bischofskonferenz erlassenen »Richtlinien für Messfeiern kleiner Gemeinschaften«. Aus pastoralen Gründen soll von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, zumal wenn Gläubige darum bitten. Eine Messfeier in einem solchen Kreis kann gelegentlich auch anstelle der werktäglichen Gemeindemesse stattfinden.

5. Gute Erfahrungen mit sorgfältig vorbereiteten Messfeiern kleiner Gemeinschaften sollten auch für den Sonntagsgottesdienst der Gemeinde fruchtbar werden. Daher können in Gemeinden, deren differenzierte Struktur dies nahe legt, auch zu den üblichen Gottesdienstzeiten an Sonntagen, umsichtig vorbereitete Eucharistiefeiern stattfinden, die in erster Linie für bestimmte Zielgruppen gedacht sind. Sofern diese Messfeiern zu den Zeiten der offiziellen Sonntagsgottesdienste für die Gemeinde und damit im Kirchenraum stattfinden, bedürfen sie der Zustimmung von Pfarrer und Pfarrgemeinderat. Sie sind rechtzeitig bekanntzugeben; auch sind eine einsichtige Begründung und eine pastorale Hinführung der Gemeinde unerlässlich. Mit Rücksicht auf die besondere Problematik Jugendlicher liegt in textlich und musikalisch für diese Altersgruppe gut gestalteten Messfeiern eine gewichtige pastorale Chance. Die Hinführung der Jugendlichen zum rechten Gottesdienst- und Eucharistieverständnis ist heute besonders schwierig, aber umso wichtiger. Auf sie ist viel Mühe zu verwenden. Die Jugendpfarrer in den Bezirken geben dazu Hilfen. Sie haben das Recht, im Rahmen des Statuts für die Katholischen Jugendämter und in Ausführung der ihnen durch Dekret übertragenen Aufgaben in den Gemeinden ihres Bezirkes unter Beachtung von Ziffer 5, Absatz 1, Messfeiern für Jugendliche zu halten. In musikalischen Fragen berät der Arbeitskreis Kirchenmusik und Jugendseelsorge beim Bischöflichen Ordinariat (Dezernat Jugend).

6. Für überpfarrliche Eucharistiefeiern in der in Ziffer 5 beschriebenen Form ist eine Beauftragung oder Erlaubnis des Bezirksdekans erforderlich, die dieser im Einvernehmen mit dem Bezirksvikar und gegebenenfalls mit dem Beauftragten für Liturgiefragen im Bezirk erteilt. Liegt diese Beauftragung oder Erlaubnis vor, so sind die Kirchen und gottesdienstlichen Räume innerhalb des Bezirks dafür durch den *rector ecclesiae* zur Verfügung zu stellen, sofern nicht schwerwiegende Bedenken dagegenstehen.
- Der zuständige Pfarrer und Pfarrgemeinderat sind vor der Einladung und wenigstens drei Wochen vor dem Termin zu informieren. In Zweifels- und Streitfällen entscheidet das Bischöfliche Ordinariat. Die Verantwortung für die Durchführung eines solchen Gottesdienstes gemäß der Absprache mit dem Bezirksdekan trägt der ihn leitende Geistliche. Überpfarrliche Jugendgottesdienste in der in Ziffer 5 beschriebenen Form werden im Einvernehmen mit dem Bezirksdekan, Bezirksvikar und gegebenenfalls mit dem Beauftragten für Liturgiefragen im Bezirk vom zuständigen Jugendpfarrer veranstaltet oder erlaubt. Im übrigen gilt die Regelung in Ziffer 6, Absatz 1.
7. Um die Erfahrungen mit besonders gestalteten Gottesdiensten für das Bistum fruchtbar zu machen, und zum Zweck einer begleitenden theologischen und liturgiewissenschaftlichen Beratung ist das Bischöfliche Ordinariat – Dezernat Grundseelsorge – über gemäß Ziffer 5 geplante Messfeiern durch den Pfarrer (über den Bezirksdekan), über gemäß Ziffer 6 geplante Messfeiern durch den Bezirksdekan zu informieren.
8. Messfeiern, die den durch diese Weisungen gesteckten Rahmen überschreiten, sind untersagt. In diesem Zusammenhang wird auf die freiere Gestaltungsmöglichkeit nichteucharistischer Gottesdienste hingewiesen; die Reduzierung der Gottesdienste auf die Messfeier wäre eine Verkümmерung des religiösen Gemeindelebens.
9. (*Im Jahr 1986 wurde Punkt 9 dieser Richtlinie ersetzt aufgrund der Partikularnormen der Deutschen Bischofskonferenz, Ziffer 5: zu can. 772 CIC, Amtsbl. 1986, S. 128 f.*) Rundfunk- und Fernsehübertragungen von liturgischen Handlungen aus dem Bistum Limburg bedürfen der vorherigen Zustimmung des Diözesanbischofs. Diese Zustim-

mung wird vermittelt durch den für die übertragende Sendeanstalt zuständigen kirchlichen Sonderbeauftragten, der bei entsprechenden Anfragen stets einzubeziehen ist.

### **3.1.2 Richtlinie für den Sonntagsgottesdienst**

*(vgl. Amtsblatt 1998, Nr. 4, Seite 169 f.)*

#### **A. Grundsätze**

1. Die Feier der Eucharistie ist »Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens« (LG 11), Mitte und Höhepunkt im Leben einer christlichen Gemeinde (vgl. die Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils über Kirche, Liturgie, Bischöfe, Priester). Seit apostolischer Zeit kommen Christen am Sonntag zur Eucharistiefeier zusammen. Amtsträger und Gemeindemitglieder tragen dafür Sorge, dass die Sonntagseucharistie möglichst von jeder Gemeinde gefeiert wird.
2. Nach frühkirchlicher Tradition feiert jede Gemeinde in der Regel eine einzige Sonntagseucharistie. Wenn am Sonntag aus pastoralen Gründen am selben Ort mehrere Messfeiern stattfinden, so darf dies nicht die Auferbauung der Gemeinde als Gemeinschaft behindern und eine individuлистische Frömmigkeit fördern. In solchen Fällen sollte die Zahl der Sonntagsmessen möglichst reduziert werden.
3. Der Vorsteherdienst des sakramental ordinierten Priesters bei der Eucharistiefeier bringt deren Verbindung mit der Eucharistiegemeinschaft der Ortskirche (Diözese) und der Gesamtkirche zum Ausdruck.  
Es ist wichtig, dass der zelebrierende Priester zur mitfeiernden Gemeinde eine angemessene Beziehung sucht. Dies kann aber nicht bedeuten, dass für ihn ein ständiges Mitleben mit der Gemeinde zur Voraussetzung dieses Dienstes erklärt wird. Es kann durchaus sinnvoll sein, dass ein Priester in mehreren Gemeinden die Eucharistie feiert. In Krankheits- und Urlaubszeiten können andere Priester, z.B. aus der Weltkirche, stellvertretend die Leitung der Gemeindeeucharistie übernehmen. Ein bewusster Verzicht auf solche Aushilfen wird dem Sinn und der Bedeutung der Sonntagseucharistie nicht gerecht und führt zu einer Verarzung in der Kirchenerfahrung.

4. Zusammen mit dem Bischof trägt das ganze Presbyterium eines Bistums die Verantwortung, dass möglichst alle Gemeinden im Bistum regelmäßig die Sonntagseucharistie feiern können. Diese Mitverantwortung darf besonders in Zeiten des Priestermangels nicht vergessen werden; überpfarrliche Planung und Mithilfe ist geboten.
5. Allen, die die Sonntagsmesse mitfeiern, soll eine aktive Teilnahme möglich sein. Darum ist auf eine sorgfältige Vorbereitung und Gestaltung zu achten. Die verschiedenen liturgischen Dienste sind zu beteiligen.  
Bei einer besonderen Gestaltung auf einzelne Zielgruppen hin ist darauf zu achten, dass der Gemeinschaftscharakter der Sonntagseucharistie erhalten bleibt und alle Mitfeiern den einbezogen werden.
6. Wenn wegen Priestermangels an einem Sonntag in einer Gemeinde die Eucharistiefeier nicht möglich ist, so empfiehlt die Kirche, »dass die Gläubigen an einem Wortgottesdienst teilnehmen«, der »gemäß den Vorschriften des Diözesanbischofs gefeiert wird« (CIC, 1983, Can. 1248 § 2). Die Teilnahme an einem Wortgottesdienst in der eigenen Gemeinde ist zu empfehlen, weil »die Gemeinde der Glaubenden von ihrem Wesen und ihrem Auftrag her immer neu auf das Zusammenkommen, die Versammlung, besonders am Herrentag, angewiesen ist, um ihre Gemeinschaft im Glauben zu erfahren und zu bekunden« (Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, 1975, Beschluss Gottesdienst, 2.4.3.).  
»Damit ist in dieser Situation der Sinn der Sonntagspflicht erfüllt.« (ebd.)
7. In der theologischen Diskussion der letzten Jahre ist darauf hingewiesen worden, dass dort, wo die Sonntagseucharistie nicht gefeiert werden kann, eine Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung zu befürworten ist.  
»Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die Heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden« (Zweites Vatikanisches Konzil, Konstitution über die Heilige Liturgie, SC 7).
8. Andererseits haben – aufbauend auf die »Stationsgottesdienste« in der mittel- und ostdeutschen Diaspora – die deutschen Bischöfe 1975 im »Gotteslob« (Nr. 370) den

»Wortgottesdienst mit anschließender Kommunion« empfohlen. Die Würzburger Synode hatte diese Form der Sonntagsfeier im Notfall ausdrücklich gewünscht (Gemeinsame Synode ..., Beschluss Gottesdienst, 2.4.3.). Die römische Kongregation für den Gottesdienst hat 1988 mit dem Direktorium »Sonntäglicher Gemeindegottesdienst ohne Priester« eine gesamtkirchliche Ordnung gegeben, die den Wortgottesdienst mit anschließender Kommunionfeier vorsieht.

In der Praxis sind inzwischen sonntägliche Wortgottesdienste dieser Art eingeführt. Wo einer Gemeinde der Wert einer Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionspendung vermittelt werden kann, ist diese Form vorzuziehen. Wichtig ist in jedem Fall der Wert solcher liturgischer Feiern für die Erfahrung der Gemeinschaft im Glauben.

9. Der sonntägliche Wortgottesdienst, der in Ermangelung einer Eucharistiefeier gehalten wird, bleibt bei allem Eigenwert eine Lösung für den Notfall. Er muss von der Eucharistiefeier deutlich zu unterscheiden sein. Wegen der elementaren Bedeutung der Eucharistie darf ein regelmäßiger sonntäglicher Wortgottesdienst mit Kommunionspendung nicht gefeiert werden, wenn in der Gemeinde eine Sonntagsmesse stattfindet (einschließlich Vorabend).
10. Wenn die Eucharistiefeier in einer Gemeinde nur am Vorabend oder am Sonntagabend stattfinden kann, so empfiehlt es sich, am Sonntagmorgen die Gläubigen in der betreffenden Kirche zu anderen Formen des gemeinsamen Gebetes einzuladen (Laudes, Frühschicht, Andacht und dgl.).
11. Der Sonntagsgottesdienst muss eingebettet sein in ein vielfältiges gottesdienstliches Leben der Gemeinden. Neue Formen sollten gesucht, traditionelle organisch weiterentwickelt werden. Zielgruppen sind anzusprechen, katechetische Feiern zu entwickeln, Gebetsgruppen zu fördern. Die Intensität der ausdrücklichen Hinwendung zu Gott bezeugt die Tiefe des Glaubens, im persönlichen wie im gemeindlichen Leben.
12. Für alle, die Gottesdienste zu leiten und mitzugestalten haben, muss eine solide theologische und liturgische Ausbildung und Fortbildung selbstverständlich sein. Dazu gehören auch Gespräche in Pfarrgemeinderäten, Litur-

gieausschüssen, Gottesdiensthelferkreisen und Vorbereitungsgruppen.

13. Zu bedenken ist, dass regelmäßige, feste Gottesdienstzeiten die Orientierung erleichtern. Wenn ein Wechsel unvermeidlich ist, sollte ein halbjährlicher oder längerer Rhythmus angestrebt werden.

### ***B. Regelungen***

1. Um in möglichst allen Pfarr- und Filialkirchen die regelmäßige Sonntagseucharistie zu gewährleisten, sollen sich die Priester im Nachbarschaftsbereich gegenseitig ausihelfen und die Gottesdienstordnungen im pastoralen Raum aufeinander abstimmen.  
Geistliche im Ruhestand sind gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzuhelpfen.  
Priester, die nicht in der Pfarrseelsorge tätig sind, sollen, soweit es ihr Dienstaufrag möglich macht, zur Mithilfe bereit sein.  
Die Ordensgemeinschaften sind gebeten, in Absprache mit dem Ordinariat auch Daueraushilfen anzunehmen (Gemeinsame Synode ..., Beschluss Gottesdienst, 2.4.3.).
2. Kein Priester darf an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe einschließlich der Vorabendmesse mehr als dreimal feiern. Ausnahmeregelungen bedürfen der Genehmigung durch den Generalvikar.
3. Falls in einem Bezirk nicht alle regelmäßigen Sonntagsgottesdienste auf Dauer als Eucharistiefeier gehalten werden können, ist vom Bezirksdekan mit den betroffenen Pfarrgemeinderäten zu prüfen, ob die Zahl der Gottesdienste reduziert werden kann.
4. Sollte bei Erkrankung oder Urlaub im Einzelfall keine Möglichkeit zu einer priesterlichen Aushilfe bestehen, kann anstelle einer Eucharistiefeier ein Wortgottesdienst gehalten werden.  
Die Entscheidung liegt in diesem Einzelfall beim zuständigen Pfarrer bzw. dessen Vertreter (vicarius substitutus) oder beim Leitenden Priester bzw. dem mit der Wahrnehmung der priesterlichen Dienste beauftragten Priester in Absprache mit dem/der Pfarrbeauftragten.

5. Es muss vermieden werden, dass in ländlichen Gebieten die Eucharistiefeiern auf zentrale Pfarreien konzentriert werden. Die Gemeinden müssen sich an ihrem Ort zum Gottesdienst versammeln können. »Einer ›gut versorgten‹ Gemeinde muss es durchaus zugemutet werden können, zugunsten einer anderen eine Verminderung der Zahl der Messfeiern hinzunehmen; erfordert es doch die Solidarität der kirchlichen Gemeinschaft, notwendige Einschränkungen gemeinsam zu tragen« (Gemeinsame Synode ..., Beschluss Gottesdienst, 2.4.3.). Keinesfalls dürfen einige Gemeinden nur Wortgottesdienste und andere nur Eucharistiefeiern haben.  
Es ist aber sinnvoll, dass in einem zentral gelegenen Ort sonntags immer zu einer feststehenden Zeit die Eucharistie gefeiert wird. Die Verantwortung für die Einrichtung solcher Gottesdienste liegt beim Bezirksdekan.
6. Die dauernde Einrichtung von Wortgottesdiensten – gegebenenfalls mit anschließender Kommunionfeier – an Sonntagen (einschließlich Vorabend) bedarf der Genehmigung durch das Bischöfliche Ordinariat. Diese Genehmigung wird aufgrund einer Stellungnahme des Bezirksdekans nach genauer Prüfung der Situation im pastoralen Raum nur erteilt, wenn andere Lösungen nicht möglich sind. Wenn in einer Gemeinde am Sonntag die heilige Messe gefeiert wird, darf am selben Tag nicht ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier anstelle einer weiteren Messfeier stattfinden, auch nicht am Vorabend.  
Kann in einer Gemeinde die Sonntagseucharistie aber nur am Vorabend gefeiert werden, so soll am Sonntagmorgen die Kirche nicht verschlossen bleiben. Um die Sonntagsfeier im Bewusstsein und Leben der Gemeinde wachzuhalten, sollen die Gläubigen zum gemeinsamen Gebet in der Kirche eingeladen werden. Solche Gottesdienste können als Stundengebet (Laudes), Morgenandacht, Frühschicht oder in vergleichbarer Weise gestaltet werden.
7. Notwendig werdende sonntägliche Wortgottesdienste sind innerhalb eines pastoralen Raumes möglichst im Zeit- und Ortswechsel mit den Eucharistiefeiern zu halten. In Pfarr- und Filialkirchen mit nur einem Sonntagsgottesdienst sollte zweimal monatlich eine Eucharistiefeier gewährleistet sein.

8. Wortgottesdienste sind vom liturgischen Recht weniger festgelegt. Für ihre Gestaltung empfehlen sich Formen, die an das Stundengebet, eine Andacht oder den Wortgottesdienst der Messfeier angelehnt sind. Dabei soll die Mitwirkung des Organisten, der Messdiener, des Chores u.ä. der Feier als Sonntagsgottesdienst entsprechen. Präfationen, Hochgebetstexte oder an diese angelehnte Texte dürfen nicht verwendet werden, ebenso nicht das Agnus Dei, das ein Begleitgesang zum Brotbrechen ist.
9. Im Zusammenwirken mit dem Pfarrer bzw. dem die Seelsorge Leitenden Priester tragen die in der Gemeinde tätigen Diakone, Pastoral- oder Gemeindereferentinnen und -referenten Sorge für die Vorbereitung und Leitung sonntäglicher Wortgottesdienste. Wenn sie nicht selbst predigen, geben sie den Verantwortlichen für die Leitung solcher Gottesdienste Hilfestellung zu angemessenen Formen ihres Glaubenszeugnisses.
10. Die Befähigung ehrenamtlicher Leiterinnen und Leiter solcher Sonntagsgottesdienste ist eine pastorale Notwendigkeit. Dieser Befähigung dienen:
  - das Zertifikat über den Studiengang »Liturgie im Fernkurs«,
  - das Zertifikat »Ehrenamtliche Pfarrkatecheten und -katechetinnen« des Bistums Limburg aufgrund des Studienganges »Theologie im Fernkurs«,
  - das Zertifikat aus dem Ausbildungskurs »Leitung von Wortgottesdiensten«, den die katholischen Bezirksämter durchführen. Die inhaltliche Planung und Gestaltung dieses Kurses ist vom Bistum vorgegeben.Die Bezirksämter bieten den Teilnehmern dieser und der anderen Ausbildungsgänge regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch sowie zur Fortbildung und Vertiefung des Glaubens an.
11. Die vom Pfarrer bzw. vom die Seelsorge Leitenden Priester nach Anhörung des Pfarrgemeinderates beantragte Beauftragung erfolgt durch den Bischof. Sie bezieht sich auf die jeweilige Gemeinde.
12. Es wird empfohlen, dass die Wortgottesdienste möglichst in Gruppen vorbereitet werden (z.B. Sachausschuss Liturgie, Kommunionhelferkreis, Gottesdiensthelferkreis usw.).

Die Mitglieder dieser Gruppen sollen möglichst auch bei der Durchführung der Gottesdienste mitwirken.

13. »Bei all den notwendigen Bemühungen um den sonntäglichen Gottesdienst ohne Priester muss deutlich bleiben, dass es sich um eine Notsituation handelt, die alle zur Sorge um genügend Priester aufruft« (Gemeinsame Synode ..., Beschluss Gottesdienst, 2.4.3.). Dies soll auch in den Gebeten zum Ausdruck kommen.
14. Diese Regelung für die Sonntagsgottesdienste gilt entsprechend für die kirchlich gebotenen und örtlichen Feiertage.

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung zum 1. April 1998 an die Stelle der bisherigen Richtlinie vom 20. Juni 1985 (Amtsbl. 1985, S. 71 f.).

Limburg, 9. Februar 1998  
Az.: 252 A/98/03/1 R

† *Franz Kamphaus*  
Bischof von Limburg

**Hinweis zum Wortgottesdienst am Sonntag**  
siehe 6.2. Buch für Wort-Gottes-Feiern.

### **3.1.3 Vorabendmesse**

(*Amtsblatt 1969, Seite 46*)

Über die Einrichtung von Sonn- und Festtagsmessen am Vorabend kann der Pfarrer mit dem Pfarrgemeinderat beschließen, wenn in einer Pfarrei bisher drei Sonntagsmessen gefeiert wurden, von denen eine auf den Vorabend verlegt wird. Von dem Beschluss ist dem Bischöflichen Ordinariat Mitteilung zu machen. Es bedarf keiner weiteren Genehmigung.

Wenn eine **zusätzliche** Messfeier eingerichtet werden soll, so bedarf dies einer ausdrücklichen Genehmigung des Bischöflichen Ordinariates.

Gelegentliche Vorabendmessen (Ausflug eines Vereins etc.) können (auch zusätzlich) ohne besondere Genehmigung gehalten werden.

Das Formular der Vorabendmesse ist immer vom folgenden Sonn- oder Festtag. Nur an den Vorabenden von Weihnachten, Pfingsten, Johannes der Täufer, Petrus und Paulus sowie Mariä Aufnahme in den Himmel ist die eigene Vigilmesse zu nehmen (nähtere Angaben am jeweiligen Tag).

Die Gläubigen, die an einer Vorabendmesse teilnehmen, erfüllen damit ihre »Sonntagspflicht« gemäß can. 1247 CIC.

### **3.1.4 Richtlinie für die Messfeier am Werktag**

*(vgl. Amtsblatt 1985, Nr. 8, Seite 83)*

Die personelle Situation erfordert, dass auch für die Eucharistiefeiern am Werktag eine Regelung getroffen wird, bei der weder die einzelne Gemeinde noch der einzelne Priester überfordert werden.

1. Im neuen kirchlichen Gesetzbuch wird die Feier der Eucharistie vornehmste Aufgabe des Priesters genannt. Die tägliche Zelebration wird daher eindringlich empfohlen (can. 904).
2. Andererseits ist es nicht erlaubt, öfter als einmal am Tag zu zelebrieren oder zu konzelebrieren (can. 905 § 1). Ausgenommen sind die Anlässe, die in der Allgemeinen Einführung zum Römischen Messbuch ausdrücklich genannt sind (Nr. 158). Hinzu kommt die Möglichkeit der dreimaligen Messfeier an Allerseelen. Die Vorabendmesse gilt als Sonntagsmesse.
3. Für eine zweimalige Messfeier an einem Werktag ist in jedem Einzelfall die Erlaubnis des Ortsordinarius erforderlich (can. 905 § 2).

Diese Erlaubnis wird in unserer Diözese generell erteilt

- für alle Tage, an denen ein Hochfest (Direktorium: H) begangen wird, und für den Aschermittwoch;
- für eine Brautmesse und eine Begräbnismesse, wenn diese nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten mit einer regelmäßigen Messfeier zusammengelegt bzw. wenn eine regelmäßige Messfeier nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten abgesagt werden kann (vgl. dazu Ziffer 4).

4. Die Erwartungen der Gemeinden und die Praxis in den verschiedenen Bezirken unseres Bistums sind sehr unterschiedlich. Daher wird den Seelsorgern eines Bezirkes dringend empfohlen, unter Berücksichtigung der pastoralen Notwendigkeiten in ihrem Bezirk gemeinsam verantwortete Regelungen zu finden und zu beachten. Wo es die pastorale Situation im Bezirk zulässt, ist darauf hinzu-

wirken, dass der Samstag von Trauergottesdienst und Beerdigung freigehalten wird; dass Ehejubiläen und andere persönliche Anlässe in den regelmäßigen Gemeindegottesdienst einbezogen werden.

5. Es wird empfohlen, die Möglichkeiten nichteucharistischer Gottesdienste zu nutzen, wenn nach diesen Richtlinien regelmäßig angesetzte Eucharistiefeiern ausfallen müssen.

Diese Richtlinien wurden im Priesterrat beraten. Sie werden hierdurch mit Wirkung vom 1. Dezember 1985 in Kraft gesetzt.

Limburg, 24. Oktober 1985  
Az.: 253 A/85/02/1

† *Franz Kamphaus*  
Bischof von Limburg

### **3.1.5 Messstipendien und gottesdienstliche Stiftungen**

Die Solidarität mit den Priestern in den armen Bistümern in aller Welt gibt Veranlassung, auch in Deutschland das Messstipendienwesen aufrecht zu erhalten. Im Interesse einer einheitlichen Praxis im Bistum sind alle Priester gehalten, die folgende Regelung anzuwenden:

#### ***I. Allgemeine Bestimmungen***

1. Für jede Messe darf ausnahmslos nur ein Stipendium angenommen und in jeder Messe nur eine Intention (als solche) persolviert werden.
2. Für eine Messe, die aufgrund einer Rechtspflicht appliziert wird (z.B. Applikation für die Pfarrgemeinde, für Wohltäter, Stiftungsverpflichtung), darf ein Stipendium nicht angenommen werden (c. 948 CIC).
3. Wenn in einer Pfarrei nicht alle erbetenen Messintentionen übernommen werden können, sollen Stipendiengeber nicht zurückgewiesen, sondern um ihr Einverständnis gebeten werden, dass die Intention von einem anderen Priester (ohne Terminzusage) übernommen werden kann.
4. Die Messstipendien sind dann (in voller Höhe, sofern der Spender dies nicht anders geregelt hat) an einen anderen Priester oder an eine Institution (z.B. MISSIO, Bonifatiuswerk, Ordinariat) zur Weitervermittlung zu geben.
5. Falls Intentionen nach auswärts gegeben wurden, ist jedoch das berechtigte Interesse der Stipendiengeber zu berück-

sichtigen, dass auch in der Heimatgemeinde des Anliegens gedacht wird, und zwar sowohl bei der Vermeldung als auch bei den Fürbitten (soweit in der Gemeinde üblich). Dabei sollte jedoch die Intention von dem zusätzlichen Memento deutlich abgehoben werden. Dazu bietet sich zur Veröffentlichung folgende Möglichkeit an: z.B.:

08.00 Uhr Sechswochenamt für Anna Müller.  
Gedenken für: verst. Heinrich Schulz.

Gedenken für: Eheleute Meyer zur Silberhochzeit. (*an einer Stelle auf dem Vermeldezettel ist der Hinweis anzubringen, dass in diesem Anliegen auswärts eine hl. Messe gefeiert wird.*)

6. Alle in Verbindung mit Binations- und Trinationsmessenen im Bistum Limburg persolvierten Stipendien verbleiben in der Kirchengemeinde.
7. Die Verwendung des Binations- und Trinationsstipendiums am Weihnachtstag steht den Zelebranten frei.

Die Stipendien für die 2. und 3. Messe an Allerseelen sind an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes, Paderborn, abzuführen.

8. Ein konzelebrierender Priester darf eine eigene Intention persolviieren und dafür ein Messstipendium entgegennehmen.

Für Binationsmessenen, die in Form der Konzelebration gefeiert werden, ist grundsätzlich die Annahme eines Stipendiums verboten.

9. Es wird den Pfarreien empfohlen, allgemein auf ein Stipendium für ein Requiem zu verzichten. Dies gilt besonders dann, wenn es ausnahmsweise notwendig wird, am Begräbnistag mehrerer Verstorbener in einem Requiem zu gedenken.

## ***II. Gottesdienstliche Stiftungen***

In Abänderung bzw. Ergänzung der bisher geltenden Bestimmungen wird Folgendes festgesetzt:

1. Das Stiftungsverzeichnis der jeweiligen Kirchengemeinde wird als führendes Stiftungsverzeichnis definiert. Gottesdienstliche Stiftungen können wie bisher bei der Kirchen-

gemeinde errichtet werden, jedoch darf nur eine Annahme erfolgen, wenn die Erfüllung der daraus resultierenden Verpflichtungen während der Stiftungsdauer auch gewährleistet werden können. Ob diese Gewährleistung möglich ist, liegt im Ermessen des zuständigen Pfarrers vor Ort und ist daher – seitens des Pfarrbüros – mit diesem abzustimmen.

2. Stiftungen können nur noch auf die Dauer von zehn Jahren errichtet werden.
3. Für die Errichtung einer Stiftung sind folgende Unterlagen an das Bischöfliche Ordinariat einzusenden:
  - a) Beschluss des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde zwecks Genehmigung durch das Bischöfliche Ordinariat.
  - b) Vertrag mit dem Stifter bzw. Nachlassverwalter (Formblatt),
  - c) Quittung über vereinnahmtes Stiftungskapital,
  - d) bei Grundstücksstiftungen: Hierbei ist vorab eine Abstimmung mit dem Rentamt notwendig. Dieses stellt mit einem Ausdruck aus dem Inventarverzeichnis fest, ob der Grundstückswert (Anzahl der Quadratmeter multipliziert mit dem Grundstückssatz) für die notwendige Stiftungssumme ausreichend ist.
4. Der Stifter ist ausdrücklich auf die im Vertrag enthaltene Erklärung hinzuweisen, die lautet: „Ich bin damit einverstanden, dass neue Bestimmungen der Bischöflichen Behörde, die für gottesdienstliche Stiftungen von grundsätzlicher Bedeutung sind, auch für die von mir jetzt errichtete Stiftung Geltung haben.“
5. Nach Vorlage der kirchenaufsichtsbehördlichen Genehmigung ist die Stiftung im Pfarrbüro in das entsprechende Stiftungsverzeichnis einzutragen. Das Stiftungskapital fließt generell in den Pfarrfonds, bei nicht vorhandenem Pfarrfonds in den Kirchenfonds.

Auf Beginn und Ende der Laufzeit ist zu achten, besonders wenn es sich um den Stiftungsbeginn erst nach dem Tod des Stifters handelt, der dem Bischöflichen Ordinariat umgehend mitzuteilen ist.

Weiterhin ist in der Kirchengemeinde über die Persolvierung der Stiftungsmessen ein Verzeichnis zu führen und die

- Übernahme in die jährliche Gottesdienstordnung sicherzustellen.
6. Seitens des Pfarrbüros erfolgt jährlich im Monat Oktober eine Meldung an das zuständige Rentamt zur Abrechnung der Anzahl der zu berücksichtigenden hl. Messen.
  7. Nach letzter hl. Messe ist das Stiftungsende anhand einer Kopie des Persolvierungsverzeichnisses an das zuständige Rentamt zu melden. Weiterhin ist eine Berichtigung des Stiftungsverzeichnisses erforderlich.

### ***III. Festsetzung für Messstipendien***

1. Das Messstipendium für eine hl. Messe beträgt € 6,--. Dieser Betrag fließt der Kirchengemeinde ausschließlich zweckgebunden für kirchliche und caritative Zwecke, u. a. auch die Messdienerarbeit, zu und wird gemäß § 1 KVVG vom Verwaltungsrat verwaltet.
2. Es ist nicht gestattet, höhere als die in Absatz 1 genannten Stipendien zu fordern oder zu erbitten.

### ***IV. Festsetzung der Stipendien für Stiftungsmessen***

Für eine Stiftungsmesse ist eine Stiftungssumme von € 200,00 zu entrichten.

### ***V. In-Kraft-Treten***

1. Die vorstehenden Regelungen „Messstipendien und gottesdienstliche Stiftungen“ ersetzen die Regelungen „Messstipendien und gottesdienstliche Stiftungen“ vom 18.05.1977 (Amtsblatt Limburg 1977, 503–504), die „Neuregelung von Messstipendien und gottesdienstlichen Stiftungen“ vom 01.07.1999 (Amtsblatt Limburg 1999, 71).
2. Die neugefassten Regelungen „Messstipendien und gottesdienstliche Stiftungen“ werden nach Beratung im Priesterrat rückwirkend zum 01.01.2002 in Kraft gesetzt.

Limburg, den 28. Mai 2002  
Az.: 308 A/02/01/1

Dr. Günther Geis  
Generalvikar

Geändert mit Verfügungen vom 15. Juli 2016 (vgl. Amtsblatt 2016, S. 534) sowie vom 12. Dezember 2019.

### **3.2 Vorbereitung und Aufbau der Messfeier**

#### **3.2.1 Wahl des Messformulars**

An Hochfesten, Festen und Sonntagen, an Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit sowie an gebotenen Gedenktagen ist die im Kalendarium angegebene Messe zu nehmen (*AEM 314, 315*). Wieweit an solchen Tagen Trauungs- und andere Ritualmessen, Votivmessen oder Messen für Verstorbene gestattet sind, siehe 3.3.

An den nichtgebotenen Gedenktagen und den Wochentagen im Jahreskreis kann man wählen zwischen der Messe vom Tag, vom Heiligengedächtnis oder von einem Heiligen, der für diesen Tag im Martyrologium eingetragen ist. Als Messe vom Tag gilt die Messe vom vorausgehenden oder einem beliebigen Sonntag des Jahreskreises. Außerdem stehen im deutschen Messbuch (II, 275) Wochentagsmessen für den Vierwochenzyklus zur Auswahl. An den genannten Tagen können auch Messen für besondere Anliegen, Votivmessen oder Messen für Verstorbene genommen werden (*AEM 316, 337*).

Will man die Messe in lateinischer Sprache lesen, finden sich die entsprechenden Formulare außer im *Missale Romanum* 1970 für viele Messen im deutschen Messbuch I ab S. 355.

#### **3.2.2 Orationen**

Sofern nicht anders angegeben, sind in jeder Messe jene Orationen zu nehmen, die im Messformular vorgesehen sind.

In den Messen an Gedenktagen (G, g) wird das eigene bzw. das im *Commune* vorgesehene Tagesgebet verwendet. Gabengebet und Schlussgebet kann man, falls keine Eigentexte vorliegen, aus dem *Commune* oder vom betreffenden Wochentag nehmen.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann man an Stelle der Orationen des vorausgehenden Sonntags die eines anderen Sonntags im Jahreskreis nehmen. Im deutschen Messbuch werden Tagesgebete (II S. 305), Gabengebete (S. 348) und

Schlussgebete (S. 525) zur Auswahl angeboten. Man kann auch die Orationen der im Messbuch für besondere Anliegen angebotenen Formulare wählen. Es ist immer möglich, aus diesen Formularen nur das Tagesgebet zu verwenden (AEM 323).

### **3.2.3 Der Wortgottesdienst in der Messfeier**

Die »Zweite Authentische Ausgabe der Leseordnung« von 1981 brachte eine Erneuerung des Wortgottesdienstes mit sich. Der Kern des Wortgottesdienstes besteht aus den Schriftlesungen mit den dazugehörigen Gesängen: Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium, der Homilie, dem Glaubensbekenntnis und den Fürbitten (AEM 33).

#### ***1. Die biblischen Lesungen***

Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge des Wortgottesdienstes dürfen weder weg gelassen noch vermindert werden. Die biblischen Lesungen dürfen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden (PEM 12). Die Verkündigung des Evangeliums ist der Höhepunkt des Wortgottesdienstes. Darauf bereiten die anderen Lesungen die versammelte Gemeinde gemäß der überlieferten Ordnung vor, indem sie vom Alten Testament zum Neuen fortschreiten.

Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen und können auch nach den approbierten Lesungstönen im Messlektionar gesungen werden.

Im Wortgottesdienst können vor den Lesungen, vor allem vor der ersten, Hinweise gegeben werden, die einfach, dem Text getreu, kurz, wohl vorbereitet und auf den Text abgestimmt sein müssen, den sie einleiten sollen. In der Gemeindemesse sollen die Lesungen immer vom Ambo aus vorgetragen werden.

Beim Wortgottesdienst achte man besonders auf die Verehrung, die man der Verkündigung des Evangeliums schuldet. Um der Würde des Evangeliums gerecht zu werden, soll der Diakon oder der Priester das Evangelienbuch zur Verkündigung des Evangeliums vom Altar nehmen und zum Ambo tragen. Die Gläubigen stehen und verehren das Evangelienbuch (das daher kein »Zettel« sein kann) mit einem Ruf an

den Herrn, der jetzt im Evangelium zu ihnen spricht: dem Ruf vor dem Evangelium.

Auch wenn das Evangelium nicht gesungen wird, ist es angebracht, den Gruß und die Ankündigung »Aus dem heiligen Evangelium nach ...« und am Ende den Ruf »Evangelium unseres Herrn Jesus Christus« sowie die Antworten der Gemeinde zu singen (*PEM 17*).

Der Ruf am Ende der Lesungen lautet »Wort des lebendigen Gottes« und kann statt des Lektors, der die Lesung vorgetragen hat, auch vom Kantor nach den fünf Lesungstönen im Messlektionar gesungen werden.

### **2. Der Antwortpsalm**

Der Antwortpsalm (bzw. das Graduale) ist ein wesentliches Element des Wortgottesdienstes (*AEM 36*), darum ist er liturgisch und pastoral von großer Bedeutung. Der Antwortpsalm ist der adäquate Gesang auf die erste (alttestamentliche) Lesung und soll in der Regel gesungen werden, mit oder ohne Kehrvers.

- Bei der Form mit Kehrvers trägt der Kantor die Psalmverse vor und die Gemeinde antwortet mit dem Kehrvers. Diese Form ist vorzuziehen.
- Bei der Form ohne Kehrvers wird der Psalm entweder nur vom Kantor oder von allen gemeinsam gesungen.

In der Regel soll der Psalm gesungen werden, der in der Leseordnung vorgesehen ist.

Kann der Antwortpsalm nicht gesungen werden, soll er so gesprochen werden, dass er die Betrachtung des Wortes Gottes fördert.

Der Kantor singt oder spricht den Antwortpsalm am Ambo (*PEM 19–22*).

### **3. Der Ruf vor dem Evangelium**

Der Ruf vor dem Evangelium bildet »ein selbstständiges Element des Wortgottesdienstes«, das nicht weggelassen werden darf (*PEM 11,23*).

Der Ruf vor dem Evangelium besteht aus dem »Halleluja« und einem Vers, der dem nachfolgenden Evangelium entnommen

ist. Der Ruf vor dem Evangelium ist kein Antwortgesang auf die zweite (neutestamentliche) Lesung, sondern gehört zu den Evangelienriten. In diesem »Ruf« nimmt die Gemeinde den Herrn, der zu ihr sprechen will, auf, begrüßt ihn und bekennt singend ihren Glauben an den im Wort anwesenden Herrn.

In der Fastenzeit entfällt das »Halleluja«, es wird nur der entsprechende Vers gesungen.

Das »Halleluja« muss gesungen werden, und zwar von der ganzen Gemeinde. Der Kantor oder die Schola singen den Vers, dabei stehen alle (*PEM 23*).

In den neuen Messlektionaren ist bei jedem Evangelium der entsprechende »Ruf vor dem Evangelium« angegeben. Es können jedoch auch die im Anhang der Messlektionare vorgeesehenen Auswahl-Rufe verwendet werden.

#### **4. Homilie**

Die Homilie ist Teil des Wortgottesdienstes und soll die Schriftlesungen oder einen anderen liturgischen Text auslegen. An Sonntagen und gebotenen Feiertagen muss in allen Gemeindemessen – einschließlich der Vorabendmesse – eine Homilie gehalten werden (*PEM 24,25*). Sie darf nur aus schwerwiegenden Gründen ausfallen (*can. 767 § 2 CIC*). Auch in Messfeiern mit Kindern und in Gruppenmessen ist eine Homilie zu halten. Sehr empfohlen wird eine Homilie an Wochentagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, wenn Gläubige regelmäßig an der Messfeier teilnehmen, sowie bei anderen Festen und Anlässen. Etwa nötige kurze Mitteilungen an die Gemeinde gehören nicht zur Homilie; sie haben ihren Platz nach dem Schlussgebet (*PEM 25*).

#### **5. Die Stille**

Die Stille ist als Element der Feier zu gegebener Zeit zu halten (*AEM 23*). Je nach der Stelle innerhalb der Feier ist ihr Sinn verschieden.

Augenblicke der Stille sind im Wortgottesdienst an verschiedenen Stellen möglich, z.B. nach dem Tagesgebet vor Beginn des eigentlichen Wortgottesdienstes, nach der Ersten und Zweiten Lesung, bevor die Antwortgesänge beginnen und schließlich nach der Homilie.

## **6. Das Glaubensbekenntnis**

Wenn bei der Messfeier das Credo bzw. das Glaubensbekenntnis vorgesehen ist, hat das den Sinn, dass die versammelte Gemeinde, bevor sie das Geheimnis des Glaubens in der Eucharistie zu feiern beginnt, dem in Lesungen und Homilie gehörten Wort Gottes zustimmen, darauf antworten und sich den Glauben in der von der Kirche festgesetzten Form in Erinnerung rufen kann (PEM 29).

Das Glaubensbekenntnis soll nicht immer mit einem Lied ersetzt, sondern gelegentlich auch gesprochen werden, damit der Text des Credo nicht in Vergessenheit gerät.

## **7. Das Allgemeine Gebet oder die Fürbitten**

Als Antwort auf das Wort Gottes betet die Gemeinde im Allgemeinen Gebet für gewöhnlich in den Anliegen der ganzen Kirche und der Ortsgemeinde, für das Heil der Welt, für die von Not Bedrückten sowie für bestimmte Gruppen von Menschen.

In diesen Bitten übt die Gemeinde durch ihr Beten für alle Menschen ihr priesterliches Amt aus; so bringt sie die Früchte des Wortgottesdienstes in sich selbst zur Reife und kann noch besser vorbereitet zur Feier der Eucharistie übergehen (PEM 30).

Das Fürbittgebet wird vom Zelebranten vom Sitz aus eingeleitet und abgeschlossen, die Anliegen aber trägt der Lektor vom Ambo aus vor (PEM 31).

### **3.2.4 Die Leseordnung für die Messfeier**

#### **3.2.4.1 Leseordnung für die Sonn- und Festtage**

- Jede Messfeier hat drei Lesungen: die erste aus dem Alten Testament, in der Osterzeit aus der Apostelgeschichte, die zweite je nach der Kirchenjahreszeit aus den Apostelbriefen oder aus der Offenbarung, die dritte aus dem Evangelium. Diese Aufteilung macht deutlich, dass die beiden Testamente wie die gesamte Heilsgeschichte eine Einheit bilden: ihre Mitte ist Christus, der in seinem Pascha-Mysterium vergegenwärtigt wird.
- Eine abwechslungsreichere und ausgiebigere Schriftle-

sung an den Sonn- und Festtagen wird zudem durch eine dreijährige Leseordnung für diese Tage erreicht: dieselben Texte kehren nunmehr nur in jedem vierten Jahr wieder. Die drei Lesejahre werden mit den Buchstaben A, B und C bezeichnet. Die einzelnen Lesejahre werden nach dem synoptischen Evangelium benannt, das »Im Jahreskreis« als fortlaufende Lesung in Auswahl (Bahnlesung) Verwendung findet. So heißtt und ist das erste Lesejahr das Matthäus-Jahr, das zweite und dritte aber das Markus- bzw. Lukas-Jahr. Die Lesejahre werden wie folgt bestimmt: Das Lesejahr C wird in den Jahren verwendet, deren Zahl durch drei teilbar ist (PEM 66).

### ***3.2.4.2 Leseordnung für die Wochentage***

- Jede Messe hat zwei Lesungen: Die Erste Lesung ist aus dem Alten Testament, aus den Apostelbriefen, aus der Offenbarung, in der österlichen Zeit aber aus der Apostelgeschichte. Die Zweite Lesung ist aus dem Evangelium.
- Die jährlich wiederkehrenden Lesungen für die Fastenzeit (Österliche Bußzeit) sind nach besonderen Gesichtspunkten ausgewählt, um dem Tauf- und Bußcharakter dieser Zeit Rechnung zu tragen.
- An den Wochentagen des Advents, der Weihnachtszeit und der Osterzeit wiederholen sich die Lesungen ebenfalls jährlich unverändert.
- Die Wochentage der 34 Wochen im Jahreskreis haben für das Evangelium nur eine Lesereihe, die deshalb jedes Jahr gleich bleibt. Für die Erste Lesung sind zwei Lesereihen vorgesehen, die abwechselnd gebraucht werden: Lesejahr I in den ungeraden Jahren, Lesejahr II in den geraden Jahren (PEM 69).

### ***3.2.4.3 Leseordnung für die Feiern der Heiligen***

#### *a) Eigenteil und Commune*

- Das erste Angebot ist im Eigenteil für die Hochfeste, Feste und Gedenktage der Heiligen enthalten, besonders wenn für sie Eigenlesungen vorgesehen sind. Auf besonders geeignet erscheinende Lesungen aus den Commune-Texten wird jedoch verwiesen.

- Das zweite – und umfangreichere – Angebot findet sich bei den Commune-Texten für die Gedenktage der Heiligen. Es bietet zunächst geeignete Lesungen für die verschiedenen Gruppen der Heiligen (Märtyrer, Hirten der Kirche, Jungfrauen usw.), dann aber auch eine große Anzahl von Texten, die allgemein von der Heiligkeit sprechen. Aus ihnen kann frei ausgewählt werden, sooft auf das Commune verwiesen wird (PEM 70).

*b) Eigenlesungen im strengen und übertragenen Sinn*

Die Feiern der Heiligen und die Herrenfeste des Regionalkalenders sind in der neuen Leseordnung, soweit dies möglich war, mit »Eigenlesungen im strengen Sinn« ausgestattet, d.h. mit biblischen Lesungen, die unmittelbar von der Person des Heiligen oder von dem betreffenden Heilsmysterium handeln. Diese Eigenlesungen im strengen Sinn sind in den neuen Messlektionaren mit einem besonderen Sigel gekennzeichnet.

Daneben gibt es »Eigenlesungen im übertragenen Sinn«. Damit sind jene Lesungen gemeint, die ein besonderes Kennzeichen der Spiritualität oder des Wirkens des Heiligen beleuchten. Sie sind jeweils im Eigenteil am entsprechenden Tag als Empfehlung abgedruckt (PEM 83).

### **3.2.4.4 Die Auswahlmöglichkeiten**

Die Leseordnung überlässt es verschiedentlich dem Vorsteher des Gottesdienstes, Lesungen und Gesänge frei zu wählen. Dabei gelten folgende Regeln:

*a) An Hochfesten und Festen*

An Hochfesten und Festen des Regionalkalenders wie der Eigenkalender sind immer die angegebenen Lesungen zu verwenden (PEM 83, 84).

*b) An den Gedenktagen der Heiligen*

Eigenlesungen im strengen Sinn sind an den Gedenktagen des Regionalkalenders wie der Eigenkalender immer zu verwenden. Eigenlesungen im übertragenen Sinn oder andere nur vorgeschlagene Lesungen können aus entsprechendem Grund durch jede andere Lesung aus dem Commune ersetzt werden, und zwar sowohl aus den Texten der entsprechenden Gruppe (z.B. Märtyrer, Jungfrauen, Hirten der Kirche) wie allgemein

aus den Texten für heilige Männer und heilige Frauen. Dabei beachte man jedoch den im folgenden ausgeführten grund-sätzlichen Vorrang der Wochentagslesungen sowie die weiter unten genannten allgemeinen pastoralen Grundsätze bei der Auswahl der Lesungen (PEM 83).

*c) An den Wochentagen im Jahreskreis*

An den Wochentagen im Jahreskreis kann man die Lesungen vom Tag nehmen oder die Lesungen von einem etwa für diesen Tag vorgesehenen Heiligengedenktag oder von einem der Heiligen, die für diesen Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder aus einem Formular für besondere Anliegen oder aus einer Votivmesse (AEM 316).

*d) Vorrang der Wochentagslesungen*

Abgesehen von den Hochfesten und Festen sowie von den Gedenktagen mit Eigenlesungen im strengen Sinn, sollen nach Möglichkeit die Lesungen vom Wochentag gelesen werden. Das bedeutet, man soll es vermeiden, häufig und ohne ausreichenden Grund die Wochentagslesungen auszulassen; denn neben der Leseordnung für die Sonn- und Festtage ist gerade auch die Leseordnung der Wochentage in besonderer Weise von dem Wunsch der Kirche getragen, den Gläubigen den Tisch des Wortes Gottes reicher zu decken. Wenn aber im Laufe einer Woche die eine oder andere Lesung aus dem biblischen Buch, das gerade gelesen wird, ausfallen muss, soll der Priester darauf achten, dass an den verbleibenden Tagen die wichtigeren Lesungen dieser Woche vorgelesen werden. Das heißt, man soll unter Berücksichtigung der Perikopen der ganzen Woche die Texte von geringerer Bedeutung weglassen und eine Verteilung vornehmen, die zu einer sinnvollen Darbietung des Lesungsstoffes beiträgt (PEM 82, 83).

*e) Grundsätze bei der Auswahl der Lesungen*

Der Sinn dieser Auswahlmöglichkeiten ist pastoraler Natur. Daher soll der Priester bei der Auswahl mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben. Die Auswahl der Texte soll er im Einvernehmen mit jenen vornehmen, die bei der Feier eine bestimmte Aufgabe haben. Die Gläubigen sollen in Fragen, die sie unmittelbar betreffen, nicht übergangen werden (PEM 78).

*f) Wahl zwischen zwei Lesungen*

An den Hochfesten des Regionalkalenders wie der Eigenkalender sollen die drei angegebenen Lesungen auch wirklich gelesen werden.

Sollte jedoch eine Bischofskonferenz aus pastoralen Gründen gestattet haben, da oder dort nur zwei Lesungen vorzutragen, dann soll, wo man von dieser Ausnahme Gebrauch macht, die Auswahl zwischen den beiden ersten Lesungen so getroffen werden, dass die beabsichtigte umfassendere Darbietung des Heilsmysteriums an die Gläubigen nicht vereitelt wird (PEM 79).

*g) Wahl zwischen Lang- und Kurzfassung*

Pastorale Überlegungen sollen auch ausschlaggebend sein, wenn gelegentlich eine längere und eine kürzere Fassung ein und desselben Textes angeboten werden: Wie steht es mit der Fähigkeit der Hörer, den längeren oder den kürzeren Text mit Gewinn aufzunehmen? Kann ihnen ein umfangreicherer Text zugemutet werden, weil er in der Homilie erläutert wird (PEM 80)? (Zur ausführlichen Vertiefung in die Erneuerung des Wortgottesdienstes siehe: »Die pastorale Einführung in das Messlectionar gemäß der Zweiten Authentischen Ausgabe des Ordo lectionum Missae« – erschienen als Sonderheft Nr. 43 der »Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls«.)

### **3.2.5 Präfation**

Viele Feste, Tage und bestimmte Zeiten des Kirchenjahres haben eine eigene Präfation (im Kalendarium angegeben). An Hochfesten und Festen von Heiligen, für die keine eigene Präfation vorgesehen ist, wird je nach dem Titel des Heiligen die Präfation von den Heiligen, den Märtyrern, den Hirten der Kirche, den Jungfrauen und Ordensleuten genommen.

An Gedenktagen von Heiligen (G, g) darf man zwischen der Präfation des Tages und einer der genannten Präfationen von den Heiligen wählen.

Für die freien Wochentage stehen außer den eigenen Präfationen der Hochgebete II und IV die Präfationen an Wochentagen I–VI zur Verfügung. An den Wochentagen der Zeit im Jahreskreis können auch die Sonntagspräfationen I–VIII genommen werden.

### 3.2.6 Hochgebet

#### *a) Hinweise für die Auswahl*

Das I. Hochgebet, der Römische Kanon, kann immer verwendet werden, vor allem an den Festen der Apostel und Heiligen, die in diesem Hochgebet genannt werden; desgleichen an Sonntagen, sofern man nicht aus pastoralen Erwägungen ein anderes Hochgebet vorzieht.

Das II. Hochgebet empfiehlt sich wegen seiner Eigenart besonders für Wochentage und bestimmte Anlässe. Obwohl es eine eigene Präfation hat, können auch andere verwendet werden. Beim III. Hochgebet kann jede Präfation verwendet werden; es empfiehlt sich besonders für Sonn- und Festtage.

Das IV. Hochgebet hat eine Präfation, die nicht ausgetauscht werden kann, und bietet eine Zusammenfassung der gesamten Heilsgeschichte. Man kann es bei Messen, für die keine eigene Präfation vorgesehen ist, verwenden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation (II, IV) können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322).

Die Hochgebete I-III enthalten für bestimmte Feiern eigene Einschübe, Hochgebet II und III Zusätze in Messen für Verstorbene.

Gemäß einem Rundschreiben der Sacra Congregatio pro Sacramentis et Cultu Divino vom 10. 12. 1977 können in Kindergottesdiensten die Hochgebete für die Kinder und in Votivmessen zum Thema »Versöhnung« das Hochgebet zur Versöhnung verwendet werden. Die Studienausgabe »Gottesdienst mit Gehörlosen« (1980) bietet den approbierten Text eines Hochgebetes in Messfeiern mit Gehörlosen.

Inzwischen liegen diese Hochgebete in einer Notenfassung vor. Diese Ausgabe enthält auch das Hochgebet für den Gottesdienst mit Gehörlosen.

#### *Im Hochgebet einzufügende Namen*

**Papst LEO XIV**, geboren am 14. September 1955, Bischofsweihe am 12. Dezember 2024, zum Papst gewählt am 8. Mai 2025.

**Bischof Dr. GEORG BÄTZING**, geboren am 13. April 1961, ernannt zum Bischof von Limburg am 1. Juli 2016, Bischofsweihe und Einführung am 18. September 2016.

Gemäß Dekret der Gottesdienstkongregation vom 9. Oktober 1972 (AAS 1972, S. 692) kann außer dem Namen des Diözesanbischofs auch der Name des **Weihbischofs** im eucharistischen Hochgebet genannt werden:

**Weihbischof Dr. THOMAS LÖHR**, geboren am 29. Februar 1952, ernannt am 15. Juni 2009, Bischofsweihe am 30. August 2009.

Wer außerhalb der eigenen Diözese mit Gläubigen seines Bistums die hl. Eucharistie feiert, nennt zuerst den Namen des eigenen Bischofs und fügt dann den Namen des Ortsbischofs hinzu (*Amtsblatt 1973, S. 127*).

### 3.2.7 Konzelebration

#### a) *can. 902 CIC*

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht in der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet.

#### b) *AEM*

Wenn bei einer Konzelebration kein Diakon und auch keine anderen Mitwirkenden assistieren, können deren Aufgaben von einigen Konzelebranten übernommen werden (*AEM 160*). Die Konzelebranten bekleiden sich in der Sakristei oder in einem geeigneten Raum mit den liturgischen Gewändern, die sie auch bei der Einzelcelebration tragen. Aus einem triftigen Grund (zum Beispiel größere Zahl von Konzelebranten und fehlende Paramente) können die Konzelebranten – mit Ausnahme des Hauptzelebranten – das Messgewand weglassen und über der Albe nur die Stola tragen (*AEM 161*).

Welche Teile der Eucharistischen Hochgebete vom Hauptzelebranten allein, von den Konzelebranten gemeinsam oder von einem Konzelebranten gesprochen werden, ist im Messbuch für jedes Hochgebet angegeben. Es ist darauf zu achten, dass das Kernstück des Hochgebetes (Epiklese, Einsetzungsbericht, Anamnese) von allen Konzelebranten gemeinsam gesprochen wird.

Jene Teile, die von allen Konzelebranten gemeinsam vorzu-

tragen sind, sollen von den Konzelebranten mit leiser Stimme gesprochen werden, damit die Stimme des Hauptzelebranten deutlich vernehmbar ist. Die Gemeinde kann so den Text besser verstehen (AEM 170).

### 3.2.8 Applikationspflicht

Pfarrer und Pfarradministratoren sind verpflichtet, an allen Sonntagen und in ihrer Diözese gebotenen Feiertagen eine Messe für das ihnen anvertraute Volk zu applizieren; sind sie an dieser Applikation rechtmäßig verhindert, haben sie an denselben Tagen durch einen anderen oder an anderen Tagen persönlich zu applizieren (*can. 534 § 1 CIC*).

Ein Pfarrer, der die Seelsorge für mehrere Pfarreien hat, ist an den genannten Tagen zur Applikation nur einer Messe für das ihm insgesamt anvertraute Volk verpflichtet (*can. 534 § 2 CIC*). Ein Pfarrer, welcher der genannten Verpflichtung nicht nachgekommen ist, hat so bald wie möglich für das Volk so viele Messen zu applizieren, wie er unterlassen hat (*can. 534 § 3 CIC*). Heimatvertriebene Pfarrer, die hier ein Seelsorgsamt mit Applikationspflicht übernommen haben, können auch weiterhin gemäß *can. 534 § 2 CIC* durch ein und dieselbe heilige Messe der Applikationspflicht sowohl für die Heimatgemeinde als auch für die jetzige Gemeinde genügen.

### 3.2.9 Lateinische Sprache im Gottesdienst

Mit der Anerkennung der Muttersprache für den Gottesdienst hat das II. Vatikanische Konzil den Auftrag verbunden, »Worsorge zu treffen, dass die Christgläubigen die ihnen zukommenden Teile des Messorinariums auch lateinisch miteinander sprechen oder singen können« (Liturgiekonstitution 54). Es soll also ein Grundbestand an lateinischen Gesängen – sowohl zur Pflege einer wertvollen Tradition wie auch als Ausdruck kirchlicher Einheit und Universalität – in den Gemeinden gesichert werden.

Dies kann geschehen, wenn die Gottesdienste regelmäßig und öfters mit einem lateinischen Ordinarium gestaltet und altbekannte lateinische Gesänge weiterhin eingesetzt werden. Dazu gehören:

- die Erste Choralmesse (Missa mundi), GL 104–107, wo möglich auch die Zweite Choralmesse (Missa de Angelis),

GL 108–112

- das Credo III, GL 122
- das Pater noster, GL 589, 3 und 5
- die Akklamation zur Präfation, GL 588, 2, und die Doxologie des Hochgebetes, wo möglich auch die Akklamation nach der Wandlung, vgl. GL 588, 7 und 8
- der Friedenswunsch, GL 589, 7
- der Segen und der Entlassungsruf GL 591, 5 und 7; womöglich auch GL 112
- das Tantum ergo, GL 469 und 864, 1 und 2
- die Marianischen Antiphonen (GL 666,1–4), besonders das Salve Regina (GL 666, 4)

Bei der Gestaltung der Messfeier mit lateinischem Ordinarium können selbstverständlich Einführung, Proprium, Fürbitten und Hochgebet deutsch gesprochen bzw. gesungen werden. Die Lesungen sind immer deutsch.

Kantor und Organist, Kirchenchor und Schola sollen gemeinsam mit dem Pfarrer diesen Konzilsauftrag aufgreifen und (schrittweise) verwirklichen. Hilfen dazu bieten auch die Bezirkskantoren an.

*(Plenarkonferenz vom 29. 8. 1986, an das neue GOTTESLOB angepasst im Juni 2014)*

### 3.3 Besondere Arten von Messfeiern

#### 3.3.1 Messen bei besonderen Anlässen

##### 3.3.1.1 Messen zu bestimmten Feiern (*Ritualmessen*)

Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien vorgesehen sind, dürfen an folgenden Tagen nicht verwendet werden: Hochfeste, Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (AEM 330). Die Messe bei der Spendung der Weihen kann außerdem an Apostelfesten nicht genommen werden (Messbuch II, 973).

Bei der Feier der Trauung innerhalb der Messe wird die **Traungsmesse** (II, 976) genommen; an Sonntagen und Hochfesten jedoch die Tagesmesse, in der gegebenenfalls der besondere Schlussegen erteilt wird. Wenn man die Tagesmesse nehmen muss, kann eine der Lesungen aus den im Lektionar VII, S. 273ff. für die Trauung vorgesehenen ausgewählt werden,

außer an den Drei Österlichen Tagen, an den Hochfesten Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam sowie an anderen Hochfesten, die gebotene Feiertage sind. An den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis ist das Formular der Trauungsmesse nur außerhalb der Pfarrgottesdienste gestattet.

Die Messen zu bestimmten Feiern werden in der zugehörigen oder in weißer oder in festlicher Farbe gehalten (*AEM 310*).

### **3.3.1.2 Messen für besondere Anliegen**

Im Falle einer besonderen Notwendigkeit oder pastoralen Situation kann die entsprechende Messe im Auftrag oder mit Erlaubnis des Ortsordinarius an allen Tagen gefeiert werden außer an Hochfesten, Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, Osteroktav, Allerseelen, am Aschermittwoch und in der Karwoche (*AEM 332*). An nichtgebotenen Gedenktagen (g) und an den Wochentagen im Jahreskreis sind diese Messen generell gestattet.

Die Messen für besondere Anliegen werden in der Farbe des Tages oder der Zeit oder, wenn es sich um Messen mit Bußcharakter handelt (z.B. Nr. 23, 28, 40), in violetter Farbe gehalten (*AEM 310*).

### **3.3.2 Votivmessen**

Diese Messen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und eines bestimmten oder aller Heiligen sind an nichtgebotenen Gedenktagen (g) und an den Wochentagen im Jahreskreis gestattet (*AEM 334*).

Sofern eine echte Notwendigkeit oder die pastorale Situation es erfordert, können Messen für besondere Anliegen und Votivmessen auch an gebotenen Gedenktagen (G), an den Wochentagen des Advents (bis 16. Dezember einschl.), der Weihnachtszeit (nach dem 1. Januar) und der Osterzeit (nach der Osteroktav) gehalten werden. Das gilt z.B. für die Votivmessen am Gebetstag für geistliche Berufe, am Herz-Jesu-Freitag und für die Marienmesse am Samstag. Die Entscheidung liegt beim Kirchenrektor oder bei dem Priester, der die Messe feiert (*AEM 333*).

Votivmessen werden in der Farbe gehalten, die der betreffen-

den Messe entspricht, oder in der Farbe des Tages oder der Zeit (AEM 310).

### **3.3.3 Messen für Verstorbene**

Die Begräbnismesse darf an allen Tagen gefeiert werden, ausgenommen die gebotenen Hochfeste, Gründonnerstag, das Triduum paschale und die Sonntage der Advents-, Fasten- und Osterzeit (AEM 336); nach deutschem Sonderrecht ist sie auch an den Sonntagen im Jahreskreis nicht erlaubt.

Bei der Begräbnismesse soll die brennende Osterkerze an einem gut sichtbaren Platz stehen, um so die Hoffnung auf die Auferstehung in Christus zu versinnbilden und zu stärken. Aus dem gleichen Grund empfiehlt sich ein österliches Lied zum Schluss der Messfeier. Schließt sich die Messe unmittelbar an das Begräbnis an, kann der gesamte Wortgottesdienst entfallen, weil dieser dann schon auf dem Friedhof erfolgte. Schließt sich das Begräbnis unmittelbar an die Messe an, so entfällt der Abschluss (AEM 340).

Nach Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung und am ersten Jahrestag kann die Messe für die Verstorbenen auch in der Weihnachtsoktav, an einem gebotenen Gedenktag und an den Wochentagen gefeiert werden, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche.

Andere Messen für Verstorbene oder so genannte »tägliche Totenmessen« können an nichtgebotenen Gedenktagen und an den Wochentagen im Jahreskreis gefeiert werden, vorausgesetzt, dass sie für bestimmte Verstorbene gehalten werden (AEM 337).

In den Messen für Verstorbene soll die violette Farbe der schwarzen vorgezogen werden (Instr. 05.03.1967, 66).

### **3.3.4 Messen mit Aussetzung des Allerheiligsten**

(Amtsblatt 1964, S. 152; *Rituale Romanum* »*De sacra communione et de cultu mysterii eucharistici extra Missam*«)

#### **3.3.4.1 Am Tag des »Ewigen Gebetes« und bei längeren Aussetzungen**

Für den Tag des »Ewigen Gebetes« ist die Feier einer Votivmesse von der heiligen Eucharistie gestattet, wobei es dem zu-

ständigen Seelsorger überlassen bleibt zu bestimmen, welche der an diesem Tag gefeierten hl. Messen (am Expositionsaltar) die Votivmesse vom Allerheiligsten Sakrament sein soll. Diese Votivmesse ist nach den geltenden Rubriken an Hochfesten, an den Sonntagen der Advents-, Fasten- und Osterzeit, in der Osteroktav, an Allerseelen, am Aschermittwoch und in der Karwoche nicht erlaubt (AEM 333).

Die für die Aussetzung bestimmte heilige Hostie wird in der Messe, die der Aussetzung unmittelbar vorausgeht, konsekriert und nach der Kommunion in der Monstranz auf den Altar gestellt. Die Messe endet mit dem Schlussgebet, Entlassgruß und Segen unterbleiben. Bevor der Priester den Altar verlässt, stellt er evtl. das Allerheiligste auf den Thron und inzениert es (Vgl. *Rituale Romanum »De sacra communione et de cultu mysterii eucharistici extra Missam«*, Nr. 94).

Während der Aussetzung des heiligsten Sakramentes sind weitere Messen am Expositionsaltar und in der Kirche verboten. Die Aussetzung beginnt daher tunlichst nach der letzten hl. Messe (z.B. an Sonntagen) oder muss während der Feier einer weiteren hl. Messe unterbrochen werden (Rit. 83).

Wo mangels einer angemessenen Zahl von Betern die Aussetzung nicht ohne Unterbrechung gehalten werden kann, ist es erlaubt, das heiligste Sakrament zu vorher festgesetzten und bekanntgemachten Stunden in einfacher Form zu reponieren, jedoch höchstens zweimal am Tag (Rit. 88). Der Segen wird (auch bei evtl. Unterbrechungen) nur am Schluss des Ewigen Gebetes erteilt.

Auch vor dem ausgesetzten Allerheiligsten macht man nur eine einfache Kniebeugung (Rit. 85).

Bei jeder Aussetzung in der Monstranz sollen vier oder sechs Kerzen (d.h. so viele, als für die hl. Messe erforderlich sind) brennen und Weihrauch verwendet werden (Rit. 85).

### **3.3.4.2 Bei theophorischen Prozessionen**

Theophorische Prozessionen finden in der ortsüblichen Weise statt. Die dabei zu benutzende heilige Hostie wird in der Messe konsekriert, die der Prozession unmittelbar vorausgeht, und nach der Kommunion in der Monstranz auf den Altar gestellt. Die Messe endet mit dem Schlussgebet. Entlassgruß und Se-

gen unterbleiben. Zum Schluss der Prozession ist Tantum ergo (evtl. deutsch) und Segen.

### **3.3.4.3 Mit kürzerer Aussetzung**

Bei der öffentlichen Aussetzung für einige Stunden, die für manche Kapellen in der »Aussetzungs- und Segensordnung« gestattet wird, ist die Tagesmesse zu nehmen. An nichtgebotenen Gedenktagen und Wochentagen im Jahreskreis darf die Votivmesse von der heiligen Eucharistie gefeiert werden.

Auch bei kürzeren Aussetzungen im Anschluss an eine hl. Messe soll die Aussetzungshotie in der gleichen Messe konsekriert und nach der Kommunion in der Monstranz auf den Altar gestellt werden. Nach dem Schlussgebet der Messe ist vor dem Segen mit dem Allerheiligsten eine angemessene Zeit auf Lesungen, Gebete und Gesänge zu verwenden, evtl. auch in Schweigen zu verbringen (*Rit. 89*).

### **3.3.5 Kindermessen**

Von der Deutschen Bischofskonferenz wurden 1970 und 1972 Richtlinien und Anregungen für den Gottesdienst mit Kindern veröffentlicht. (Direktorium für Kindermessen, Neuauflage 1988.)

- 1. Eröffnung** (Verwendung der Elemente: Begrüßung, Schuldbekenntnis, Bitte um Vergebung, Kyrie, Gloria in Auswahl je nach Alter und Situation, z.B. Einführungsgespräch, persönliche Begrüßung, Einzugsprozession, Erzählen einer Begebenheit oder Geschichte, Kurzbericht von einem Erlebnis, Einführungsdialog, Lied oder instrumentales Spiel, Schallplatte oder Tonband, Bildmeditation, Einüben von Rufen oder Gesängen in der Form der Einführung, Schuldbekenntnis mit Anregungen zum Wiedergutmachen, Kyrie-Rufe in verschiedenen Formen);
- 2. Tagesgebet** als Abschluss der Eröffnung (beim Tages-, Gaben- und Schlussgebet können Texte des Messbuches durch kindgemäße Formulierungen ersetzt werden);
- 3. eine Schriftlesung** (ggf. vorausgehende Hinführung zum Text);
- 4. Auslegung des Schriftwortes** (Homilie);

5. **Antwort der Kinder auf die Verkündigung** (Psalm, ggf. mit Kehrvers, Hallelujarufe, Liedstrophe, Bildbetrachtung);
6. **Bekenntnis des Glaubens** (Sprechen o. Singen des Symbolum, Bekenntnislied oder Wechselgebet mit Antwortfragen);
7. **Fürbitten** (möglichst mit Beteiligung der Kinder);
8. **Gabenbereitung**  
entweder meditative Formen (stilles Zuschauen bei der Bereitung des Altares und der Gaben, Singen geeigneter Verse oder Lieder, deutende Worte über die Gaben) oder **aktive Formen** (Mithelfen der Kinder bei der Bereitung des Altares, Herbeibringen der Gaben, Einsammeln von Spenden);
9. **abschließendes Gabengebet des Priesters;**
10. **Hochgebet**  
Um den Kindern den Mitvollzug zu erleichtern, kann es geraten sein, nur besonders wichtige Teile laut vorzutragen. So entstehen für die Kinder kurze Besinnungspausen;
11. **Kommunion** (ggf. um den Altar)  
Man sollte abwechseln zwischen den einzelnen Elementen, wobei das **Gebet des Herrn**, das **Brotbrechen** und eine **Einladung zur Kommunion** niemals fehlen dürfen. Beim Friedensgruß bieten sich verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, je nach Alter und Situation.  
Zur Brechung des Brotes sollte man mehrere große Hostien verwenden, dass die Kinder die Sinnhaftigkeit des Vorganges besser erfahren können;
12. **Nach der Kommunion** sind gemeinsam gesprochene Gebets- oder Gesangstexte angebracht, gelegentlich auch das Wiederholen von Gebetssätzen des Vorbeters;
13. **Ein persönliches Wort** vor dem Segen oder dem Entlassungsruf ist sehr zu empfehlen.

### 3.3.6 Gruppenmessen

(Richtlinien der Deutschen Bischofskonferenz vom 24.09.1970; vgl. Amtsblatt 1970, S. 192)

#### 1. Ort der Feier

Nach den liturgischen Bestimmungen kann für die Feier der

Gemeindemesse entweder der ihr entsprechende liturgische Raum oder ein anderer würdiger Raum gewählt werden. Wichtig ist, dass der Raum für die Feier der Gemeinschaft geeignet ist, das heißt insbesondere die tätige Teilnahme aller ermöglicht. Dieser Gesichtspunkt ist für die Gottesdienstfeier einer kleineren Gruppe zu beachten. Daher ist die große Kirche im Allgemeinen weniger geeignet. Für die Feier der Messe im kleinen Kreis soll ein liturgischer Raum bevorzugt werden, der einer Gruppenfeier eher entspricht (z.B. Kapelle, insbesondere die sog. Werktagskirche, Oratorium, Krypta). Wo ein solcher fehlt oder nur schwer zu erreichen ist, kann auch ein anderer würdiger Raum verwendet werden (z.B. Wohnraum, Versammlungsraum).

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Messe auch im Zimmer eines Kranken gehalten werden. Ähnliches gilt für die Messe in der Wohnung von älteren Menschen.

## **2. Raum, Geräte und Kleidung**

Der besondere Charakter dieser Feier soll auch in der Zurüstung des Raumes zum Ausdruck kommen. Daher soll sich im Raum gut sichtbar ein Kreuz befinden. Der Festcharakter wird durch Kerzen und Schmuck betont.

Außerhalb eines geweihten Raumes kann ein passender Tisch verwendet werden. Daher kann man einen gewöhnlichen Tisch benutzen, der entsprechend festlich bereitet wird, um auch dadurch die Eucharistiefeier von einem gewöhnlichen Mahl zu unterscheiden.

Als liturgische Gefäße sind Hostienschale und Kelch zu verwenden, weil sie die besondere Würde der Eucharistiefeier zum Ausdruck bringen. Sie sind jeweils am Ende der Feier in der für die Normalform der hl. Messe vorgesehenen Weise zu purifizieren. Bei einer Messfeier im kleinen Kreis müssen Kleidung, Haltung und Gesten der Teilnehmer der Würde des Gottesdienstes entsprechen. Auch bei einer Anordnung der Versammlung rings um einen Tisch, der als Altar hergerichtet wurde, muss klar erkennbar bleiben, dass es sich nicht um eine profane Mahlfeier, sondern um Gottesdienst handelt!

Wenigstens beim eucharistischen Hochgebet soll man stehen bzw. knien.

Die liturgische Kleidung des Priesters hat den Sinn, den Dienst des Priesters, der Christus inmitten der Gemeinde repräsentiert und der Feier vorsteht, zu verdeutlichen. Es geht daher auch bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften nicht an, auf eine dem gottesdienstlichen Geschehen angemessene Kleidung und auf liturgische Kennzeichen zu verzichten. Wenn die Feier in einem gottesdienstlichen Raum stattfindet, sollen Albe, Stola und Messgewand benutzt werden, sonst in der Regel wenigstens Albe und Stola. In außergewöhnlichen Fällen kann die Kennzeichnung des Priesters, wie sie bei der Spendung anderer Sakramente vorgeschrieben ist, noch als ausreichend angesehen werden, wobei selbstverständlich die Stola niemals fehlen darf.

### ***3. Verlauf der Feier***

Die Messfeier wird seelsorglich viel wirksamer, wenn die Leseungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie möglichst weitgehend der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen.

Der Priester soll bei der Zusammenstellung der Messtexte mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben. Die Auswahl der einzelnen Texte möge er im Einvernehmen mit denjenigen treffen, die bei der Feier eine bestimmte Aufgabe ausüben.

#### *Eröffnung*

Aufgabe der Eröffnung ist es, die zusammenkommenden Gläubigen zu einer Gemeinschaft zu verbinden und sie zu befähigen, in rechter Weise das Wort zu hören und würdig die Eucharistie zu feiern.

Es wird Fälle geben, in denen das der Eucharistiefeier vorausgehende Zusammensein diese Voraussetzungen schon geschaffen hat. Der zelebrierende Priester wird aber auch dann durch eine Einführung den liturgischen Charakter der jetzt beginnenden Feier hervorheben.

Falls erforderlich, kann der Zelebrant nach entsprechender Vorbereitung bei den Orationen (Tagesgebet, Gabengebet, Schlussgebet) von der Möglichkeit Gebrauch machen, die für die muttersprachlichen Texte in der »Übersetzer-Instruktion« erwähnt ist: »Er kann unter Wahrung des Grundgedankens der Vorlage sein Gebet so formulieren, dass es den Bedürfnis-

sen einer heutigen Feier besser entspricht.«

### *Wortgottesdienst*

Der Wortgottesdienst der hl. Messe ist seinem Wesen nach eine Versammlung um das Wort Gottes, in dem der Herr ge- gewärtig wird. Darum können die biblischen Lesungen nicht durch andere ersetzt werden.

Der Zelebrant kann die Schriftlesungen zusammen mit den Mitgliedern der Gruppe auswählen (vgl. Perikopenordnungen). Bei dieser Wahl ist zu beachten:

Unter den ausgewählten Lesungen muss sich immer eine aus den Evangelien befinden.

Der Zusammenhang zwischen Schriftlesung und den Erfordernissen der konkreten Gemeinde ist zu wahren, damit durch eine angepasste Verkündigung des Wortes Gottes die Gläubigen zu einem tieferen Verständnis des Geschehens gelangen und zugleich immer mehr von Gottes Wort ergriffen werden.

Man wird unterscheiden zwischen Feiern am Wochentag und am Sonntag. Am Sonntag wird man im Allgemeinen die Lesungen vom Tage nehmen, um den besonderen Charakter der Sonntagsliturgie als einer Liturgie der Gesamtgemeinde zu würdigen und den Zusammenhang mit dem liturgischen Zyklus aufrechtzuerhalten.

An die Stelle der Zwischengesänge kann auch eine Meditationsstille treten.

### *Homilie*

An die Stelle der Homilie kann entsprechend der konkreten Situation auch ein Dialog treten, so dass sich unter Leitung des priesterlichen Vorstehers der Feier ein geistliches Gespräch ergibt, an dem alle teilnehmen und zu dem alle beitragen.

Falls ein solches geistliches Gespräch bereits der Messfeier vorausging, liegt es nahe, von der Homilie abzusehen und an ihrer Stelle nach der Evangelienlesung etwa eine gemeinsame Stille zu halten.

### *Fürbitten*

Es ist die Aufgabe des Priesters, das Allgemeine Gebet zu leiten. Die Bitten können von den Teilnehmern formuliert und vorgetragen werden. Es ist aber immer Wert darauf zu legen, dass außer den besonderen Anliegen der Teilnehmer die all-

gemeinen Anliegen berücksichtigt werden, damit auch so die Gemeinschaft mit der Kirche und die Verantwortung für die Welt zum Ausdruck kommen.

### *Gabenbereitung*

Wenn nicht gesungen wird, soll die Bereitung der Gaben in der Regel in Stille erfolgen; sie wird mit dem Gabengebet abgeschlossen. Es ist empfehlenswert, dass die Mitfeier der Teilnehmer auch in einer Beteiligung an der Bereitung der Gaben zum Ausdruck komme. Der Zeichencharakter der Liturgie und ihrer Elemente verlangt, dass man die Materie der Eucharistie tatsächlich als Speise erkennt, als das eine Brot, an dem wir alle teilhaben (vgl. 1 Kor 10,17). Daher soll das eucharistische Brot, das nach dem Brauch der lateinischen Kirche ungesäuert ist, so beschaffen sein, dass der Priester es in mehrere Teile brechen kann, die er den Gläubigen reicht.

### *Hochgebet*

Bei der Präfation kann man nach dem Ruf »Erhebet die Herzen« – »Wir haben sie beim Herrn« (wenn die Gruppe es wünscht) auf Einladung des Zelebranten aktuelle Motive der Danksagung aussprechen. Der Zelebrant fährt fort und sagt etwa: »Für das alles und für alles, was Gott durch Jesus Christus wirkt, lasst uns dem Herrn, unserem Gott, danken.« Die Versammlung antwortet nach der gewohnten Weise »Das ist würdig und recht«. Dann beginnt mit der Präfation das Hochgebet nach den vorgeschriebenen Texten.

### *Kommunion*

Das Brotbrechen, das in apostolischer Zeit der Eucharistiefeier ihren Namen gab, bringt die Einheit aller in Christus in dem einen Brot wirksam und deutlich zum Ausdruck. Ebenso ist es ein Zeichen brüderlicher Liebe, da dieses eine Brot unter Brüdern geteilt wird. Diese Zeichenhaftigkeit wird gerade bei der Messfeier einer kleinen Gemeinschaft besonders deutlich. Falls es nicht bereits zu Beginn der eigentlichen Eucharistiefeier geschehen ist, kann man vor dem Brotbrechen diese brüderliche Liebe und Verbundenheit in passender Form zum Ausdruck bringen.

Die Kommunion unter beiden Gestalten ist gerade in einer Messfeier im kleinen Kreis angezeigt. Dabei sollen alle aus dem einen Kelch trinken, soweit das praktisch möglich ist.

Nach Beendigung der Kommunionspendung beten Priester und Gläubige in der Regel einige Zeit in Stille. Auch kann ein Hymnus, ein Psalm oder ein Loblied gesungen werden. Schließlich können vor dem offiziellen Schlussgebet des Priesters Gebetstexte eingefügt werden, die, von den Teilnehmern formuliert, die besondere Bedeutung dieser Eucharistiefeier für die Gruppe und ihr christliches Leben zum Ausdruck bringen.

### *Abschluss*

Für den Segen bieten sich die erweiterten Textfassungen an, wie sie im neuen Römischen Messbuch enthalten sind. Sie zeigen das Ende der liturgischen Feier an und können gegebenenfalls den Übergang zum nachfolgenden Zusammensein der Gruppe bilden. Falls eine Agape folgt, soll sie sich von der vorhergehenden Eucharistiefeier deutlich abheben.

## **3.4 Normen zum Eucharistieempfang und zum Dienst als Kommunionhelfer**

### **3.4.1 Nüchternheitsgebot**

Wer die heiligste Eucharistie empfangen will, hat sich innerhalb eines Zeitraumes von wenigstens einer Stunde vor dem Empfang der heiligen Kommunion von allen Speisen und Getränken, mit alleiniger Ausnahme von Wasser und Arznei, zu enthalten (*can. 919 § 1 CIC*).

Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der 2. oder 3. Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (*can. 919 § 2 CIC*).

Ältere Leute oder wer an irgendeiner Krankheit leidet sowie deren Pflegepersonen dürfen die heiligste Eucharistie empfangen, auch wenn sie innerhalb der vorangehenden Stunde etwas genossen haben (*can. 919 § 3 CIC*).

### **3.4.2 Kelch- und Handkommunion**

#### **3.4.2.1 Ausführungsbestimmungen zur römischen Instruktion vom 29.06.1970 über die Kommunion unter beiden Gestalten**

Die zur Bischofskonferenz gehörenden Ordinarien haben die

Absprache getroffen, die Kelchcommunion für alle Gelegenheiten zu gestatten, die in der Allgemeinen Einführung zum Messbuch (242) und übereinstimmend damit in der Instruktion vom 29.06.1970 aufgezählt sind. Es sind:

1. Erwachsene in der Messe, die auf ihre Taufe folgt, Erwachsene in der Messe ihrer Firmung, Getaufte, die in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden;
2. Brautleute in der Trauungsmesse;
3. Diakone in der Weihemesse;
4. die Äbtissin in der Messe ihrer Weihe, Jungfrauen in der Messe der Jungfrauenweihe, Ordensleute mit ihren Eltern, Verwandten, Bekannten und Mitbrüdern in der Messe der ersten oder erneuerten oder ewigen Profess, sofern die Gelübde innerhalb der Messe abgelegt oder erneuert werden;
5. Laienmissionshelfer in der Messe, in der sie öffentlich ihre Sendung erhalten, desgleichen andere, die innerhalb einer Messe eine kirchliche Beauftragung erhalten;
6. Kranke und alle Anwesenden bei der Spendung der Wegzehrung, wenn die Messe, in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften, im Hause des Kranken gefeiert wird;
7. Diakone, Akolythen und alle in einer Messfeier, die einen besonderen Dienst versehen (z.B. Kommunionhelfer, Lektoren);
8. bei Konzelebrationen:
  - a) alle, die ein wirklich liturgisches Amt ausüben, sowie alle Seminaristen;
  - b) alle Mitglieder von Ordensgemeinschaften und anderen Vereinigungen mit Gelübden, Weihen oder Versprechen in ihren Kirchen oder Kapellen, ferner alle, die in Häusern der genannten Gemeinschaften und Vereinigungen wohnen;
9. Priester, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen und selbst nicht zelebrieren oder konzelebrieren können;
10. alle Teilnehmer an geistlichen Übungen in der Messe, die für sie als Gemeinschaftsmesse gehalten wird, ebenso alle Teilnehmer einer Tagung mit pastoraler Thematik in der Messe, die sie in Gemeinschaft feiern;

11. die unter 2. und 4. genannten Personen in ihrer Jubiläumsmesse;
12. Paten, Eltern, Ehegatten und Laiencatecheten von getauften Erwachsenen in deren Taufmesse;
13. Eltern, Verwandte sowie Wohltäter eines Neupriesters in der Primizmesse;
14. Mitglieder von Gemeinschaften in der Konvents- oder Kommunitätsmesse.

Über die in der Allgemeinen Einführung erwähnten Gelegenheiten hinaus können die Ordinarien gemäß der Instruktion vom 29.06.1970 und nach Beschluss der Bischofskonferenz die Kelchcommunion in folgenden Fällen gestatten:

15. Bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften, wenn die volle Zeichenhaftigkeit des Mahls für das christliche Leben der Teilnehmer besonderer Wert hat;
16. bei Messfeiern an hervorgehobenen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist.

Die zur Deutschen Bischofskonferenz gehörenden Ordinarien geben diese Erlaubnis für alle Kirchen und Oratorien. Im Einzelfall steht das Urteil dem zelebrierenden Priester, in Pfarrkirchen dem Pfarrer zu.

Für die Spendung der heiligen Kommunion unter beiden Gestalten ist in jedem Fall Voraussetzung, dass die dem Sakrament geschuldete Ehrfurcht eingehalten wird. Weitere Voraussetzung ist, dass die Gläubigen über den Sinn der Kelchcommunion unterwiesen sind.

Für die Ausspendung ist der in der Allgemeinen Einführung zum Messbuch (244–252) angegebene Ritus zu befolgen, der vier verschiedene Formen vorsieht. Dabei ist vor allem der Hinweis der Instruktion zu beachten, wonach die Kommunion durch Trinken aus dem Kelch den ersten Platz einnimmt.

### ***3.4.2.2 Richtlinie zur Kommunionspendung***

Bezüglich der Darreichung der heiligen Kommunion unter der Gestalt des Brotes erinnern die Bischöfe an ihre früheren Richtlinien. Danach ist es den Gläubigen freigestellt, zwischen der Spendung in den Mund oder in die Hand zu wählen. Auch

in den oben genannten Fällen haben die Gläubigen die Freiheit, sich für die Kommunion nur unter der Gestalt des Brotes oder unter beiden Gestalten zu entscheiden. Sie mögen jene Form wählen, die ihnen persönlich als größere Hilfe zum anständigen Empfang des Herrenleibes erscheint.

Da vielfach so genannte Brothostien gebraucht werden, erinnern die Bischöfe ebenfalls daran, dass bei der Darreichung der heiligen Kommunion in den Mund keine Teilchen der Hostien auf den Boden fallen, zumal im deutsch. Sprachgebiet die Benützung einer Kommunion-Patene nicht allgemein üblich ist.

Besondere Sorgfalt ist notwendig bei der Darreichung der heiligen Kommunion in die Hand. Beim Erstkommunionunterricht und immer wieder bei gegebenem Anlass soll darauf hingewiesen werden, dass die Ehrfurcht dem Sakrament gegenüber verlangt, dass der Kommunikant auch kleine Teilchen der Hostie, die auf seiner Hand liegen, zum Munde führt.

Sowohl das Darreichen des Herrenleibes durch den Spender wie auch das Empfangen durch den Kommunikanten soll in würdiger Weise geschehen. Der Spender vermeide jede Hast beim Reichen der eucharistischen Gabe und beim Sprechen der Spendeworte. Das Entgegennehmen von Seiten des Kommunikanten soll durch Erheben und Ausstrecken der Hände zu einer deutlichen Geste des Empfanges werden. Die Gläubigen sollen die heilige Hostie ohne Hast am Orte des Empfanges oder einige Schritte daneben zum Munde führen, keinesfalls im Gehen oder nach der Rückkehr zu ihrem Platz. Solche Hinweise sind nicht überflüssig. Sie müssen jedoch durch eine rechte Verkündigung und Katechese über die Gabe der Eucharistie, in der Christus unter den Gestalten von Brot und Wein sich uns selber schenkt, begründet und gestützt werden.

Auch mögen die Geistlichen es nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, dass die Gläubigen sich in anderen Ländern an den dort üblichen Brauch des Kommunionempfangs anschließen. Schließlich erinnern die Bischöfe an die Pflicht, die heiligen Gefäße sorgfältig in der vorgeschriebenen Weise zu purifizieren. Das darf nur geschehen durch Priester und Diakon oder den beauftragten Kommunionspender.

(vgl. Amtsblatt 1971, S. 257)

### **3.4.3 Zweimaliger Kommunionempfang**

Wer die heiligste Eucharistie schon empfangen hat, darf sie am selben Tag nur innerhalb einer Feier der Eucharistie, an der er teilnimmt, nochmals empfangen (*can. 917 CIC*), in Lebensgefahr jedoch auch außerhalb der Eucharistiefeier (*can. 921 CIC*).

### **3.4.4 Richtlinie für den Dienst von Kommunionhelfern und -helferinnen**

(*Amtsblatt 1987, S. 43*)

#### **3.4.4.1. Befugnis zum Dienst des Kommunionhelfers**

1. Den Dienst der Kommunionausteilung können Männer und Frauen übernehmen, die dazu vom Bischof beauftragt worden sind. Diese Beauftragung benötigen auch Ordensschwestern und Ordensbrüder.
2. Die Beauftragung gilt für die eigene Pfarrei, einen näher bezeichneten kategorialen Bereich oder eine Ordensniederlassung. Sie wird für drei Jahre erteilt und kann nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden.
3. Die pastoralen Mitarbeiter(innen) erhalten die Beauftragung für ihren Einsatzbereich mit ihrer Anstellung.
4. Die Beauftragten können in ihrem Einsatzbereich in Kirchen und Kapellen während des Gottesdienstes die hl. Kommunion den Gläubigen austeilen, wenn anders die Dauer des Gottesdienstes ungebührlich verlängert wurde und Priester oder Diakone dafür nicht zur Verfügung stehen.
5. In nicht voraussehbaren Notfällen, z.B. bei Erkrankung eines Kommunionhelfers und einer großen Zahl von Kommunikanten, darf der zelebrierende Priester in einem Einzelfall einen geeigneten Laien um Mithilfe bei der Kommunionausteilung bitten.
6. Die Beauftragten können auch in ihrem Einsatzbereich Kranken die hl. Kommunion in die Wohnung bringen.

#### **3.4.4.2 Voraussetzungen für eine Beauftragung und Verfahren**

7. Voraussetzungen für die erste Beauftragung sind:
  - a) der Empfang des Sakramentes der Firmung;
  - b) Bewährung im Glauben und christlichen Leben;

- c) in der Regel die Vollendung des 25. Lebensjahres;
  - d) die Empfehlung eines Antragsberechtigten;
  - e) die Teilnahme an einem vom Bezirksamt anzubietenden Einführungskurses und an einem Einführungsgespräch mit dem Pfarrer;
  - f) die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Gottesdiensthelfergruppe, in der Weiterbildung und Glaubensvertiefung geschehen.
8. Antragsberechtigt sind
- a) der Pfarrer für das Gebiet seiner Pfarrei, wobei die Stellungnahme des Pfarrgemeinderates beizufügen ist;
  - b) der Dekan oder Bezirksdekan für eine Beauftragung im kategorialen Bereich;
  - c) der Hausobere/die Hausoberin für die Ordensniederlassung im Einvernehmen mit dem zuständigen Priester.
9. Die vom Bischof für eine Pfarrei beauftragten Kommunionhelfer(innen) werden durch den Pfarrer bei einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.
10. Vor Ablauf der Beauftragung können die Antragsberechtigten diese um jeweils weitere drei Jahre verlängern. Die Verlängerung der Beauftragung für eine Pfarrei bedarf der Stellungnahme des Pfarrgemeinderates. Vor der Verlängerung soll der Kommunionhelfer an einem Tag der Kommunionhelfer teilnehmen, welcher der spirituellen Vertiefung dient.
11. Wenn die unter Ziffer 7 b) genannte Voraussetzung nachträglich entfällt, teilt der Antragsteller dem/der Beauftragten mit, dass er/sie den Dienst bis zu einer positiven Änderung der Situation nicht ausüben darf.
12. Die bisherigen unbefristeten Beauftragungen laufen mit dem 31.12.1990 aus.  
Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 an die Stelle der Ordnung von 1. Juni 1970 (Amtsbl. 1970, S. 145).

Limburg, den 8. September 1987  
Az.: 315 F/87/01/75

*R. Tilman*  
Generalvikar

## 4. Ökumenische Gottesdienste

### 4.1 Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz bezüglich ökumenischer Gottesdienste

1. Seit der apostolischen Zeit feiert die Kirche den Sonntag als »Tag des Herrn«. Der wöchentlich wiederkehrende Feiertag ist wesentlich »Zeichen« für die Heilswirklichkeit der »neuen Schöpfung«, die mit der Auferstehung Christi angefangen hat und am Ende der Tage vollendet wird.
2. In Treue zum Vermächtnis und Auftrag des Herrn »Tut dies zu meinem Gedächtnis« hält die katholische Kirche den Sonntag heilig durch die Feier der heiligen Eucharistie. Das II. Vatikanische Konzil sagt: »Aus apostolischer Überlieferung, die ihren Ursprung auf den Auferstehungstag Christi zurückführt, feiert die Kirche Christi das Pascha-Mysterium jeweils am achten Tag, der deshalb mit Recht Tag des Herrn oder Herrentag genannt wird. An diesem Tag müssen die Christgläubigen zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören, an der Eucharistiefeier teilzunehmen und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken« (SC 106).

Die Eucharistie ist »Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens (LG 11). In ihr findet auch alle kirchliche Liturgie ihren Höhepunkt. Daher sind die Katholiken verpflichtet, an Sonn- und gebotenen Feiertagen an der Messfeier teilzunehmen (CIC can. 1247; vgl. den Beschluss »Gottesdienst« der Gemeinsamen Synode, speziell 2.3).

3. Neben der Eucharistiefeier als der Wort und Sakrament umschließenden Grund- und Hochform der Liturgie der Kirche hat es von apostolischer Zeit an immer auch Gottesdienste gegeben, die aus Gebeten, Lesungen der Hl. Schrift, Verkündigung des Wortes Gottes und Fürbitten bestanden.

Diese Form von Wortgottesdiensten greifen die ökumenischen Gottesdienste auf, in denen Katholiken sich mit Christen, die anderen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften angehören, zum gemeinsamen Gebet versammeln. Solche gemeinsamen Gottesdienste sind ein wirkungsmäßiges Mittel, um die Gnade der Einheit zu erflehen (vgl. Ökumenisches Direktorium 1993, n. 108). Sie sind ein Ausdruck der durch die Taufe grundgelegten Gemeinschaft in

Jesus Christus und ein Weg, der zur geistlichen Versöhnung führt. Sie bieten den konfessionsverschiedenen Ehen die Möglichkeit einer gemeinsamen liturgischen Feier, die bewusst machen kann, dass sie als sakramentale Gemeinschaft »eine Art Hauskirche« sind (LG 11).

4. Ökumenische Wortgottesdienste sollten nach Möglichkeit fester Bestandteil des liturgischen Lebens jeder Gemeinde sein. Als besondere Zeiten des gemeinsamen Gebetes bieten sich unter anderem an:
  - (1) jene Tage, die ausdrücklich dem Anliegen der Einheit der Christen gewidmet sind: die Gebetsoktav vom 18.–25. Januar, der Weltgebetstag der Frauen am 1. Freitag im März, die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag. Es sollten auch besondere schulische Anlässe, ökumenische Konferenzen, Bibelwochen u.a., desgleichen der Buß- und Betttag in Betracht gezogen werden,
  - (2) staatliche Feiertage, die nicht auch kirchlich gebotene Feiertage sind (z.B. 1. Mai, Tag der Deutschen Einheit). In ökumenischen Gottesdiensten könnten an diesen Tagen Anliegen des Staates und der Gesellschaft ebenso wie weltweite Ängste, Nöte und Sorgen fürbittend vor Gott getragen werden.
5. Da die sonntägliche Eucharistiefeier für das christliche Leben und den Aufbau der christlichen Gemeinde einen unverzichtbaren Wert hat, können ökumenische Gottesdienste sie nicht ersetzen. Diese haben deshalb stets einen Ausnahmearakter. Ökumenische Gottesdienste dürfen nicht dahin führen, dass in einer Gemeinde an einem Sonntag keine heilige Messe gefeiert werden kann. Die katholischen Christen dürfen durch die Teilnahme an einem ökumenischen Gottesdienst nicht in einen Konflikt mit dem Sonntagsgebot gebracht werden.
6. Gegenüber dem Einwand, dass zahlreiche Gemeinden – bedingt durch den Priestermangel – sich zu sonntäglichen Gottesdiensten ohne Priester, mithin zu einem Wortgottesdienst versammeln, müssen die Ausnahmesituation, zugleich aber auch die pastorale und liturgische Notwendigkeit solcher Gottesdienste geltend gemacht werden. Die Gemeinde ist von ihrem Wesen und Auftrag her stets auf die Versammlung, besonders am Herrentag, angewie-

sen, um ihre Gemeinschaft im Glauben zu erfahren und zu bekunden, ebenso wie ihre Verbundenheit und Einheit mit der Universalkirche. Diese werden, wenn am Sonntag keine Eucharistiefeiern stattfinden kann, vor allem in der Verkündigung, im Glaubensbekenntnis und im fürbitten- den Gebet bezeugt. Die sonntäglichen Gottesdienste ohne Priester, die an die Stelle der Eucharistiefeier treten, haben an der katholischen Sonntagsliturgie und Sonntagsspiritu- alität orientierte Feierordnungen; sie lassen sich daher so nicht als ökumenische Gottesdienste gestalten und müssen als von der Situation erzwungene Ausnahmen angesehen werden.

7. Mancherorts hat sich bewährt, dass die verschiedenen Ge- meinden bei besonderen Anlässen zunächst je ihren Got- tesdienst feiern und anschließend zu einer ökumenischen Feier zusammenkommen.  
Wo dies nicht möglich ist, kann in bestimmten Fällen und aus wichtigen Gründen ein ökumenischer Gottesdienst an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen am Vormittag statt- finden; dabei darf die Feier der Eucharistie nicht ausfallen. Solche Fälle und Gründe können gegeben sein, wenn
  - (1) Gemeinden besondere ökumenische Ereignisse bege- hen;
  - (2) die politische Gemeinde ein seltenes, herausragendes Ereignis auf Ortsebene feiert. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass ökumenische Gottesdienste nicht von politischen Gremien angesetzt, sondern rechtzeitig mit den Pfarrern der betreffenden Kirchen vereinbart wer- den;
  - (3) überörtliche Großveranstaltungen von besonderem Rang stattfinden.
8. Findet aus wichtigen Gründen ein ökumenischer Gottes- dienst am Sonntagvormittag statt, so muss für die Katholi- ken die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie an diesem Sonntag gewährleistet sein.
9. Damit deutlich bleibt, dass die Feier ökumenischer Gottes- dienste am Sonntag stets Ausnahmecharakter hat, dürfen solche Gottesdienste nur in sehr begrenzter Zahl stattfin- den. Die Pfarrer sind verpflichtet, das Generalvikariat (Or- dinariat) rechtzeitig vorher um Genehmigung zu ersuchen.

10. Jedem ökumenischen Gottesdienst sollte ein echtes spiritu-  
elles Bedürfnis zugrunde liegen. Andere Motive, wie zum  
Beispiel Verschönerung eines Vereinsfestes, kirchenfremde  
Anlässe oder Konzessionen an Gruppeninteressen können  
solche Gottesdienste am Sonntag nicht rechtfertigen. In je-  
dem Falle sollten ökumenische Gottesdienste eingebettet  
sein in ein aktives ökumenisches Leben der Gemeinde.

Für das Bistum Limburg  
Limburg, 17.03.1994  
Az.: 214 E/94/04/1

† *Franz Kamphaus*  
Bischof von Limburg

#### **4.2 Bestimmungen des Codex Iuris Canonici**

##### **Can. 908**

Katholischen Priestern ist es verboten, zusammen mit Pries-  
tern oder Amtsträgern von Kirchen oder kirchlichen Gemein-  
schaften, die nicht in der vollen Gemeinschaft mit der katholi-  
schen Kirche stehen, die Eucharistie zu konzelebrieren. Siehe  
hierzu auch can. 1365 CIC.

## 5. Die Feier des Stundengebetes

### 5.1 Verpflichtung

1. Die Bischöfe, die Priester und die Diakone, die von der Kirche den Auftrag zum Stundengebet empfangen haben, sollen es täglich ganz verrichten und soweit wie möglich den zeitgerechten Ansatz der Gebetsstunden wahren. Vor allem sollen sie jenen Gebetsstunden das gebührende Gewicht beimessen, die gleichsam die Angelpunkte dieser Liturgie sind, nämlich Laudes und Vesper. Sie dürfen diese Gebetsstunden nur aus schwerwiegenden Gründen unterlassen. Auch die Lesehore, die vor allem liturgische Feier des Wortes Gottes ist, sollen sie treu vollziehen. Damit erfüllen sie täglich die ihnen besonders übertragene Aufgabe, das Wort Gottes in sich aufzunehmen und dadurch vollkommenere Jünger des Herrn zu werden, die den unergründlichen Reichtum Christi immer tiefer verkosten. Um den gesamten Tag zu heiligen, seien ihnen schließlich die Mittlere Hore ans Herz gelegt und die Komplet, mit der sie sich vor der Nachtruhe Gott empfehlen und das ganze »Opus Dei« beschließen (*AES* 29).
2. Die Laudes sind zur Heiligung der Morgenstunden bestimmt. Die Vesper wird gefeiert, wenn es Abend geworden ist und der Tag sich schon geneigt hat (*AES* 38,39). Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangegangenen Tages, nach der Vesper (*AES* 59). Als Mittlere Gebetsstunde kann man außerhalb des Chorgebetes eine der drei Horen Terz, Sext, Non auswählen, die der Tageszeit am besten entspricht (*AES* 77). Bei der Feier des Stundengebetes soll nach Möglichkeit die wirkliche Zeit der kleinen Hore eingehalten werden (*can. 1175 CIC*). Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (*AES* 84).
3. Alle Priester wie auch die Diakone, die Anwärter auf den Presbyterat sind, sind zum täglichen Stundengebet gemäß den eigenen und genehmigten liturgischen Büchern verpflichtet. Die Ständigen Diakone sind verpflichtet, täglich Laudes und Vesper zu beten (*Partikularnorm zu can. 276 § 2 n. 3 CIC*).

## 5.2 Stundenbuch

### (1.) Stundenbuch für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes

Drei Bände: Band I: Advent und Weihnachtszeit, Band II: Fastenzeit und Osterzeit, Band III: Im Jahreskreis.

### (2.) Lektionar zum Stundenbuch

Für die zwei Jahresreihen zu je 8 Faszikel.

### (3.) Stundenbuch Teilausgabe

Faszikel Karwoche und Ostern 1992.

### (4.) Stundenbuch Teilausgabe

Die Komplet 1990.

### (5.) Antiphonale zum Stundengebet

Das zum Singen eingerichtete Stundengebet in Gemeinschaft. 1979.

### (6.) Vesperale

Auszug aus dem Antiphonale für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres 1989.

### (7.) Stundenbuch Eigenfeiern

Faszikel Eigenfeiern der Diözese Limburg 1994.

### (8.) Stundenbuch

Ergänzungsheft zu Änderungen im Regionalkalender 1995.

### (9.) Geistliche Lesung

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 1 (1999)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 2 (2001)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 3 (2001)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 4 (2005)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 5 (2006)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 6 (2006)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 7 (2007)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 8 (2009)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 9 (2011)

Ergänzungsheft z. Lektionar d. Stundenbuches, Heft 10 (2013)

## 5.3. Das Stundengebet zur Feier mit der Gemeinde

Aus dem kirchlichen Stundengebet bietet das »Gotteslob« zur Feier mit der Gemeinde an: Laudes (GL 614–625), Vesper (GL 627–658) und Komplet (GL 662–665). Am Schluss der Vesper kann das Allerheiligste ausgesetzt und nach einem Huldigungsgesetzen an das heiligste Sakrament der Segen erteilt

werden. Nach der Komplet ist Besprengung der Gläubigen mit Weihwasser als Nachtsegen gestattet.

## **6. Wort-Gottes-Feiern, Andachten und Segnungen**

### **6.1 Wort-Gottes-Feier**

Die Wort-Gottes-Feier wird von der Verkündigung der Heiligen Schrift geprägt. Die Antwort der Gemeinde kommt als wesentliches Element hinzu. Die Grundform der Wort-Gottes-Feier besteht in Eröffnung, Lesung, Gesang, Auslegung, Gebet und Entlassung.

### **6.2 Buch für Wort-Gottes-Feiern**

*(Amtsblatt 2004, S. 312, Nr. 512)*

Auf seiner Sitzung vom 23./24. Juni 2003 hat der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz den überarbeiteten Entwurf »Die Wort-Gottes-Feier« zustimmend zur Kenntnis genommen und das Deutsche Liturgische Institut beauftragt, gemeinsam mit dem Österreichischen Liturgischen Institut die Herausgabe im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg zu besorgen. Die Diözesanbischöfe sind gebeten, eigene Festlegungen zur Verwendung dieses Buches in ihren Bistümern zu treffen.

Nachdem die Auslieferung an die Gemeinden im Bistum Limburg erfolgt ist, mache ich hierdurch das Buch »Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage« (Trier 2004) ab sofort für den liturgischen Gebrauch im Bistum Limburg verbindlich.

Weiterhin ist es verpflichtende Grundlage der Ausbildung der Diakone, der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Bischöflichen Gottesdienstbeauftragten im Bistum Limburg.

Limburg, 31. August 2004  
Az.: 252 A/04/04/1

† *Franz Kamphaus*  
Bischof von Limburg

### **6.3 Andachten**

Andachten sind Gebetsversammlungen der Gemeinde an Sonn- und Festtagen und bei besonderen Anlässen. Sie setzen sich aus Gebeten, Lesungen und Gesangsteilen zusammen. Je nach Aufgabe und Inhalt der Andacht ist zu Beginn oder zu ihrem Schlussteil das Allerheiligste auszusetzen. Im allgemeinen erfolgt die Aussetzung in der Monstranz, bei kleineren Anlässen (z.B. Salve-Andacht) sowie in der Advents- und Fastenzeit dagegen im Ziborium. In der Karwoche ist keine Aussetzung gestattet.

Wird der Segen mit der Monstranz gegeben, trägt der Priester oder Diakon das Pluviale; bei der Aussetzung mit dem Ziborium genügen Chorrock und Stola. Die Farbe von Pluviale und Stola richtet sich nach dem Gegenstand der Andacht. Inzens ist fakultativ. Das Tantum ergo kann durch ein deutsches Sakramentslied ersetzt werden.

*Über Aussetzungen im Anschluss an eine hl. Messe siehe 3.3.4*

### **6.4 Segensfeiern**

#### **6.4.1 Spendung des Sakramentalen oder Eucharistischen Segens**

Die Spendung des Sakramentalen oder Eucharistischen Segens ist dem Priester oder dem Diakon vorbehalten (vgl. Rituale *Kommunionspendung und Eucharistieverehrung*, Nr. 91). Siehe hierzu auch die Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie vom 8. Januar 1999 (= Die Deutschen Bischöfe: »Zum gemeinsamen Dienst berufen«, Nr. 62), Kap. 64. Desgleichen bleibt es den geweihten Amtsträgern vorbehalten, den Segen mit dem Altarsakrament mit Monstranz oder Ziborium zu erteilen. Akolythen und als außerordentliche Kommunionspender/-innen beauftragte Laien dürfen zwar das Altarsakrament aussetzen und reponieren, nicht aber den Eucharistischen Segen erteilen.

#### **6.4.2 Segensfeiern, mit deren Leitung Laien beauftragt werden können**

Laien können vom Bischof eigens für bestimmte Segensfeiern beauftragt werden. Sie erhalten diese Beauftragung im-

mer unter der Voraussetzung, dass aus wichtigem Grund kein Priester oder Diakon die betreffende Feier leiten kann. Diese Segensfeiern, für die eine bischöfliche Beauftragung erforderlich ist, sind zusammengestellt in der Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie: »Zum gemeinsamen Dienst berufen« (Die Deutschen Bischöfe, Nr. 62), S. 43 f.

## **6.5 Richtlinie zu liturgischen Heilungsgottesdiensten**

Gemäß c. 838 § 4 CIC werden für liturgische Heilungsgottesdienste im Bistum Limburg unter Bezugnahme auf die von der Kongregation für die Glaubenslehre erlassene »Instruktion über die Gebete um Heilung durch Gott« (= Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 149) folgende Ausführungsbestimmungen erlassen.

### **§ 1 Begriff**

1. Liturgische Heilungsgottesdienste sind all jene Gottesdienste, die nach dem vorgeschriebenen Ritus gefeiert werden und bei denen liturgische Heilungsgebete und liturgische Gewänder verwandt werden.
2. Nichtliturgische Heilungsgottesdienste sind all jene Gottesdienste, bei denen nicht von der zuständigen Autorität approbierte Gebetstexte verwandt werden.

### **§ 2 Geltungsbereich**

1. Sowohl liturgische wie nichtliturgische Heilungsgottesdienste bedürfen in jedem Einzelfall der schriftlichen vorherigen Genehmigung des Generalvikars.
2. Diese Genehmigung muss für alle Heilungsgottesdienste eingeholt werden, die in Pfarrkirchen, Kapellen, Klosterkirchen und sonstigen gottesdienstlichen Räumen im Gebiet des Bistums Limburg gefeiert werden.
3. Keiner Genehmigung bedürfen Segnungen, die gemäß den Nummern 19 (Krankensegnung) und 56 (Segnung eines Kranken) des Benediktionale durch vom Bischof hiermit Beauftragte vorgenommen werden.

### **§ 3 Genehmigungsverfahren**

1. Anträge sind schriftlich an den Generalvikar zu stellen. Antragsberechtigt sind die Priester und Diakone, die die Heilungsgottesdienste leiten.
2. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen: Zustimmung des rector ecclesiae, in dessen Kirche oder Kapelle der Heilungsgottesdienst abgehalten werden soll; ein genauer Ablaufplan des Heilungsgottesdienstes, der alle Gebete und Lieder enthalten muss; erwartete Teilnehmerzahl.
3. Der Generalvikar veranlasst eine fachliche Prüfung des Antrages im Bischöflichen Ordinariat
4. Der Bescheid des Generalvikars wird sowohl dem Pfarrer als auch dem Bezirksdekan, auf deren Territorium der Heilungsgottesdienst stattfindet, zur Kenntnis gegeben.

Limburg, den 01.06.2001  
Az.: 251 C/01/01/1

*Dr. Günther Geis*  
Generalvikar

## 7. Weisungen der Deutschen Bischofskonferenz zur kirchlichen Bußpraxis (vgl. Amtsblatt 1987, S. 1)

### A. Kirchliche Bußpraxis

Durch Glaube und Taufe sind wir Christen mit Gott versöhnt und in die Lebensgemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen. Was wir in der Taufe als Gabe empfangen haben, das ist zugleich unsere Aufgabe: Immer mehr sollen wir die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus verwirklichen. Trotzdem vernachlässigen wir immer wieder unsere Berufung oder werden ihr durch unsere Schuld untreu. Durch die Schwäche und Sünde der einzelnen Christen bleibt auch die Kirche als Gemeinschaft hinter dem Auftrag des Herrn zurück. Uns allen gilt daher der Ruf Jesu: »Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium« (Mk 1,15). So müssen Buße, Umkehr und Erneuerung, die der Herr uns zu schenken bereit ist, eine Grundhaltung jedes Christen sowie der ganzen Kirche sein (vgl. Gotteslob 1975, Nr. 54).

### 1. Bußzeiten

Von Anfang an haben die Christen feste Zeiten der Besinnung und Buße gehalten und dabei erfahren, wie wichtig und hilfreich es für uns Menschen ist, Wege der Umkehr in bestimmten Zeiten immer wieder als Gemeinschaft der Glaubenden einzuüben.

#### *1. Die österliche Bußzeit*

Alljährlich bereitet sich die Kirche in einer vierzitägigen Bußzeit auf die österliche Feier des Todes und der Auferstehung des Herrn vor (vgl. Gotteslob 1975, Nr. 159).

In dieser Zeit suchen wir Christen, uns und unseren Lebensstil so zu ändern, dass durch Besinnung und Gebet, heilsamen Verzicht und neue Sorge füreinander Christus wieder mehr Raum in unserem Leben gewinnt. Als einzelne und als Gemeinschaft machen wir uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten.

### a) Der Aschermittwoch und der Karfreitag

Am Aschermittwoch beginnt die Kirche mit einem gemeinsamen Fasttag ihren gemeinsamen österlichen Weg. Nach Möglichkeit nehmen die Gläubigen am Aschermittwochgottesdienst teil und lassen sich als äußeres Zeichen der Bußgesinnung die Asche auflegen.

Am Karfreitag feiert die Kirche ihren leidenden und gekreuzigten Herrn. Verbunden mit dem Herrn, begeht sie diesen Tag als Tag der Buße und des strengen Fastens. In der Feier vom Leiden und Sterben Christi gedenkt sie des seligmachenden Todes ihres Erlösers. Die Kirche empfiehlt, das Fasten des Karfreitags auf den Karsamstag auszudehnen.

Drei Grundvollzüge in der österlichen Bußzeit

### **Gebet**

Wir handeln im Geiste Jesu und entsprechen dem Wunsch der Kirche, wenn wir in der Fastenzeit neu auf Gottes Zuwendung zu uns antworten und uns besonders darum bemühen, unser persönliches Beten und das Beten mit den anderen zu erneuern, zum Beispiel das Morgen- und Abendgebet, das Tischgebet, den »Engel des Herrn«. Gemeinschaft mit Gott sollten wir in dieser Zeit auch suchen durch Lesen der Heiligen Schrift, Besuch der Fastenpredigt, Teilnahme an Besinnungstagen, Exerzitien, Zeiten der Stille, Kreuzweg- oder Rosenkranzachtungen. Vornehmlich erneuern und vertiefen der Empfang des Bußsakramentes und die Mitfeier der Eucharistie auch an Werktagen unsere Gemeinschaft mit Gott.

### **Fasten und Verzicht**

Es ist eine Erfahrung aller geistlichen Tradition, dass das leibliche Fasten ein unerlässlicher Bestandteil jeder intensiveren Besinnungszeit ist; das gilt insbesondere, wenn diese Besinnungszeit von einer Gemeinschaft gehalten wird. Deshalb bleibt das Fasten an allen Werktagen der österlichen Bußzeit angeraten. Wer nicht im strengen Sinn fasten kann, sollte sich wenigstens im Essen, Trinken und Rauchen, im unkontrollierten Gebrauch der Medien einschränken und auf Parties, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügungen verzichten.

Durch das leibliche Fasten und alle Formen des Verzichtes gewinnen wir neue Freiheit gegenüber den eigenen Wünschen und Bedürfnissen und damit Freiheit für Gott und für den Menschen neben uns. Wir üben damit zugleich als einzelne

und als weltweite Glaubensgemeinschaft jedes Jahr neu die Haltung jenes Konsumverzichtes ein, ohne den die Menschheit ihre Zukunft nicht bestehen wird.

### ***Almosen und Werke der Nächstenliebe***

Seit alters haben die Christen es als einen besonderen Sinn des Fastens angesehen, mit den Armen zu teilen. Mehr noch als sonst im Jahr sollen wir Christen uns in der Fastenzeit sorgen um Menschen in leiblicher und seelischer Not, um Alte, Kranke und Behinderte, um mutlose, ratlose und verzweifelte Menschen, in denen uns Christus begegnet. Von daher hat das am Ende der Fastenzeit erbetene Opfer seinen Sinn. Besonders wichtig ist unser Dienst an der Versöhnung in einer Zeit, die von vielen schmerzlichen Spaltungen heimgesucht wird. Lehrt doch der Herr selbst, dass vor dem Opfer die Versöhnung unter den Schwestern und Brüdern erfolgen muss. Diese ist eng mit der Bekehrung des Herzens verbunden. Sie ist der notwendige Weg zu einer Verständigung unter den Menschen. Der Auftrag zur Versöhnung gilt für uns jederzeit, aber in der österlichen Bußzeit sind wir aufgerufen, uns dieses Anliegen besonders zu eignen zu machen. Wo die österliche Bußzeit Jahr für Jahr eine von jeder Gemeinde und der ganzen Kirche begangene Zeit des Gebetes, des Fastens und der Nächstenliebe ist, wird sie zu einer Art »großer, 40-tägiger Jahresexerzitien des heiligen Volkes Gottes, die in die gemeinsame Erneuerung des Taufversprechens und in die gemeinsame Feier des österlichen Geheimnisses einmündet.

### ***2. Die Freitage des Jahres***

Umkehr und Erneuerung unseres Lebens sind uns das ganze Jahr über aufgetragen. Sie müssen unseren Alltag prägen in Ehe und Familie, in Arbeit und Freizeit, in Gesundheit und Krankheit. Daran erinnert das ganze Jahr hindurch der Bußcharakter des Freitags.

Das Freitagsopfer – als Enthaltung von Fleischspeisen oder als Verzicht in anderen Formen – kennzeichnet allwöchentlich für uns Katholiken den Tag, an dem unser Erlöser gestorben ist, und bereitet uns vor auf den Sonntag, den die Kirche seit den ältesten Zeiten als den Tag der Auferstehung heiliggehalten hat.

## **2. Bußgottesdienst und Bußsakrament**

Es gehört zu unseren bedrückenden Lebenserfahrungen, dass unter Menschen die Bitte um Vergebung ohne Antwort bleiben kann. Jesus Christus hat uns die grenzenlose Vergebungsbereitschaft Gottes verkündet und der Kirche den Dienst der Versöhnung aufgetragen. Diese Versöhnung verkündet und feiert die Kirche auf vielfältige Weise in gottesdienstlichen Formen.

### *1. Bußgottesdienst*

In der Feier von Bußgottesdiensten wird besonders deutlich erfahrbar, dass die Kirche auch eine Kirche der Sünder und zugleich Ort und Zeichen der Versöhnung ist. Wir stehen mit unserer Schuld nicht allein vor Gott. Wir wissen uns als Glieder einer Gemeinschaft von Gläubigen, die oft hinter dem Auftrag Christi zurückbleibt. Bußgottesdienste bieten besondere Möglichkeiten der Bußverkündigung, der gemeinsamen und gründlichen Gewissenserforschung und der Neuorientierung einzelner, von Gruppen und der ganzen Gemeinde.

Im Bußgottesdienst rufen wir gemeinsam das Erbarmen Gottes herab und erbitten im Namen Christi Versöhnung mit Gott und untereinander. Es erfolgt jedoch keine sakramentale Losspredigung. Daher dürfen Bußgottesdienste nicht mit der Feier des Bußsakramentes verwechselt werden. Dennoch sind sie sehr nützlich zur Bekehrung und zur Reinigung des Herzens. Bei wahrer Umkehr und Reue aus Liebe zu Gott werden Sünden vergeben. Es bleibt jedoch die Pflicht, die schweren Sünden im Bußsakrament zu bekennen (vgl. Gotteslob 1975, Nr. 55).

### *2. Bußsakrament*

Unter den gottesdienstlichen Formen der Buße nimmt das Bußsakrament eine herausragende Stellung ein. Der Herr hat es als Geschenk seiner Güte und »Menschenliebe« zur Vergebung der Sünden, die nach der Taufe begangen wurden, gestiftet und der Kirche anvertraut (vgl. Gotteslob 1975, Nr. 58). Das persönliche Bekenntnis, das dem Charakter von Schuld und Stünde als einem zutiefst personalen Geschehen entspricht, ist Begegnung des Sünders mit dem verzeihenden Gott. Es ist die Geste des verlorenen Sohnes, der zum Vater zurückkehrt und von ihm mit dem Friedenskuss empfangen wird.

Das konkrete Bekennen unserer Schuld fördert eine gute Ge-wissenserforschung, denn es ist wichtig für unser Wachstum im Glauben, unsere Grundeinstellungen und ethischen Maßstäbe in überschaubaren Zeitabständen zu überprüfen, tiefer liegen-de Fehlhaltungen zu entdecken und uns immer wieder neu der Liebe Gottes zu öffnen. So hilft das individuelle Bekenntnis, uns entschiedener vom Bösen abzuwenden, und es eröffnet die Möglichkeit geistlicher Führung. Der Priester als Ver-walter des Bußsakramentes handelt »in der Person Christi«. So versichert uns der Glaube, dass der reuige Sünder bei der Lossprechung der Macht und dem Erbarmen Gottes begegnet und Verzeihung seiner Sünden erhält. Zugleich hat dieses Sa-krament eine soziale Dimension. In ihm steht die ganze Kirche dem Büßer bei und nimmt ihn wieder in ihre Gemeinschaft auf und das um so mehr, als die ganze Kirche durch seine Sün-de verletzt und verwundet worden ist.

Der häufige Empfang des Bußsakramentes stärkt das Be-wusstsein, dass auch die täglichen Sünden Gott beleidigen und die Kirche, den Leib Christi, verwunden. Vor allem aber ist hervorzuheben, dass die Gnade, die dieser sakramentalen Feier eigen ist, eine große Heilkraft besitzt und die Wurzeln der Sünde auszureißen hilft.

Besondere Anlässe für den Empfang des Bußsakramentes sind:

- die Hochfeste des Kirchenjahres, insbesondere das Oster-fest, auf das sich die Gläubigen vor allem auch durch den Empfang des Bußsakramentes in der österlichen Bußzeit vorbereiten, wiederkehrende Termine (z.B. Herz-Jesu-Freitag), besondere liturgische Feiern (z.B. Taufe, Erstkommuni-on, Firmung, Trauung, Todesfall in der Familie); Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt (z.B. Schulentlassung, Eheschließung, Eintritt in den kirchlichen Dienst oder in einem neuen Beruf);
  - persönliche Erfahrungen (Glaubensschwierigkeiten, Exer-zitien, Krankheit, ein zur Besinnung rufendes Erlebnis).
- Buße in den vielfältigen Formen hilft uns, die Versuchung zu Willkür, Egoismus, Sucht, Untreue oder Verbitterung zu be-wältigen, im Glauben zu reifen und immer mehr die Gemein-schaft mit Jesus Christus zu vertiefen, die Gott uns in der Taufe durch den Hl. Geist geschenkt hat. Gott begegnet uns so als der Vergebende und Barmherzige, wie schon der Prophet Jesa-

ja sagt: »Ich fege deine Vergehen hinweg wie eine Wolke und deine Sünden wie Nebel. Kehre um zu mir; denn ich erlöse dich« (Jes 44,22).

## **B. Kirchliche Weisungen**

### **I. Weisungen zur Bußpraxis**

#### *1. Aschermittwoch und Karfreitag*

Der Aschermittwoch und der Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage. Der katholische Christ beschränkt sich an diesen Tagen auf eine einmalige Sättigung (Fasten) und verzichtet auf Fleischspeisen (Abstinenz).

Die Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Das Abstinenzgebot verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit, auf Reisen, am fremden Tisch oder durch schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist. Neben der einmaligen Sättigung ist am Fasttag zu den beiden anderen Tischzeiten eine kleine Stärkung erlaubt.

#### *2. Fastenopfer*

Jeder Christ soll je nach seiner wirtschaftlichen Lage jährlich, womöglich am Ende der österlichen Bußzeit, ein für ihn spürbares Geldopfer für die Hungernden und Notleidenden geben.

#### *3. Die Freitage des Jahres*

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen der Christ zu einem Freitagsopfer verpflichtet ist; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt (z.B. Erscheinung des Herrn, Aufnahme Mariens in den Himmel). Zum Freitagsopfer ist jeder Katholik vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende verpflichtet. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist, spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln, Diensten und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparnte sollte mit Menschen in Not brüderlich geteilt werden. Auch eine andere spürbare Einschränkung im Konsumverhalten ist

denkbar. Das Zeugnis eines gemeinsamen Freitagsopfers hat zudem seinen besonderen Wert. Kirchliche Häuser, Ordensgemeinschaften und geistliche Vereinigungen können hier ein Beispiel geben. Dem Sinn des Freitagsopfers entsprechen auch: Gebet und andere Frömmigkeitsübungen, eine wirkliche Einschränkung und der Dienst am Nächsten.

#### *4. Bußgottesdienst*

Bußgottesdienste sollen im Leben jeder Gemeinde einen festen Platz haben. Im Advent und in der österlichen Bußzeit sollen sie der entfernteren Vorbereitung auf die kommenden Hochfeste dienen. Bußgottesdienste haben so einen eigenständigen Charakter. Sie sind aber kein Ersatz für das Bußsakrament.

#### *5. Bußsakrament*

Das Bußsakrament ist das vom Herrn gestiftete Sakrament der Versöhnung. Bei allen schweren Sünden ist sein Empfang unerlässlich. Unter schwerer Sünde versteht die Kirche, dass sich der Christ in wichtiger Sache bewusst und frei gegen Gottes Willen und Ordnung entscheidet, wie sie in der Kirche verkündet werden; denn durch solches Tun wendet er sich von Gott und der Gemeinschaft der Kirche ab.

Wer sich in schwerer Sünde von Gott abgewandt hat, muss umkehren und sich durch den Empfang des Bußsakramentes versöhnen lassen, ehe er zum Tisch des Herrn hinzutritt. Auch denen, die sich keiner schweren Sünde bewusst sind, empfiehlt die Kirche, in Zeitatständen, in denen das eigene Leben noch überschaubar ist, das Bußsakrament zu empfangen.

## **II. Weisung zur Sonntagsfeier und Osterkommunion**

Ein katholischer Christ ist verpflichtet, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die hl. Messe mitzufeiern. An Sonn- und Feiertagen ohne schwerwiegenden Grund die Eucharistiefeier zu versäumen, ist eine ernsthafte Verfehlung vor Gott und der Kirche.

An Ostern feiert die Kirche in der Freude des neuen Lebens gemeinsam das große Fest der Erlösung: Tod und Auferstehung des Herrn. Darum soll jeder Christ wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis

Pfingstsonntag), in voller Weise an der Eucharistiefeier teilnehmen, indem er auch zum Tisch des Herrn geht.

Würzburg, 24. November 1986

Für das Bistum Limburg treten diese Weisungen mit Beginn der österlichen Bußzeit 1987 an die Stelle der Weisung der Deutschen Bischofskonferenz zur kirchlichen Bußpraxis vom 20. November 1978 (Amtsbl. 1978, S. 85–87)

Limburg, 8. Januar 1987  
Az.: 305 A/87/01/1

† *Franz Kamphaus*  
Bischof von Limburg

## 8. Vollmacht zur Firmspendung in besonderen Fällen

1. Von Rechts wegen können Priester firmen, die auf Grund eines rechtmäßig erteilten Auftrags Erwachsene oder Kinder im Schulalter taufen oder bereits Getaufte in die volle Gemeinschaft der Kirche aufnehmen.  
Ist ein Getaufter in Lebensgefahr, können die Firmung spenden: Pfarrer (Pfarrverwalter, Pfarr-Stellvertreter, Pfarrvikar) oder Krankenhauspfarrer. Ist keiner der Genannten erreichbar, kann jeder Priester die Firmung spenden (*can. 883 CIC*).
2. Wenn eine Notlage es erfordert, kann der Diözesanbischof einem oder mehreren bestimmten Priestern die Befugnis verleihen, die Firmung zu spenden (*can. 884 § 1 CIC*). Auf Antrag erhält ein Pfarrer, der einen noch nicht gefirmten katholischen Nupturienten auf die Trauung vorbereitet, die Vollmacht zur Firmspendung.
3. Wenn jemand die Firmung spendet, der auf Grund des allgemeinen Rechts oder auf Grund einer besonderen Erlaubnis delegiert ist, dann soll er daran erinnern, dass der Bischof der ursprüngliche Spender der Firmung ist. Er möge erläutern, weshalb auch Priester von Rechts wegen oder durch Sondererlaubnis firmen können.
4. In Lebensgefahr oder aus anderen schwerwiegenden Gründen soll jenen, die noch nicht gefirmt sind, also auch Kindern, die den Vernunftgebrauch noch nicht erlangt haben, die Firmung gespendet werden, damit allen die Gnade des Sakramentes zuteil wird. Auch einer solchen Firmspendung soll nach Möglichkeit eine Vorbereitung vorausgehen.
5. Der Ritus der Firmspendung ist dem Buch »Die Feier der Firmung« (amtl. Ausgabe 1973) zu entnehmen, das in jeder Pfarrei angeschafft werden soll.
  - a) Bei der Spendung der heiligen Firmung in Lebensgefahr benutzt der Priester aus diesem Buch die Nummern 9, 11 und 12, falls nicht mehr der vollständige Ritus in einer Messefeier möglich ist.
  - b) Im äußersten Notfall genügt die eigentliche Spendungsform Nr. 12: Der Priester taucht den rechten Daumen in den Chrisam und zeichnet damit auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz. Dabei spricht er: **N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.**

6. Der Priester, der die Firmung gespendet hat, sorgt für die Registrierung im Firmbuch der Pfarrei, in der die Firmung gespendet wurde. Der zuständige Pfarrer hat dann für die Meldung an das Taufbuchpfarramt zu sorgen.

## **9. Bemerkungen zum Ritus der Krankensalbung**

(Amtsblatt 1975, Nr. 40)

Der neue Ritus macht es notwendig, die Gläubigen pastoral auf die veränderte Sicht dieses Sakramentes hinzuweisen, um von der (oft allzu späten) »Letzten Ölung« zu einer Krankensalbung zu kommen.

1. Die Salbung erfolgt in der Regel auf der Stirn und an den Händen. Die begleitenden Worte müssen nur einmal gesprochen werden.
2. Im Notfall genügt es, dass eine einzige Salbung auf der Stirn oder, wegen der besonderen Verfassung des Kranken, an einer anderen geeigneten Stelle des Körpers vorgenommen wird.
3. Die Sakramentspendung kann wiederholt werden, wenn der Kranke nach empfangener Krankensalbung genesen ist und dann wiederum erkrankt oder wenn in längerem Verlauf derselben Krankheit diese sich verschlimmert.

Alles Nähere ist aus dem Rituale: »**Die Feier der Krankensakramente**« (2. Auflage 1994) zu ersehen. Es liegt auch als handliche Taschenbuchausgabe unter dem gleichen Titel vor. (s. 10.4.)

## 10. Liturgische Bücher

### 10.1 Messbücher

**(1.) Teil I: Messbuch für die Sonn- und Feiertage deutsch und lateinisch.**

**Die Karwoche deutsch.**

Zweite Auflage 1987.

**(2.) Teil II: Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche.**

Zweite Auflage 1988.

**(3.) Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche.**

Kleinausgabe, 2007.

**(4.) Messbuch Karwoche und Osteroktav**

Mit den Feiern der Taufe und Firmung, sowie der Weihe der Öle. 1996.

**(5.) Messbuch: Sammlung von Marienmessen**

Erste Auflage 1990.

**(6.) Ergänzungsheft zu Teil I**

Präfationen und Messformulare sowie Tagesgebete zur Auswahl aus Teil II.

**(7.) Ergänzungsheft zu Teil II**

Ergänzung zur ersten Auflage 1974. Für Normalausgabe und Kleinausgabe.

**(8.) Ergänzungsheft zu Teil II**

Ergänzung zur zweiten Auflage 1987. Enthält die Vigilmesse von Pfingsten, die Gedenktage der Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten und Andreas Dung-Lac und Gefährten; die Tagesgebete zu Adolf Kolping, Theresia Benedicta vom Kreuz und Rupert Mayer. – Für Normalausgabe und Kleinausgabe.

**(9.) Ergänzungsheft 2 zu Teil II**

Ergänzung zur 2. Auflage, 2010. Für Normalausgabe und Kleinausgabe.

**(10.) Ergänzungsheft zum Messbuch. Eine Handreichung**

3. Aufl. 2023. Mit dem aktuellen Regionalkalender und den erweiterten Formularen (Kurzviten, Schriftlesungsangaben) der Ergänzungshefte 1 (1995) und 2 (2010) zur zweiten Auflage des Messbuchs.

### **(11.) Hochgebet bei besonderen Anliegen**

Vier Hochgebete. Dritte Auflage 1995.

### **(12.) Fünf Hochgebete**

Hochgebet »Versöhnung«, Drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern, Hochgebet für Messfeiern mit Gehörlosen. Siebte Auflage 1991.

### **(13.) Hochgebet in leichter Sprache**, erste Auflage 2024.

**(14.)** Drei Hochgebete für **Messfeiern mit Kindern**, erste Auflage 2024

## **10.2 Messlektionar**

Das Messlektionar besteht aus zehn Bänden:

- I. Sonn- und Festtage Lesejahr A
- II. Sonn- und Festtage Lesejahr B
- III. Sonn- und Festtage Lesejahr C
- IV. Geprägte Zeiten
- V. Jahreskreis 1 (1.–17. Woche)
- VI. Jahreskreis 2 (18.–34. Woche)
- VII. Sakramente und Sakramentalien. Verstorbene
- VIII. Besondere Anliegen. Votivmessen
- IX. Eigenfeiern Limburg
- X. Sammlung Marienmessen

## **10.3 Evangeliar**

Das Evangeliar enthält die Evangelien der Sonn- und Festtage in der Reihenfolge A, B, C. Es beinhaltet außerdem die Passionstexte, die Heiligenfeste, die an einem Sonntag gefeiert werden können, sowie das Jahresgedächtnis der Kirchweihe.

Mit der Herausgabe des Evangeliares wurde für den deutschen Sprachraum die Weisung der Pastoralen Einführung ins Messlektionar erfüllt, dass »in Kirchen mit stärkerem Gottesdienstbesuch ein eigenes, kostbar ausgestattetes Evangeliar vorhanden ist, das sich von den übrigen Lektionaren unterscheidet (Nr. 36)«, gemäß der Tradition der Liturgien des Ostens und des Westens, und das so »den Hörern die Gegenwart Gottes bewusst macht, der zu seinem Volke spricht (Nr. 35)«.

## 10.4 Rituale

### **(1.) Kleines Rituale**

Taschenausgabe. Enthält die Krankensakramente und Sterbegebete wie auch Taufe, die Aufnahme gültig Getaufter, die Losspredigung und Generalabsolution, die Begräbnisfeier und öfter vorkommende Segnungen. 2020.

### **(2.) Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**

Teil I: Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Manuskriptausgabe zur Erprobung, Trier 2001. Teil II: Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. In besonderen Situationen, Manuskriptausgabe zur Erprobung, Trier 2008.

### **(3.) Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche**

Studienausgabe. Auf der Grundlage von Kap. V des in 2. genannten Rituale liegt hier eine überarbeitete und besser an die Bedürfnisse des deutschen Sprachgebietes angepasste Form vor.

### **(4.) Feier der Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der Kirche**

Enthält zwei Aufnahmefeiereien innerhalb und außerhalb der Eucharistiefeier.

### **(5.) Feier der Kindertaufe**

Authentische Ausgabe des »Ordo baptismi parvulorum«, welche die Ordnungen enthält für die Taufe mehrere Kinder, eines einzelnen Kindes, eines Kindes in Lebensgefahr und den Ritus für ein Kind, das die Notaufe empfangen hat. Eine verbesserte Neuauflage ist 2008 erschienen.

### **(6.) Feier der Firmung**

Unveränderte Ausgabe von 1973.

### **(7.) Feier der Buße**

Studienausgabe des »Ordo paenitentiae« 3. Aufl. 1985. Eine überarbeitete deutsche Fassung ist in Auftrag.

### **(8.) Feier der Krankensakramente**

Zweite Auflage 1994. Großformat und Taschenausgabe.

### **(9.) Feier der Trauung**

Zweite Auflage 1992/2020.

### **(10.) Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung**

Ordnung der kirchlichen Trauung für konfessionsverschiedene Paare unter Beteiligung der zur Trauung Berechtigten beider Kirchen. 1995.

### **(11.) Die kirchliche Begräbnisfeier**

Neue erweiterte Ausgabe 2009.

Manuale auf der Grundlage der zweiten authentischen Ausgabe 2012.

## **10.5 Benediktionale**

### **(1.) Benediktionale**

Das Buch der Segnungen. Studienausgabe 1978. Enthält die Segensfeiern im Leben der Pfarrgemeinde, im Leben der Familie, im Leben der Öffentlichkeit und allgemeine Segnungen.

### **(2.) Ökumenische Segensfeiern**

Eine Handreichung für gemeinsame Segensfeiern der katholischen und evangelisch-lutherischen Kirche. Hrsg: Deutsches Liturgisches Institut und Evangel. Kirche im Rheinland und Bayern, Bonifatiusverlag Paderborn 1997.

## **10.6 Stundenbuch**

Beschreibungen siehe 5.2

## **10.7 Eigenfeiern**

### **(1.) Messbuch**

Eigenfeiern der Diözese Limburg, zweite erweiterte Auflage 1995.

Großausgabe und Kleinausgabe zur Einlage für das Messbuch.

### **(2.) Messlectionar**

Eigenfeiern der Diözese Limburg, zweite erweiterte Auflage 1995.

### **(3.) Stundenbuch**

Eigenfeiern der Diözese Limburg, erste Auflage 1994.

## **10.8 Wort-Gottes-Feier**

### **a) Werkbuch für die Sonn- und Festtage.**

Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag der Deutschen und Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2004.

### **b) Werkbuch für die Wochentage**

»Versammelt in seinem Namen.« Werkbuch für Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feier, Andachten an Wochentagen. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Auftrag der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2008.

## **11. Verwendung von Weihrauch**

### **11.1 Art der Verwendung**

Entsprechend dem »Zeremoniale für die Bischöfe« wird Weihrauch wie folgt verwendet:

Mit 3x 2 Zügen werden beräuchert: das Allerheiligste, feierlich ausgestellte Kreuzreliquien und Bilder des Herrn, die Gaben für die Eucharistiefeier, das Altarkreuz, das Evangelienbuch, die Osterkerze, der Bischof und der zelebrierende Priester, von Amts wegen anwesende Vertreter der weltlichen Obrigkeit, der Chor und die Gemeinde, der Leib eines Verstorbenen.

Mit 2x 2 Zügen werden beräuchert: Reliquien und Bilder von Heiligen, die zur öffentlichen Verehrung ausgestellt sind.

Der Altar wird beim Umschreiten in einfachen Zügen beräuchert.

Wenn das Kreuz über dem Altar oder bei ihm angebracht ist, wird es vor dem Altar beräuchert.

Die Gaben für die Eucharistiefeier werden vor Altar und Kreuz beräuchert.

Das Allerheiligste wird kniend beräuchert.

Zur öffentlichen Verehrung ausgestellte Reliquien und Bilder werden nach der Beräucherung des Altares beräuchert, in der Messfeier aber nur zu Beginn.

### **11.2 Anlässe der Verwendung**

In der feierlichen Bischofsmesse soll Weihrauch verwendet werden:

- a) während der Einzugsprozession;
- b) am Beginn zur Beräucherung des Altares;
- c) zur Prozession und zur Verkündigung des Evangeliums;
- d) bei der Gabenbereitung zur Beräucherung der Gaben, des Altares, des Kreuzes, des Bischofs, der Konzelebranten und der Gemeinde;
- e) gegebenenfalls zur Erhebung der Hostie und des Kelches nach den Einsetzungsworten.

Auch in anderen Messfeiern kann Weihrauch verwendet werden.

Ferner soll Weihrauch gemäß den liturgischen Büchern verwendet werden:

- a) bei der Kirchweihe und der Altarweihe;
- b) bei der Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz;
- c) bei Beerdigungen;
- d) bei bestimmten Segnungen;
- e) bei einer festlichen Laudes und Vesper: dabei werden bei den *Cantica* »Benedictus« bzw. »Magnificat« der Altar, der Offiziant und die Gemeinde beräuchert. Wenn beim Ein- und Auszug ein Vortragskreuz mitgetragen wird, dann wird auch Weihrauch beim Ein- und Auszug verwendet, zur Begleitung des Kreuzes.

Außerdem soll in der Regel Weihrauch benutzt werden:

- a) bei den Prozessionen am Fest der Darstellung des Herrn,
- b) am Palmsontag,
- c) in der Abendmahlsmesse,
- d) in der Ostervigil,
- e) an Fronleichnam,
- f) und allgemein bei feierlichen Prozessionen.

## **12. Richtlinie für Konzertveranstaltungen in Kirchen des Bistums**

*(Amtsblatt 2000, Nr. 277)*

1. Kirchen sind sakrale Räume, die der Gottesverehrung dienen. Zu ihrem Schutz hat die römische Gottesdienstkongregation am 5. November 1987 eine Instruktion über Konzertveranstaltungen in Kirchen veröffentlicht. Der Mangel an geeigneten Räumen für musikalische Darbietungen am Ort ist kein Grund, den Kirchenraum für jede Art von musikalischen Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, auch dann nicht, wenn es sich um eine Veranstaltung von hohem künstlerischen Niveau handelt.
2. Neben gottesdienstlichen Feiern – auch kirchenmusikalischen Andachten – können Konzertveranstaltungen in Kirchen Verkündigung und Gotteslob sein, wenn sie entsprechende Ausrichtung und Qualität haben. Sie vermögen Menschen in der Tiefe anzusprechen und zu bewegen, auch solche, die selten an einem Gottesdienst teilnehmen. Darüber hinaus vermitteln sie etwas von der religiös geprägten Geschichte unserer Kultur.
3. Dazu muss folgendes beachtet werden:
  - In Kirchen darf nur für den Gottesdienst bestimmte bzw. solche Musik geboten werden, wie sie dem sakralen Raum entspricht. Auf die liturgischen Zeiten ist dabei zu achten.
  - Es ist zu achten auf einen würdigen Ablauf der Proben und der Aufführung. Musiker und Sänger sollen möglichst nicht im Altarraum Platz nehmen. Die Ehrfurcht gegenüber Altar, Ambo und Priestersitz muss gewahrt bleiben.
  - Nach Möglichkeit soll das Allerheiligste in einer Seitenkapelle oder an einem anderen sicheren und geziemenden Platz aufbewahrt werden.
  - Konzertveranstaltungen in Kirchen dürfen nicht kommerziellen Zwecken dienen.
4. Zuständig für die Entscheidung, ob ein konkretes Konzert in einer Kirche stattfinden darf, ist der Pfarrer bzw. der Kirchenrektor. Er prüft, insbesondere bei »Fremdveranstaltern«, das musikalische Programm und den vorgesehenen Ablauf. Dabei kann er sich vom Bezirkskantor oder vom

Referat Kirchenmusik des Bischöflichen Ordinariates beraten lassen. Im Konfliktfall kann gegen die Entscheidung eines Pfarrers bzw. Kirchenrektors beim Bezirks- bzw. Stadtdekan Einspruch erhoben werden. Auch dieser kann sich vom Bezirkskantor oder vom Referat Kirchenmusik des Bischöflichen Ordinariates beraten lassen.

Im Zweifelsfall entscheidet in letzter Instanz der Dezernent Pastorale Dienste des Bischöflichen Ordinariates nach gutachterlicher Stellungnahme durch das Referat Kirchenmusik.

5. Durch geeignete Hinweise im Programm, auch durch das Vortragen biblischer oder anderer religiöser Texte, kann die geistliche Wirkung eines Konzertes in einer Kirche vertieft werden.
6. Wenn vom Veranstalter ein Kostenbeitrag (Eintrittsgeld) erhoben wird, muss sich dieser an den tatsächlichen Kosten orientieren. Der Pfarrer bzw. der Kirchenrektor soll darauf achten, dass jeder Eindruck von »Geschäftemacherei« vermieden wird.
7. Es ist eine Regelung anzustreben, die bedürftigen Gemeindemitgliedern ermäßigten oder freien Eintritt ermöglicht. Es sollte niemand, der wirklich interessiert ist, wegen der Kosten vom Zutritt ausgeschlossen werden.
8. Es kann sinnvoll und notwendig sein, mit einem »Fremdveranstalter« die Haftpflicht, die Deckung der Kosten, das Aufräumen des Gebäudes und das Aufkommen für eventuelle Schäden schriftlich zu regeln.

Limburg, 10. Mai 2000  
Az.: 264 A/00/02/2

*Dr. Günther Geis*  
Generalvikar

### **13. Regelungen zum Begräbnisdienst**

#### **13.1 Richtlinie zur kirchlichen Mitwirkung bei Urnenbestattungen im Wald**

Durch die Einrichtung sogenannter Friedwälder oder Ruheforste auf dem Gebiet des Bistums Limburg wird es notwendig, eine einheitliche Regelung für den Umgang mit dem Wunsch Verstorbener oder ihrer Angehörigen nach einer kirchlichen Mitwirkung bei der Urnenbeisetzung im Wald zu schaffen.

Bei dieser Form der Bestattung wird in einem naturbelassenen, offenen, meist ausgewiesenen Waldstück die Asche Verstorbener in einer kompostierbaren Urne direkt in den Wurzelbereich eines Baumes oder Strauches vergraben. Bestattungsrechtlich handelt es sich dabei um eine Sonderform der Feuerbestattung.

Die deutschen Bischöfe weisen in ihrem Dokument „Tote begraben und Trauernde trösten. Bestattungskultur im Wandel aus katholischer Sicht“ vom 20. Juni 2005 darauf hin, dass die Motive für den Wunsch nach einer Urnenbeisetzung im Wald vielfältig sein können.

Für das Bistum Limburg wird folgende Richtlinie erlassen:

1. Wird an eine Pfarrei der Wunsch nach einer Mitwirkung katholischer Amtsträger bei der Errichtung oder Eröffnung eines Friedwalds oder Ruheforsts oder ähnlicher Anlagen herangetragen, sind die Bestimmungen des „Benediktionale“ zu berücksichtigen.
2. Die Bestattung aller Toten ist ein Werk der Barmherzigkeit. Nach Maßgabe des Rechts haben die Verstorbenen Anspruch auf ein kirchliches Begräbnis (vgl. c. 1176 § 1 CIC). Das kirchliche Begräbnis ist dann nicht möglich, wenn Gründe für die Urnenbeisetzung im Wald genannt werden, die der christlichen Glaubenslehre widersprechen und den christlichen Auferstehungsglauben verneinen (vgl. c. 1184 § 1 CIC).
3. Die Orte der Beisetzung sind so zu gestalten, dass sie wieder auffindbar und allgemein zugänglich sind sowie die Möglichkeit geben, den Namen des/der Verstorbenen und ein christliches Symbol anzubringen. Die Segnung der einzelnen Grabstelle wird sehr empfohlen.

4. Keine christlichen Optionen sind die Aufteilung der Asche in mehrere Behältnisse oder Erinnerungsgegenstände, die Aufbewahrung der Asche im Wohnraum, das anonyme Verstreuen der Asche in der Luft, auf dem Land oder im Wasser sowie die Beisetzung auf einem privaten Grundstück (vgl. Kongregation für die Glaubenslehre, Instruktio Ad resurgendum cum Christo über die Beerdigung der Verstorbenen und die Aufbewahrung der Asche im Fall der Feuerbestattung, 15. August 2016, Nr. 6f.).
5. Die liturgische Gestaltung der Feier richtet sich nach den geltenden liturgischen Büchern.
6. Für die Koordination der Seelsorge sowie der liturgischen Feiern der Bestattung ist zunächst die Heimatpfarrei des/ der Verstorbenen, nicht die Pfarrei, auf deren Gebiet sich der Begräbnisort befindet, zuständig.

Wenn die Heimatpfarrei des/der Verstorbenen diesen Dienst nicht übernehmen kann, soll den Angehörigen dennoch der Wunsch nach einer kirchlichen Mitwirkung an der Bestattung ermöglicht werden. In jedem Bezirk, in dem ein Friedwald errichtet ist, wird daher eine Regelung getroffen, wie der Bitte um eine kirchliche Begleitung durch im Bezirk tätige Priester, Diakone und mit dem Beerdigungsdienst beauftragte Laien entsprochen werden kann. Eine Eucharistiefeier mit Totengedenken bzw. das Requiem wird nach individueller Absprache in der Heimatpfarrei des/der Verstorbenen gefeiert.

Die vorstehende Richtlinie tritt zum 1. November 2020 in Kraft. Zu diesem Termin tritt die „Pastorale Richtlinie für das Bistum Limburg zur kirchlichen Mitwirkung bei Urnenbestattungen im Wald (Friedwald, Ruheworst)“ vom 30. Oktober 2008 (Amtsblatt 2008, S. 121–123) außer Kraft.

Limburg, 8. Oktober 2020  
Az.: 263A/13839/20/03/1

+ Dr. Georg Bätzing  
Bischof von Limburg

# ANHANG I

## Sondertage und Kolleken im Kirchenjahr 2025/2026

<b>24./25.12.</b>	Kollekte für ADVENTIAT
	Weltmissionstag der Kinder: Die Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrei selbst bestimmen kann.
<b>26.12.</b>	Stephanustag Fürbitten für die verfolgten Christen
<b>28.12</b>	14.30 Uhr Limburger Dom: Abschluss des Heiligen Jahres; Kindersegnung
<b>28.12.</b>	Familiensonntag (Die Kollekte ist am 18.01.2026)
<b>01.01.2026</b>	Weltfriedenstag
<b>11.01.</b>	Afrikatag Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika
<b>18.–25.01.</b>	Ökumenische Gebetswoche I (alternativ zu Mai)
<b>18.01.</b>	Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum
<b>25.01.</b>	Ökumenischer Bibelsonntag
<b>27.01.</b>	Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
<b>01.02.</b>	Kollekte für die Werke der CARITAS I
<b>02.02.</b>	Tag des geweihten Lebens

<b>08.02.</b>	Internationaler Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel
<b>11.02.</b>	Welttag der Kranken
<b>15.02.</b>	Letzter Tag für die Eintragung der Daten der kirchlichen Statistik 2025 im Meldewesen.
<b>22.02.</b>	15:30 Uhr Limburger Dom: Feier der Zulassung zur Taufe
<b>06.03.</b>	Weltgebetstag: Frauen aller Konfessionen laden ein.
<b>08.-11.03</b>	Woche der Brüderlichkeit
<b>01.03.</b>	Zählsonntag I (2. Fastensonntag)
<b>22.03.</b>	Kollekte für MISEROER
<b>27.03.</b>	Jugendkreuzweg Kollekte für die Jugendarbeit in Osteuropa
<b>29.03.</b>	Beginn der Sommerzeit
<b>29.03.</b>	Palmsonntag Kollekte für das Heilige Land
<b>31.03.</b>	Limburger Dom: Chrisam-Messe
<b>12.04.</b>	Diasporaopfer der Erstkommunionkinder (Weißer Sonntag bzw. am Tag der feierlichen Erstkommunion)
<b>23.04.</b>	Georgstag 10:00 Uhr Limburger Dom: Kapitelsamt
	Am Ende der Fastenzeit: Fastenopfer der Kinder

<b>26.04.</b>	Weltgebetstag für geistliche Berufe <i>Hinweis:</i> Für die monatlichen Gebetstage für geistliche Berufe im Jahr 2026 ist ein entsprechendes Heft „ <i>Gebetstage für geistliche Berufe</i> “ mit Fürbitten und Gebeten empfohlen. Es ist bei der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ zu beziehen
<b>08.05.</b>	Jahrestag (2025) der Wahl von Papst Leo XIV.
<b>14.–24.05.</b>	Ökumenische Gebetswoche II (alternativ zu Januar)
<b>24.05.</b>	Pfingstsonntag Kollekte für RENOVABIS
<b>24.05.</b>	Tag des Gebets für die Kirche in China
<b>11.06.</b>	Großer Wallfahrtstag Marienstatt und diözesaner Wallfahrtstag Marienstatt
<b>13.06.</b>	Limburger Dom: Diakonenweihe
<b>14.06.</b>	Kollekte für die Jugendarbeit in der Pfarrei
<b>27.06.</b>	10:00 Uhr Limburger Dom: Aussendungsfeier der Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>05.07.</b>	Kollekte für die Aufgaben des Papstes in der Weltkirche
<b>15.08.</b>	Diözesaner Wallfahrtstag Marienthal – Verabschiedung der Franziskaner
<b>06.09.</b>	Kollekte für die weltkirchlichen Projekte des Bistums

<b>13.09</b>	Kollekte für die Kommunikationsmittel
<b>14.09.</b>	71. Geburtstag von Papst Leo XIV.
<b>17.09.</b>	Eröffnung des Kreuzfestes
<b>19.09.</b>	Tag der Ehejubiläen
<b>18.09.</b>	Jahrestag (2016) der Bischofsweihe und Einführung von Diözesanbischof Dr. Georg Bätzing
<b>19.09.</b>	Kreuzfest
<b>20.09.</b>	Caritassonntag Kollekte für die Werke der CARITAS II
<b>27.09.– 04.10.</b>	Interkulturelle Woche
<b>27.09.</b>	Tag des Flüchtlings
<b>03.10.</b>	Tag der Deutschen Einheit
<b>04.10.</b>	Erntedankfest (oder an einem anderen Sonntag im Oktober außer Weltmissions- sonntag)
<b>25.10.</b>	Weltmissionssonntag, Kollekte für MISSIO Ende der Sommerzeit
<b>02.11.</b>	Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in der Diaspora Mittel- und Osteuropas
<b>08.11.</b>	Zählsonntag II Kollekte für die Katholische öffentliche Bücherei in der Pfarrei

<b>15.11.</b>	Welttag der Armen Diasporasonntag Kollekte für die Aufgaben des Bonifatiuswerkes in der Diaspora
<b>24./25.12.</b>	Kollekte für ADVENIAT
	Weltmissionstag der Kinder: Die Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrei selbst bestimmen kann
<b>26.12.</b>	Stephanustag Fürbitten für die verfolgten Christen
<b>27.12.</b>	Familiensonntag (Die Kollekte ist am 2. Sonntag im Jahreskreis 2027)

## **ANHANG II**

### **NEKROLOG**

#### **Von September 2024 bis Oktober 2025 sind verstorben:**

Haberkorn, Anton

Diakon in Breitscheid  
\* 11. Juli 1934 in Minden/Westfalen  
† 17. Oktober 2024 in Wetzlar

Kloft, Prof. Dr. Matthias Theodor

Prof. in Frankfurt und Gießen, Pfr. in Frankfurt-Eckenheim und Preungesheim, Direktor  
Diözesanmuseum und Diözesankonservator  
\* 5. September 1959 in Bonn  
† 23. Oktober 2024 in Frankfurt

Kamphaus, Dr. Franz

Bischof von Limburg,  
Priesterweihe am 21. Februar 1959 in Münster,  
zum Bischof geweiht am 13. Juni 1982 in Limburg,  
emeritiert am 2. Februar 2007  
\* 2. Februar 1932 in Lüdinghausen,  
† 28. Oktober 2024 in Aulhausen

Reichwein, Dr. Egbert

Diakon in Brechen  
\* 8. Januar 1954 in Limburg  
† 10. November 2024 in Mainz

Lixenfeld, Norbert

Domkapitular, Dompfarrer in Limburg  
\* 5. Februar 1930 in Wilsenroth  
† 6. Dezember 2024 in Limburg

Kändler, Hermann Josef  
Pfr. in Ffm-Griesheim, Schwalbach/Ts.,  
Eschborn  
\* 15. März 1940  
† 23. Januar 2025 in Bad Soden

Reitz, Artur  
Pfr. in Lahr, Haiger und Fellerdilln  
\*28. Februar 1923 in Hausen  
† 7. Februar 2025 in Waldbrunn-Hausen

Lappas, Helmut  
Pfarrvikar in Okriftel, Militärpfarrer  
\*3. Februar 1936 in Bad Ems  
† 17. Februar 2025 in Bad Ems

Wagner, Karl  
Domkapitular, Dezernent, Bezirksdekan,  
Pfarrer in Höhn-Schönberg, Höhr-Grenzhausen  
\*1. Januar 1934 in Probbach  
† 13. März 2025 in Limburg

Lupo, P. Dr. Vito Antonio CP  
Leiter der Italienisch-katholischen Gemeinde  
St. Anna Limburg-Wetzlar  
\*27. September 1939 in Villa Castelli (BR)  
† 21. März 2025 in Limburg

Papst Franziskus  
Priesterweihe am 13. September 1969, zum  
Weihbischof in Buenos Aires am 20. Mai 1992  
ernannt, am 27. Juni 1992 zum Bischof geweiht,  
am 3. Juni 1997 zum Koadjutor des Erzbischofs  
von Buenos Aires ernannt, am 28. Februar 1998  
zum Erzbischof von Buenos Aires erhoben, am  
21. Februar 2001 zum Kardinal kreiert, zum  
Papst gewählt am 13. März 2013.  
\* 17. Dezember 1936 in Buenos Aires  
† 21. April 2025 in Rom

**Isack, Mario**

Diakon in Herschbach  
\* 13. September 1959 in Hattert  
† 14. Juni 2025 in Dernbach

**Heil, Franz-Josef**

Diakon in Bad Schwalbach  
\* 14. September 1934 in Bóly (Ungarn)  
† 11. Juli 2025 in Bad Schwalbach

**Zerfas, Heribert Josef**

Pfr. in Gladenbach, Bad Endbach, Biedenkopf  
\* 13. März 1937 in Bad Ems  
† 17. Juli 2025 in Bad Ems

**Schmidt, Klaus**

Pfr. in Nistertal und Idstein  
\* 25. November 1935 in Limburg  
† 23. August 2025 in Idstein

**Depène, Armin**

Pfr. in Nassau und Hofheim, Dekan  
\* 6. Januar 1929 in Friedland  
† 30. September 2025 in Bad Soden